

KONZERNABSCHLUSS
zum 31. Dezember 2006
der
OMV AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN

**Bestätigungsvermerk (Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers)
Bericht zum Konzernabschluss**

Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der OMV Aktiengesellschaft, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006 geprüft. Dieser Konzernabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2006, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und die Konzern-Cashflow-Rechnung für das am 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige Anhangangaben mit Ausnahme der Anhangangabe Nr. 35 „Ergänzende Informationen zu Öl- und Gasproduktion (ungeprüft)“.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung eines Konzernabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, damit dieser Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler, ist; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und der vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) der International Federation of Accountants (IFAC) herausgegebenen International Standards on Auditing (ISAs) durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Konzernabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers, unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzungen berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem soweit es für die Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

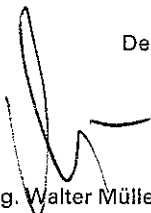
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2006 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der EU anzuwenden sind.

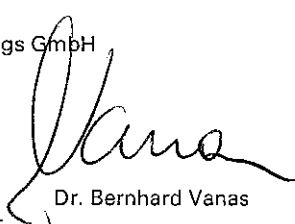
Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken. Der Konzernlagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Wien , am 1. März 2007

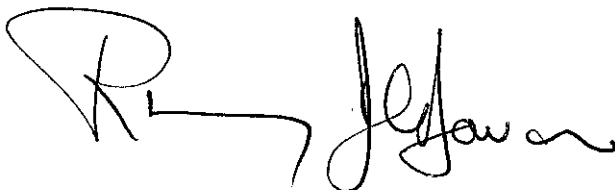
Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH


Mag. Walter Müller


Wirtschaftsprüfer Dr. Bernhard Vanas

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006

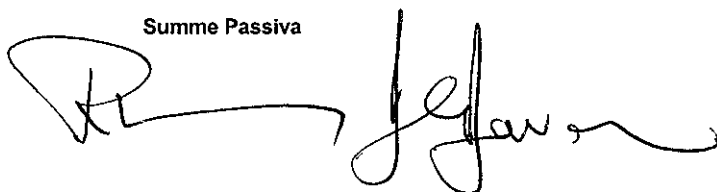
Anhang- angabe	in EUR 1.000	2006	2005
	Umsatzerlöse inklusive Mineralölsteuer	23.642.528	19.849.438
	Weiterverrechnete Mineralölsteuer	-4.672.160	-4.269.742
	Umsatzerlöse	18.970.368	15.579.696
	Direkte Vertriebskosten	-221.843	-200.921
	Umsatzkosten	-15.021.255	-11.940.750
	Bruttoergebnis vom Umsatz	3.727.270	3.438.025
6	Sonstige betriebliche Erträge	265.866	456.687
	Vertriebsaufwendungen	-913.858	-910.075
	Verwaltungsaufwendungen	-297.093	-303.322
	Explorationsaufwendungen	-170.907	-132.212
	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-13.241	-12.193
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-537.015	-578.543
	Betriebserfolg (EBIT)	2.061.022	1.958.367
8	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	184.652	101.736
8	Sonstiges Beteiligungsergebnis	25.761	11.974
9	Zinsergebnis	-108.757	-124.043
10	Sonstiges Finanzergebnis	-6.452	-338
	Finanzerfolg	95.204	-10.671
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.156.226	1.947.696
11	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-506.283	-487.814
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern	1.649.943	1.459.882
12	Ergebnis aufgegebener Geschäftsaktivitäten nach Steuern	8.298	35.990
	Jahresüberschuss	1.658.241	1.495.872
	davon eigenen Gesellschaftern zustehender Gewinn	1.382.602	1.256.127
	davon anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	275.639	239.745
13	Grundsätzlicher Gewinn je Aktie aus fortgesetzten Geschäftsaktivitäten in EUR	4,61	4,09
13	Verwässerter Gewinn je Aktie aus fortgesetzten Geschäftsaktivitäten in EUR	4,41	3,89
	Grundsätzlicher Gewinn je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsaktivitäten in EUR	0,03	0,12
	Verwässerter Gewinn je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsaktivitäten in EUR	0,03	0,11
	Grundsätzlicher Gewinn gesamt je Aktie in EUR	4,64	4,21
	Verwässerter Gewinn gesamt je Aktie in EUR	4,44	4,00
	Gewogener Mittelwert der Anteile	298.234.439	298.673.355
	Bereinigter gewogener Mittelwert der Anteile	312.252.651	317.232.814
	Vorgeschlagene Dividende	312.882	268.813
	Vorgeschlagene Dividende je Aktie in EUR	1,05	0,90



Konzernbilanz zum 31. Dezember 2006

Vermögen in EUR 1.000		2006	2005
Anhang- angabe			
	Langfristiges Vermögen		
14	Immaterielle Vermögensgegenstände	195.808	143.582
15	Sachanlagen	7.732.130	6.838.115
16	Anteile an assoziierten Unternehmen	1.786.141	881.703
16	Sonstige Finanzanlagen	1.598.464	1.586.964
	Anlagevermögen	11.312.543	9.450.364
18	Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	407.642	351.220
		11.720.185	9.801.584
24	Latente Steuern	60.423	24.671
	Kurzfristiges Vermögen		
17	Vorräte	2.028.576	1.603.324
18	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.922.102	1.753.085
18	Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	384.978	234.887
19	Wertpapiere und Anteile	99.312	1.337
	Kassenbestand und Bankguthaben	1.564.259	1.951.262
20	Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	24.183	81.188
		6.023.410	5.625.083
	Summe Aktiva	17.804.018	15.451.338

Eigenkapital und Verbindlichkeiten in EUR 1.000		2006	2005
Anhang- angabe			
21	Eigenkapital		
	Grundkapital	300.003	300.001
	Rücklagen	6.679.048	5.591.591
	Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.979.051	5.891.592
	Anteile anderer Gesellschafter	2.197.209	1.801.928
		9.176.260	7.693.520
	Langfristige Verbindlichkeiten		
22	Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	951.716	1.010.797
23	Anleihen	491.436	1.039.480
23	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	489.959	209.714
22	Rekultivierungsverpflichtungen	1.489.244	1.357.539
22	Rückstellungen	190.478	288.076
23	Andere Verbindlichkeiten	80.875	71.766
		3.693.708	3.977.372
24	Latente Steuern	287.319	220.317
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		
23	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.601.775	1.471.610
23	Anleihen	47.785	136.148
23	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.264.452	441.214
22	Steuerrückstellungen	67.222	285.186
22	Sonstige Rückstellungen	682.027	407.460
23	Andere Verbindlichkeiten	982.988	786.628
20	Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	482	31.883
		4.646.731	3.560.129
	Summe Passiva	17.804.018	15.451.338



Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals¹⁾

in EUR 1.000	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Gesellschafter OMV	Minderheitenanteile	Gesamtkapital
1.1.2006	300.001	993.299	3.941.566	671.196	-14.470	5.891.592	1.801.928	7.693.520
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Wertpapieren:								
Saldo Gewinn (+)/Verlust (-) der Periode vor Ertragsteuern	—	—	—	64.865	—	64.865	952	65.817
Ertragsteuern	—	—	—	2.637	—	2.637	-151	2.486
Realisierte, im Jahresüberschuss ausgewiesene Gewinne (+)/Verluste (-) vor Ertragsteuern	—	—	—	-403	—	-403	-302	-705
Ertragsteuern	—	—	—	50	—	50	49	99
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges:								
Saldo Gewinn (+)/Verlust (-) der Periode vor Ertragsteuern	—	—	—	-15.098	—	-15.098	-11.403	-26.501
Ertragsteuern	—	—	—	2.665	—	2.665	2.396	5.061
Realisierte, im Jahresüberschuss ausgewiesene Gewinne (+)/Verluste (-) vor Ertragsteuern	—	—	—	6.590	—	6.590	7.038	13.628
Ertragsteuern	—	—	—	-884	—	-884	-1.126	-2.010
Umbuchung auf Anschaffungskosten	—	—	—	2.824	—	2.824	2.734	5.558
Ertragsteuern	—	—	—	-309	—	-309	-354	-723
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	—	—	—	119.866	—	119.866	153.724	273.590
Erfolgsneutrale Eigenkapitaländerung eines at-equity konsolidierten Unternehmens	—	—	—	1.050	—	1.050	—	1.050
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne (+)/Verluste (-) nach Ertragsteuern	—	—	—	183.793	—	183.793	153.557	337.350
Jahresüberschuss	—	—	1.382.602	—	—	1.382.602	275.639	1.658.241
Gesamtergebnis der Periode	—	—	1.382.602	183.793	—	1.566.395	429.196	1.995.591
Dividendenausschüttung	—	—	-268.813	—	—	-268.813	-108.810	-377.623
Rückkauf eigener Anteile	—	—	—	—	-201.793	-201.793	—	-201.793
Rückkauf Wandelschuldverschreibungen	—	-149.333	—	—	—	-149.333	—	-149.333
Verkauf eigener Anteile	—	925	—	—	329	1.254	—	1.254
Kapitalerhöhung aus Wandlungen	2	-49.593	—	—	201.793	152.202	—	152.202
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Minderheitenanteile	—	—	-12.453	—	—	-12.453	74.895	62.442
31.12.2006	300.003	795.298	5.042.902	854.989	-14.141	6.979.051	2.197.209	9.176.260
in EUR 1.000	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Gesellschafter OMV	Minderheitenanteile	Gesamtkapital
1.1.2005	218.100	1.074.778	2.816.854	172.965	-14.761	4.267.936	1.493.854	5.761.790
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Wertpapieren:								
Saldo Gewinn (+)/Verlust (-) der Periode vor Ertragsteuern	—	—	—	297.295	—	297.295	1.418	298.713
Ertragsteuern	—	—	—	83.512	—	83.512	-227	83.285
(+)/Verluste (-) vor Ertragsteuern	—	—	—	117	—	117	-160	-43
Ertragsteuern	—	—	—	-44	—	-44	26	-18
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges:								
Saldo Gewinn (+)/Verlust (-) der Periode vor Ertragsteuern	—	—	—	-20.792	—	-20.792	-19.952	-40.744
Ertragsteuern	—	—	—	3.301	—	3.301	3.172	6.473
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	—	—	—	160.310	—	160.310	89.097	249.407
Realisierte, im Jahresüberschuss ausgewiesene Gewinne (+)/Verluste (-) vor Ertragsteuern	—	—	—	2.532	—	2.532	—	2.532
Erfolgsneutrale Eigenkapitaländerung eines at-equity konsolidierten Unternehmens	—	—	—	-28.000	—	-28.000	—	-28.000
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne (+)/Verluste (-) nach Ertragsteuern	—	—	—	498.231	—	498.231	73.373	571.604
Jahresüberschuss	—	—	1.256.126	—	—	1.256.126	239.745	1.495.871
Gesamtergebnis der Periode	—	—	1.256.126	498.231	—	1.754.357	313.118	2.067.475
Dividendenausschüttung	—	—	-131.414	—	—	-131.414	-2.551	-133.965
Verkauf eigener Anteile	—	401	—	—	291	692	—	692
Kapitalerhöhung aus Wandlungen	1	20	—	—	—	21	—	21
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	81.900	-81.900	—	—	—	—	—	—
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Minderheitenanteile	—	—	—	—	—	—	-2.493	-2.493
31.12.2005	300.001	993.299	3.941.566	671.196	-14.470	5.891.592	1.801.928	7.693.520

¹⁾ vgl. Anhangangabe 21

Konzern-Cashflow-Rechnung

in EUR 1.000	2006	2005	△
Jahresergebnis	1.658.241	1.495.872	162.369
Abschreibungen	809.553	793.983	15.570
Zuschreibungen zum Anlagevermögen	-5.628	-2.711	-2.917
Latente Steuern	19.028	17.861	1.167
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	-68.871	10.986	-79.857
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Sozialkapital	3.735	39.428	-35.693
Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristiger Rückstellungen	-40.532	-42.657	2.125
Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-155.907	-65.768	-90.139
	2.219.619	2.246.994	-27.375
Verminderung (+)/Erhöhung (-) Vorräte	21.340	-385.909	407.249
Verminderung (+)/Erhöhung (-) Forderungen	72.198	-374.327	446.525
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten	-173.129	322.624	-495.753
Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristige Rückstellungen	-112.822	248.719	-361.541
Sonstiges	—	49.896	-49.896
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.027.206	2.107.997	-80.791
Investitionen			
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.376.468	-1.213.859	-162.609
Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige Finanzanlagen	-961.302	-621.631	-339.671
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	-161.922	5.587	-167.509
Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristiger Finanzinvestitionen	-48.817	-11.612	-37.205
Veräußerungen			
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	321.635	149.283	172.352
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	1.003	358.101	-357.098
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.225.871	-1.334.131	-891.740
Zugänge langfristiger Finanzierungen	275.845	90.477	185.368
Rückzahlung langfristiger Finanzierungen	-141.097	-352.030	210.933
Rückkauf Wandelschuldverschreibung	-525.113	—	-525.113
Rückkauf eigener Aktien	-201.793	—	-201.793
Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristiger Finanzierungen	696.561	29.588	666.973
Dividendenzahlungen	-377.623	-133.965	-243.658
Kapitalzuführung inklusive Verkauf eigener Anteile	491	422	69
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-272.729	-365.508	92.779
Währungsdifferenz auf liquide Mittel	84.391	76.372	8.019
Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	-387.003	484.730	-871.733
Liquide Mittel Jahresbeginn	1.951.262	1.466.532	484.730
Liquide Mittel Jahresende	1.564.259	1.951.262	-387.003

Grundlagen und Methoden

1 Rechtliche Grundlagen und allgemeine Vorgangsweise

Die OMV Aktiengesellschaft (Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien, Österreich) ist ein internationaler Öl- und Erdgaskonzern, der Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Exploration und Produktion (E&P), Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie (R&M) und Erdgas unterhält.

Die Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses erfolgte unter **Beachtung aller zum Erstellungszeitpunkt verpflichtenden IFRS**, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Gemäß IAS 16 und IAS 36 sind die Aufsuchung, Aufschließung und Ausförderung von Öl- und Gaslagerstätten von der Anwendung der Standards ausgenommen. Weiters wurden die anerkannten US GAAP Branchenstandards (insbesondere Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) 19 und SFAS 69), soweit nach den bestehenden IFRS und IAS zulässig, für die Erstellung des Konzernabschlusses angewendet.

Die **ergänzenden Informationen zu Exploration und Produktion (E&P)** der Anhangangabe 35 sind nicht Bestandteil des Konzernanhangs. Diese Zusatzinformation wurde gemäß SFAS 69 „Ergänzende Informationen zur Öl- und Gasproduktion“ erstellt.

Der Konzernabschluss 2006 wurde in Tausend Euro (TEUR, EUR 1.000) erstellt. Durch die Angabe in TEUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Für die Erstellung des Konzernabschlusses sind vom Management **Einschätzungen und Annahmen** zu treffen, welche die im Konzernabschluss ausgewiesenen Aktiva und Passiva, Erträge und Aufwendungen sowie die im Anhang angegebenen Beträge beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Der Vorstand ist der Auffassung, dass Abweichungen von den Schätzgrößen keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernabschlüsse der näheren Zukunft haben und dass sich kurzfristig keine negativen Auswirkungen aus einer Risikokonzentration ergeben werden. Insbesondere im Bezug auf Reservenmengen, Rekultivierungsrückstellungen und Zinsen besteht die Notwendigkeit, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Reservenschätzungen werden durch firmeninterne Ingenieure vorgenommen. Zusätzlich werden in einem Zweijahresrhythmus externe Schätzungen durchgeführt. Zum 31. Dezember 2006 werden im Anlagevermögen Öl- und Gasvermögen von TEUR 3.601.509 (2005: TEUR 3.385.025) ausgewiesen. Die Schätzung der zukünftigen Rekultivierungskosten basiert ebenfalls auf von internen Technikern erstellten Gutachten sowie Erfahrungswerten der Vergangenheit. Die daraus errechnete Rekultivierungsrückstellung beläuft sich auf TEUR 1.499.240 (2005: TEUR 1.370.904). Für die Ermittlung der Rekultivierungsrückstellungen und außerplanmäßigen Abschreibungen wurden Einschätzungen von Zinsen getroffen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die jeweiligen Positionen haben.

Mit Bilanzstichtag 31. Dezember 2006 sind folgende Risikoeinschätzungen zu treffen:

Petrol Ofisi

Um Zugang zu einem der größten Wachstumsmärkte in Europa zu erhalten erwarb OMV am 16. Mai 2006 von Dogan Holding einen 34%-Anteil an Petrol Ofisi A.S., dem führenden Unternehmen im Tankstellen- und Kundengeschäft in der Türkei. Zur Zeit der Bilanzierung waren 2 wesentliche Gerichtsverfahren an den maßgeblichen türkischen Gerichten anhängig.

Die türkische Regulierungsbehörde für Energiewirtschaft (EMRA) hat am 31. August 2006 eine Gesamtstrafe in der Höhe von TRY 1,6 Mrd (EUR 0,9 Mrd) gegenüber 28 von 30 türkischen Distributions-Unternehmen verhängt und bezieht sich auf einen Rechtsstreit betreffend die Belieferung von Vertriebsgesellschaften ohne Lizenz während der Übergangsperiode nach der Einführung des neuen Mineralölgesetzes Anfang 2005.

Für Petrol Ofisi A.S. und ihre Tochtergesellschaft ERK Petrol Yatirimlari A.S. wurde eine Strafe von rund TRY 600 Mio (rund EUR 320 Mio) verhängt. Petrol Ofisi A.S. hat beim Obersten Gerichtshof und beim Verwaltungsgericht die Aufhebung der Strafe und einen Zahlungsaufschub bis Ende des Verfahrens beantragt. Am 31. Jänner 2007 wurde vom Obersten Gerichtshof dem Antrag auf Zahlungsaufschub bis Ende des Verfahrens stattgegeben. Auf Grund der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs wurde 2006 keine Rückstellung gebildet.

Am 7. Februar 2007 hat Petrol Ofisi A.S. einen Zahlungsbescheid der türkischen Steuerbehörde erhalten. Der Bescheid beinhaltet eine Steuerforderung für die Jahre 2004 und 2005 in Höhe von TRY 435 Mio (EUR 239 Mio, inklusive Strafzahlung) im Zusammenhang mit einer Transaktion aus dem Jahr 2002 (Fusion von IS-Dogan mit Petrol Ofisi). Dogan, größter Aktionär von Petrol Ofisi und Verkäufer des 34%-Anteils an OMV, willigte ein, OMV für diese steuerbezogenen Verluste aus der Zeit vor dem Verkauf zu entschädigen. Petrol Ofisi, unterstützt von externen Rechtsgutachtern, schätzt die Erfolgsaussichten in einem etwaigen Gerichtsverfahren als überaus positiv ein. Auf Basis dieser hohen Erfolgseinschätzung wurde keine Rückstellung gebildet.

2 Konsolidierung

Die Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf Basis konzerneinheitlicher Standards mit Bilanzstichtag 31. Dezember erstellt. Ausgenommen davon ist die EconGas GmbH. Da der Abschluss-Stichtag bei EconGas GmbH vom Stichtag des Konzernabschlusses abweicht, ist dieses Unternehmen auf Grund eines auf den Stichtag und den Zeitraum des Konzernabschlusses aufgestellten Zwischenabschlusses in den Konzernabschluss einzu beziehen.

Die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden akquirierter Tochterunternehmen erfolgt mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt. Übersteigen die Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden einschließlich Eventualverbindlichkeiten, so wird der Unterschiedsbetrag als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Jede negative Differenz zwischen den Anschaffungskosten und den erworbenen identifizierbaren Vermögenswerten und Schulden einschließlich Eventualverbindlichkeiten wird in der Periode des Erwerbs ertragswirksam erfasst. Die Anteile der Minderheitsanteilseigner werden mit dem beizulegenden Zeitwert der erfassten Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Geschäfts- oder Firmenwerte werden als Vermögenswerte erfasst und mindestens einmal jährlich auf eine Wertminderung hin überprüft. Jede Wertminderung wird sofort erfolgswirksam berücksichtigt. Eine spätere Wertaufholung findet nicht statt.

Bei Joint Ventures mit gemeinschaftlicher Führung des Bereichs E&P werden sämtliche Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Aufwendungen anteilig in den Konzernabschluss einbezogen.

Eine Übersicht über einbezogene Unternehmen, at-equity bewertete Unternehmen und sonstige Beteiligungen befindet sich in der Beteiligungsliste unter Anhangangabe 34 „Direkte und indirekte Beteiligungen der OMV Aktiengesellschaft“.

Die Anzahl der einbezogenen Unternehmen hat sich wie folgt verändert:

	Vollkonsolidierung		Equity-Konsolidierung	
	2006	2005	2006	2005
Stand 31.12. Vorjahr	75	75	19	19
Im Berichtsjahr erstmals einbezogen	20	10	1	2
Im Berichtsjahr fusioniert	-2	-3	—	—
Wechsel von Equity- auf Vollkonsolidierung	1	—	-2	—
Im Berichtsjahr ausgeschieden	-1	-7	—	-2
Stand 31.12.	93	75	18	19
[davon mit Sitz und Betrieb im Ausland]	[48]	[32]	[8]	[7]
[davon mit Sitz und Betrieb in Österreich und Betrieb im Ausland]	[22]	[22]	[—]	[—]

Im Bereich **Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie (R&M)** wurden insgesamt 4 erworbene Gesellschaften Rafiserv Arpechim S.A., Rafiserv Petrobrazi S.A. (jeweils zum 1. Jänner 2006) sowie S.C. Aviation Petroleum S.r.l. und S.C. MP Petroleum Distributie S.r.l. (jeweils zum 1. November 2006) erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Petrom Hungaria Kft., eine 100%ige Tochter der Petrom S.A., wurde im 4. Quartal 2006 verkauft und scheidet damit aus dem Vollkonsolidierungskreis aus.

Die zum 1. Jänner 2006 erworbene Gesellschaft OMV PLUS CR, a.s. (vormals Aral CR, a.s.) wurde im 3. Quartal 2006 in die OMV Ceska republika, s.r.o. Prag, verschmolzen. Weiters wurde per Stichtag 1. April 2006 die OMV BiH d.o.o. in die OMV BH d.o.o. (vormals INTEROIL d.o.o.) fusioniert.

Bei der Adria-Wien-Pipeline GmbH gab es durch die Akquisition der Shell-Anteile von 14,5% eine Aufstockung der Beteiligungsverhältnisse auf 69,5%.

Petrom S.A. erwarb von OMV Refining & Marketing GmbH die Anteile an den Gesellschaften S.C. OMV Romania Mineraloel s.r.l., OMV Bulgaria Ltd. und OMV – Jugoslavija d.o.o (jeweils 99,9%). Die restlichen Anteile hält weiter OMV Refining & Marketing GmbH.

Am 16. Mai 2006 erwarb OMV einen 34%-Anteil an Petrol Ofisi A.S., dem führenden Unternehmen im Tankstellen- und Kundengeschäft in der Türkei. Die Petrol Ofisi A.S. wird im Konzernabschluss at-equity bewertet. Das Grundkapital der Gesellschaft besteht aus 417.450.000 Aktien mit einem Nennwert von 1 Türkische Lira (TRY); der Börsenkurs zum 31. Dezember 2006 betrug 4,58 TRY je Aktie.

Im Bereich **Exploration und Produktion (E&P)** wurden 2 Explorationsgesellschaften Petroleum Infrastructure Limited, Neuseeland und OMV (NORGE) AS in den Konzernabschluss einbezogen, wobei die Gesellschaft Petroleum Infrastructure Limited ab dem 3. Quartal 2006 vollkonsolidiert wurde (war bis zum 2. Quartal 2006 im Einzelabschluss der OMV New Zealand Pty Ltd inkludiert).

Die im Zuge der Preussag Energie International GmbH Akquisition erworbenen Beteiligungen in Katar und Ekuador wurden verkauft. Die Verträge wurden im Jahre 2005 unterschrieben. Das Closing fand für Katar am 8. März 2006 und für Ekuador am 4. Oktober 2006 statt.

Mit 25. September 2006 wurden die Verträge über das Übereinkommen zum Erwerb eines 74,9%igen Mehrheitsanteils an Ringoil Holding & Trading Ltd, Zypern (inklusive 8 Tochtergesellschaften) durch Petrom S.A., unterschrieben. Das Management dieser russischen Firmen sitzt in Moskau (KorSarNefit LLC). Das Closing fand am 19. Dezember 2006 statt und die Berücksichtigung im Konsolidierungskreis erfolgte im 4. Quartal 2006. Weiters wurde auch Claire Nafta Ltd., eine 100%ige Tochter der Ringoil Holding & Trading Ltd. mit Sitz auf den British Virgin Islands, im 4. Quartal 2006 voll einbezogen.

Im Segment **Erdgas** wurde in 2005 auf Grund der Implementierung einer Holdingstruktur die OMV Energiebevorratungs GmbH in die OMV Gas International GmbH umfirmiert und per 1. Jänner 2006 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Die EconGas GmbH wurde mit Stichtag 1. Oktober 2006 von at-equity Konsolidierung auf Vollkonsolidierung umgestellt und die 100%igen Tochtergesellschaften EconGas Deutschland GmbH, Regensburg und EconGas Italia S.r.l., Mailand als vollkonsolidierte Gesellschaften einbezogen.

Im 4. Quartal 2006 wurde im Segment **Konzernbereich und Sonstiges (Kb&S)** die neu gegründete OMV Future Energy Fund GmbH erstmalig einbezogen. Diese Gesellschaft hat das Ziel innerhalb des OMV Konzerns Forschung und Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien und Reduktion von Emissionen zu bündeln und finanziell zu fördern.

Bei der Colpack Austria Brennstoffhandel GmbH, Wien, werden mit 2007 die restlichen Anteile erworben; die bisher at-equity konsolidierte Gesellschaft wird ab dem 1. Quartal 2007 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Diverse Vertriebsorganisationen und Mantelbeteiligungen werden auf Grund ihrer geringfügigen Auswirkung nicht einbezogen.

Die Akquisitionen von Rafiserv Arpechim S.A, Rafiserv Petrobrazil S.A, S.C. Aviation Petroleum S.r.l., S.C. MP Petroleum Distributie S.r.l., OMV PLUS CR a.s. und Ringoil Holding & Trading Ltd. (einschliesslich 8 Tochtergesellschaften) sowie die Vollkonsolidierung von EconGas GmbH, EconGas Deutschland GmbH und EconGas Italia S.r.l. ab 1. Oktober 2006 wirkten sich 2006 auf die Vermögenslage und in weiterer Folge auch als Adaptierung bei der Cashflow-Rechnung wie folgt aus (2005 erfolgten keine wesentlichen Akquisitionen):

in EUR 1.000	2006	2005
Immaterielles Vermögen und Sachanlagen	215.919	—
Finanzanlagevermögen	55.360	—
Umlaufvermögen	786.033	—
Verbindlichkeiten und sonstige Passiva	732.850	—
Reinvermögen	324.462	—
Konsolidierung (inklusive Firmenwerte)	-22.344	—
Fremdanteile	-56.896	—
Mittelabfluss aus Erwerb von Unternehmen	245.222	—
Liquide Mittel erworbener Unternehmen	83.300	—
Netto-Mittelabfluss aus Erwerb von Unternehmen	161.922	—

Bei den Akquisitionen erfolgte im Zuge der Bilanzierung nach der Erwerbsmethode die erstmalige Ermittlung von IFRS-Werten, sodass für den Zeitpunkt unmittelbar vor dem Zusammenschluss keine Buchwerte gemäss IFRS verfügbar sind.

Seit dem Zeitpunkt ihrer Einbeziehung sind Rafiserv Arpechim S.A., Rafiserv Petrobrazil S.A., S.C. Aviation Petroleum S.r.l., und S.C. MP Petroleum Distributie S.r.l. mit TEUR -3.755 sowie EconGas GmbH, EconGas Deutschland GmbH und EconGas Italia S.r.l. seit der Vollkonsolidierung ab 1. Oktober 2006 mit TEUR 12.236 im Jahresüberschuss des OMV Konzerns enthalten. Im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2006 erzielte die EconGas GmbH bei Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 1.933.693 einen Jahresüberschuss von TEUR 62.504.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

a) Ertragsrealisierung

Grundsätzlich werden Erträge realisiert, wenn Lieferungen oder Leistungen erbracht wurden und der Wert der Forderung feststeht oder bestimmbar ist und die Einbringlichkeit wahrscheinlich ist. Im Segment E&P werden Erträge berücksichtigt, wenn das Produkt geliefert und Risiko und Eigentum auf den Kunden übergegangen sind. Im Tankstellengeschäft werden die Erträge bei eigenen Tankstellen mit der Abgabe an den Kunden vereinnahmt. Bei Tankstellen, die nicht im Eigentum des Konzerns stehen, erfolgt die Ertragsrealisierung mit der Lieferung an die Tankstellen. Im Segment Erdgas werden Verkäufe aus langfristigen Verträgen mit der Lieferung realisiert. Zusätzliche Mengen aus diesen Verträgen werden nach Anerkenntnis durch den Kunden realisiert. Erträge aus dem Erdgas-speichergeschäft werden auf Basis von kommittierten Speicher- und Entnahmeraten realisiert. Ebenso werden Erträge aus dem Gastransit auf Basis kommittierter Mengen vereinnahmt.

b) Explorationsaufwendungen

Explorationsaufwendungen betreffen ausschließlich den Geschäftsbereich E&P und umfassen alle Kosten, die im Zusammenhang mit nicht sicheren Reserven stehen. Dazu zählen u.a. geologische und geophysikalische Kosten für die Identifikation und Untersuchung von Gebieten mit möglichen Öl- und Gasreserven, Exploration betreffende Verwaltungs- oder Rechts- und Beratungskosten. Des Weiteren umfasst diese Position alle außerplanmäßigen Abschreibungen von Explorationsbohrungen, die keine sicheren Reserven nachweisen konnten. Planmäßige Abschreibungen von fündigen Explorationsbohrungen sind Bestandteil der Umsatzkosten.

c) Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Unter den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind alle direkten und indirekten Material- und Personalkosten sowie Kosten für Fremdleistungen ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der gezielten Suche nach neuen Erkenntnissen hinsichtlich der Entwicklung und wesentlichen Verbesserung von Produkten, Leistungen oder Prozessen und im Zuge der Umsetzung von Forschungsergebnissen anfallen. Verwaltungskosten sowie Kosten im Zusammenhang mit der laufenden Produktion sind nicht Teil der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen.

d) Explorations- und Produktionsteilungsverträge

Ein Explorations- und Produktionsteilungsvertrag (Exploration and Production Sharing Agreement, EPSA) ist eine Vertragsform bei Erdöl- und Erdgaskonzessionen, bei der sich eine oder mehrere Erdölfirmen und das Gastland die Erdöl- bzw. Erdgasproduktion nach einem festgelegten Schlüssel teilen. Die erstmalige Anwendung der Bilanzierung von EPSA-Verträgen fand ab dem 4. Quartal 2006 in Libyen statt. Die in bestimmten EPSA-Verträgen in Erdöllieferungen zu bezahlenden Steuern werden als Ertragsteuern dargestellt, wodurch eine Bruttodarstellung des Umsatzes erfolgt.

e) Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und, soweit abnutzbar, abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen angesetzt. Mit Ausnahme der E&P-Aktivitäten, die auf Basis einer Substanzwertmethode abgeschrieben werden, erfolgt die planmäßige Abschreibung linear.

Langfristige Vermögenswerte, die als zu Veräußerungszwecken gehalten klassifiziert werden, werden mit dem niedrigeren Betrag aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten werden als zu Veräußerungszwecken gehalten klassifiziert, wenn ihr Buchwert besser durch Verkauf als durch fortgesetzte Nutzung erlöst werden kann. Voraussetzung für diese Klassifikation ist, dass der Verkauf als sehr wahrscheinlich eingeschätzt wird und der Vermögenswert in seinem derzeitigen Zustand zur sofortigen Veräußerung verfügbar ist.

Sowohl immaterielles Vermögen als auch Sachanlagevermögen werden bei Vorliegen eines Anhaltspunkts für eine Wertminderung zum Bilanzstichtag gemäß IAS 36 auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Bei immateriellem Vermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer und bei Firmenwerten werden jährliche Wertminderungstests vorgenommen. Dies gilt auch dann, wenn keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Übersteigt der Buchwert des Vermögensgegenstands den Barwert der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme bzw. den erzielbaren Betrag, erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Entfallen die Gründe für eine Wertminderung in den Folgeperioden, wird eine Wertaufholung auf die fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen. Diese ist unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position Umsatzkosten ausgewiesen. Außerplanmäßige Wertminderungen werden bei Tankstellen im Vertriebsaufwand, bei Explorationsvermögen im Explorationsaufwand und bei sonstigen Vermögenswerten unter Umsatzkosten (Produktion) bzw. den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Den planmäßigen, überwiegend linearen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

Kategorie	Nutzungsdauer (Jahre)
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Firmenwert	unbegrenzt
Software	3–5
Konzessionen, Lizenzen u.Ä.	5–20 bzw. Vertragslaufzeit
Bereichsspezifische Sachanlagen	
E&P Öl- bzw. Gasvermögen	Unit-of-production-Methode
R&M Hochbehälter	40
Verarbeitungsanlagen	25
Leitungssysteme	20
Betriebsvorrichtungen, Tankstellen	10
Tankstellengebäude, Außenanlagen u.Ä.	5–20
Erdgas Gasleitungen	20
Chemie Korrosionsbeständige Anlagen	8–20
Sonstige Sachanlagen	
Produktions- bzw. Verwaltungsgebäude	20 bzw. 40–50
Sonstige technische Anlagen	10–20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–10

Im Rahmen der Erstkonsolidierung entstandene positive Unterschiedsbeträge werden als Firmenwert aktiviert. Vor dem 31. März 2004 entstandene Firmenwerte wurden bis einschließlich 31. Dezember 2004 über einen Zeitraum von 15 Jahren linear abgeschrieben. Seit dem 1. Jänner 2005 wird keine planmäßige Abschreibung von Firmenwerten vorgenommen. Stattdessen erfolgt zumindest jährlich eine Werthaltigkeitsüberprüfung. Wertminderungen werden sofort ergebniswirksam erfasst. Eine spätere Wertaufholung findet nicht statt.

Die Bilanzierung und Bewertung der Entwicklung und der Ausföderung von Öl- und Gaslagerstätten erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 6, und wo nicht anwendbar nach den einschlägigen Branchenstandards der US GAAP, welche einen international anerkannten Industriestandard repräsentieren. Durch die Anwendung von IFRS 6 wird nunmehr Öl- und Gasvermögen separat im Sachanlagevermögen ausgewiesen, welches sowohl sichere als auch nicht sichere Mineralölvorkommen betrifft.

Der Ansatz der E&P-Aktivitäten erfolgt nach der successful-efforts-Methode. Der Erwerb von geologischen und geophysikalischen Studien vor der Auffindung von sicheren Reserven wird im Periodenaufwand erfasst. Die Kosten einer Bohrung werden bis zu dem Zeitpunkt der Feststellung, ob potenzielle wirtschaftliche Öl- oder Gasreserven vorliegen, aktiviert. Nicht wirtschaftliche Bohrungen werden aufwandswirksam erfasst. Explorationsbohrungen, die älter als 12 Monate sind und deren wirtschaftliche Fündigkeit noch nicht geklärt ist, werden als Aufwand erfasst. Ausnahmen stellen folgende Punkte dar:

1. Es wurden ausreichend Öl- und Gasreserven gefunden und es sind auf Grund lokaler Gegebenheiten Großinvestitionen erforderlich und weitere Explorations- oder Evaluierungsaktivitäten im Gange oder für die nahe Zukunft geplant, oder
2. sichere Reserven werden innerhalb von 12 Monaten nach Beendigung der Explorationsbohrung gebucht.

Aktivierte Explorations- und Entwicklungsaufwendungen sowie Hilfseinrichtungen werden produktionsabhängig auf Basis sicherer entwickelter Reserven abgeschrieben. Davon ausgenommen sind aktivierte Kosten für Aufsuchungsrechte sowie erworbene Reserven, die auf Basis der gesamten sicheren Reserven abgeschrieben werden.

Direkt zuordenbare, aktivierungsfähige Kosten aus Generalüberholungen von Großanlagen werden aktiviert und entsprechend der Komponentenabschreibungsmethode bis zur nächsten Anlagenüberholung linear abgeschrieben. Reine Instandhaltungsleistungen und Reparaturen werden im Jahr des Anfalls als Aufwand gebucht.

Das Sachanlagevermögen beinhaltet auch Gegenstände mit Finanzierungsleasingverträgen, die im wirtschaftlichen Eigentum des Konzerns stehen und mit dem Barwert der Mindestleasingverpflichtung oder dem niedrigeren beizulegenden Wert zu aktivieren und über die voraussichtliche Nutzungsdauer oder die kürzere Leasingdauer abzuschreiben sind. Die aktivierten Kosten werden als Verbindlichkeit verbucht und künftige Leasingzahlungen werden in einen Zins- und einen Tilgungsteil aufgespalten.

All jene Leasingverträge, die nicht als Finanzierungsleasing zu werten sind, werden als operatives Leasing eingestuft. Die vereinbarten Leasingzahlungen sind Teil des Periodenaufwands.

f) Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen und sonstige Beteiligungen werden, wenn sie über keinen notierten Marktpreis auf einem aktiven Markt verfügen, mit den Anschaffungskosten bewertet und bei voraussichtlich nachhaltigen Wertminderungen mit den entsprechend niedrigeren Werten angesetzt. Assoziierte Unternehmen werden mit ihrem anteiligen Eigenkapital bilanziert. Verzinsliche Ausleihungen werden zu Nennwerten, unverzinsliche sowie niedrig verzinsliche zu Barwerten bilanziert.

Available-for-sale-Wertpapiere werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Vorübergehende Wertminderungen und sämtliche Steigerungen von Marktwerten werden jedoch nicht ergebniswirksam, sondern direkt im Eigenkapital berücksichtigt. Andere als vorübergehende Wertminderungen wirken sich auf die Gewinn- und Verlustrechnung aus.

Held-to-maturity-Wertpapiere werden mit fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt (vorbehaltlich dauerhafter Wertminderungen).

Wertpapiere-at-fair-value-through-profit-or-loss werden mit dem beizulegenden Zeitwert resultierender Gewinne und Verluste im Periodenergebnis erfasst.

Wertpapiere und Beteiligungen ohne Börsen- oder Marktwert, deren beizulegender Zeitwert nicht zuverlässig geschätzt werden kann, werden mit den Anschaffungskosten abzüglich allfälliger außerplanmäßiger Wertminderungen ausgewiesen.

Käufe und Verkäufe von Finanzanlagevermögen im Rahmen handelsüblicher Verträge werden zum Handelstag bilanziert.

g) Fremdkapitalzinsen

Fremdkapitalzinsen, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögensgegenständen zurechenbar sind, werden bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Vermögenswerte im Wesentlichen für ihre vorgesehene Nutzung oder zum Verkauf bereit sind, aktiviert. Im Rahmen der internationalen E&P-Aktivitäten werden all jene Zinsen aktiviert, die dem Kauf und der darauf folgenden Entwicklung eines Feldes direkt zuzurechnen sind. Alle sonstigen Fremdkapitalkosten werden in der Periode, in der sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

h) Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden gemäß IAS 20 nur erfasst, wenn hinreichende Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Subventionen, die diese Voraussetzungen erfüllen, werden unter anderen Verbindlichkeiten ausgewiesen und über die Abschreibungsdauer des subventionierten Gegenstandes aufgelöst.

i) Vorräte

Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Anwendung des Durchschnittspreisverfahrens und unter Berücksichtigung niedrigerer Nettoveräußerungswerte angesetzt. Für die Ermittlung der Herstellungskosten werden direkt zurechenbare Kosten sowie fixe und variable Material- und Fertigungsgemeinkosten herangezogen. Produktionsbezogene Verwaltungskosten und Kosten für die betriebliche Altersvorsorge und freiwillige Sozialleistungen werden berücksichtigt.

OMV unterliegt in Österreich auf Grund des Erdölbevorratungsgesetzes 1982 einer Vorratsverpflichtung. Diese auf Grund gesetzlicher Auflagen erhöhten Bestände an Rohöl und Ölprodukten im Inland werden mittels eines langfristigen, gewogenen Durchschnittspreisverfahrens auf Basis von Erdöläquivalenten bewertet. Für Fertigfabrikate, die die gebundene Menge aus dieser Pflichtnotstandsreserve übersteigen, wurde die Methodik der Herstellungskostenermittlung in Österreich im Geschäftsjahr 2005 von einer stufenweisen Kostenwälzung je Produktionsanlageneinheit auf die Ermittlung produktbezogener Herstellungskosten je Produktgruppe umgestellt. Bei diesem Tragfähigkeitsprinzip erfolgt die Zuordnung der Herstellungskosten nach dem aktuellen Marktwert der produzierten Produktgruppen. Gleichzeitig wurde der Rohöleinsatz von einem viermonatigen Durchschnitt auf den aktuellen Rohöleinsatz der Periode angepasst. Die Umstellung ergab 2005 einen Ertrag von TEUR 12.825.

j) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden, mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zu Marktwerten bilanziert werden und der Fremdwährungsposten, welche mit den Stichtagskursen bewertet werden, mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Diese können als angemessene Schätzwerte des Tageswerts betrachtet werden, weil überwiegend eine Restlaufzeit von unter einem Jahr anzunehmen ist. Langfristige Forderungen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode abgezinst. Fremdwährungsbestände aus dem Konzernclearing werden mit den Devisengeldkursen umgerechnet. Allen erkennbaren Risiken wird durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen.

k) Rückstellungen

Rückstellungen werden grundsätzlich für gegenwärtige Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, wenn deren Eintritt wahrscheinlich ist und die Höhe der Inanspruchnahme zuverlässig geschätzt werden kann. Einzelverpflichtungen werden mit jenem Betrag rückgestellt, der auf Grund einer bestmöglichen Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig sein wird.

Rekultivierungsverpflichtungen

Im Zusammenhang mit den Kernaktivitäten des Konzerns entstehen regelmäßig Verpflichtungen zum Abbruch bzw. Rückbau von Anlagen sowie zur Bodensanierung. Diese Rekultivierungsverpflichtungen sind vor allem im Bereich E&P (Öl- und Gassonden, obertägige Einrichtungen) und bei Tankstellen auf fremdem Grund von großer Bedeutung und werden aus diesem Grund in einer eigenen Position ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Entstehung einer Verpflichtung wird für diese durch Passivierung des Barwerts der künftigen Rekultivierungsausgaben vollständig vorgesorgt. In gleicher Höhe wird ein Vermögenswert als Teil des Buchwerts des langlebigen Anlagevermögens aktiviert. Die Berechnung der Verpflichtung beruht grundsätzlich auf bestmöglichen Schätzungen. Das aktivierte Anlagevermögen wird im Downstream linear und im Upstream nach der Unit-of-production-Methode abgeschrieben. Die Verpflichtung ist bis zum Anlagenrückbau von Stichtag zu Stichtag aufzuzinsen. Für bestehende Verpflichtungen aus sonstigen Umweltrisiken und Maßnahmen werden Rückstellungen gebildet, wenn eine Inanspruchnahme wahrscheinlich und das Ausmaß vernünftig abschätzbar ist.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Im OMV Konzern gibt es sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Pensionsvorsorgepläne. Bei beitragsorientierten Pensionszusagen trifft OMV nach Zahlung der vereinbarten Prämien keine Verpflichtungen mehr. Eine Rückstellung wird daher nicht angesetzt. Teilnehmern leistungsorientierter Pensionspläne wird hingegen eine bestimmte Pensionshöhe zugesagt. Den leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen wird durch die Bildung von Pensionsrückstellungen bzw. durch Zahlung an eine außerbetriebliche Pensionskasse Rechnung getragen. Das Risiko im Zusammenhang mit diesen leistungsorientierten Pensionsplänen verbleibt bei OMV.

Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden unter Anwendung der Projected-unit-credit-Methode berechnet. Dabei werden die erwarteten Versorgungsleistungen auf den gesamten Zeitraum der Beschäftigung verteilt. Zukünftige Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Versicherungstechnische Gewinne und Verluste, die innerhalb eines Korridors von 10% des höheren Wertes aus den erwarteten Ansprüchen oder des Planvermögens, jeweils am Periodenbeginn, anfallen, werden für Pensions- und Abfertigungsrückstellungen nicht berücksichtigt. Der Überschuss an versicherungstechnischen Gewinnen und Verlusten, der den Korridor überschreitet, wird über die durchschnittliche verbleibende Dienstzeit der am Plan teilnehmenden Beschäftigten verteilt. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen sowie die Erträge aus dem Planvermögen werden im Finanzerfolg dargestellt.

Restrukturierungsrückstellungen für freiwillige und unfreiwillige Personallösungen werden gebucht, wenn ein detaillierter Plan mit Zustimmung des Managements vor dem Bilanzstichtag vorliegt, dem sich das Unternehmen nicht mehr entziehen kann. Freiwillige Änderungen in den Bezügevereinbarungen werden gebucht, wenn die betreffenden Beschäftigten das Angebot der Gesellschaft angenommen haben. Die im Rahmen von Einzelvereinbarungen betragsmäßig fixierten Lösungsverpflichtungen, die über einen feststehenden Zeitraum zur Auszahlung gelangen, werden mit dem Barwert der Verpflichtung ausgewiesen.

Für in Zusammenhang mit dem EU-weiten Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten bestehende Unterdeckungen wird im Konzern im Ausmaß der Unterdeckung durch Rückstellungen vorgesorgt (siehe Anhangangabe 22).

l) Verbindlichkeiten

Diese werden mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zu Marktwerten bewertet werden und von Fremdwährungsverbindlichkeiten, welche mit Stichtagskursen bewertet werden, zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Langfristige Verbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode abgezinst. Dabei wird jener Zinssatz verwendet, der am Bilanzstichtag für gleichartige Verbindlichkeiten mit gleicher Restlaufzeit gültig ist. Der Buchwert sonstiger Verbindlichkeiten deckt sich im Wesentlichen mit dem Tageswert, weil diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristig sind.

Wenn bei Lieferungen aus dem operativen Geschäft noch keine Fakturierung erfolgt ist, jedoch sowohl der Eintrittszeitpunkt wie auch der zu bezahlende Betrag feststehen, wird die abzugrenzende Verpflichtung bereits unter den Verbindlichkeiten und nicht unter den Rückstellungen ausgewiesen.

Wandelschuldverschreibungen sind zusammengesetzte Instrumente, bestehend aus einer Fremdkapital- und einer Eigenkapitalkomponente. Zum Ausgabestichtag wird der Tageswert der Fremdkapitalkomponente durch Anwendung eines zu diesem Zeitpunkt vorherrschenden Marktzinssatzes für vergleichbare nicht-konvertible Schulden geschätzt.

Die Differenz zwischen den Erlösen aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung und dem Tageswert der Fremdkapitalkomponente ergibt den Wert der Option zur Wandlung der Verbindlichkeit in Eigenkapital, welche im Eigenkapital ausgewiesen wird.

Bei Rückkäufen von Wandelschuldverschreibungen wird jener Betrag, der die ausstehende, zum Fair value bewertete Fremdkapitalkomponente übersteigt, ergebnisneutral mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Unterschiedsbeträge zwischen dem Zeitwert der Verbindlichkeit zum Zeitpunkt des Rückkaufs und dem Buchwert werden im Finanzerfolg realisiert.

m) Ertragssteuern und latente Steuern

Neben Körperschaftsteuern, Gewerbesteuern und Kapitalertragsteuern werden im OMV Konzernabschluss auch die für den Geschäftsbereich E&P typischen Steuern auf den Netto-Zahlungsstrom aus der Öl- und Gasproduktion (Petroleum Revenue Tax (PRT) in Großbritannien, Petroleum Resource Rent Tax (PRRT) in Australien), die Abgaben aus dem tax paid cost (TPC) System in Libyen und aus bestimmten EPSA-Verträgen (vgl. Anhangangabe 3d) als Ertragsteuern behandelt und ausgewiesen.

Auf alle temporären Differenzen (Differenzen zwischen Konzernbuchwerten und steuerlichen Buchwerten, die sich in den Folgejahren wieder ausgleichen) werden latente Steuern gerechnet und bilanziert. Verlustvorträge werden im Rahmen der aktiven latenten Steuern berücksichtigt. Aktive und passive latente Steuern werden im Konzern saldiert ausgewiesen, wenn ein Recht auf die Aufrechnung der Steuern besteht und die Steuern sich auf Steuer-subjekte innerhalb der gleichen Steuerhoheit beziehen. Wenn mit der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern mit einer Wahrscheinlichkeit von mehr als 50% gerechnet werden kann, werden die Werte beibehalten, andernfalls wird eine Wertberichtigung vorgenommen.

Bei Zwischenergebniseliminierungen im Vorratsvermögen erfolgt eine Abgrenzung latenter Steuern.

n) Aktienoptionspläne

Basierend auf Hauptversammlungsbeschlüssen werden Aktienoptionspläne (vgl. Anhangangabe 29) an Vorstände und leitende Angestellte ausgegeben. Diese Vergütungen können durch Bezug von Aktien zu einem festgelegten Ausübungspreis oder durch Auszahlung der Differenz zwischen aktuellem Aktienkurs zum Ausübungstichtag und -preis in Geldform oder in Form von Aktien in Anspruch genommen werden. Für die begebenen Aktienoptionspläne werden zum Zeitpunkt der Begebung und an den nachfolgenden Bilanzstichtagen auf Basis des Black-Scholes-Modells Marktwerte ermittelt. Rückstellungen auf Basis der jeweiligen Marktwerte werden über den Zeitraum der Sperrfrist verteilt gebildet. Nach Ablauf der Sperrfrist ist für die noch in Umlauf befindlichen Optionen mittels einer Rückstellung in Höhe der Marktwerte vorgesorgt.

o) Derivative Instrumente

Derivative Instrumente werden zur Absicherung von Risiken aus der Veränderung von Zinsen, Wechselkursen und Güterpreisen eingesetzt. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert (Tageswert).

Der Tageswert der derivativen Finanzinstrumente spiegelt den geschätzten Betrag wider, den OMV zahlen oder erhalten müsste, wenn diese Transaktion am Bilanzstichtag geschlossen würde. Es handelt sich dabei um nicht realisierte Gewinne und Verluste. Für die Schätzung der Tageswerte von Finanzinstrumenten zum Bilanzstichtag werden Preisangebote von Banken oder entsprechende Preismodelle verwendet.

In andere Finanzinstrumente oder andere Basisverträge eingebettete Derivate werden als eigenständige Derivate behandelt, falls ihre Risiken und Charakteristika nicht eng mit denen der Basisverträge verbunden sind und die Basisverträge nicht zum beizulegenden Zeitwert erfasst wurden, wobei deren unrealisierte Gewinne oder Verluste in der Gewinn- oder Verlustrechnung ausgewiesen werden.

Der effektive Teil der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten, welche zur Absicherung zukünftiger Cashflows dienen, wird direkt im Eigenkapital erfasst, der ineffektive Teil hingegen wird sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Führt die Cashflow-Absicherung zu einem Vermögenswert oder zu einer Verbindlichkeit, werden die Beträge, die im Eigenkapital abgegrenzt wurden, im gleichen Zeitpunkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem die abgesicherte Position das Ergebnis beeinflusst, oder mit Anschaffungskosten im Zugangszeitpunkt des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit verrechnet.

p) Wesentliche veröffentlichte, aber noch nicht in Kraft getretene, Standards und Interpretationen

Mit 1. Jänner 2007 trat IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ in Kraft. Dieser Standard erweitert die bereits vorhandenen Angabepflichten zu Finanzinstrumenten gemäss IAS 32, ersetzt geltende Angabepflichten gemäss IAS 30 und fasst sämtliche Angabepflichten für Finanzinstrumente zusammen. OMV wird diesen Standard ab dem Geschäftsjahr 2007 anwenden.

IFRS 8 „Operative Segmente“ ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2009 beginnen, anzuwenden. Dieser Standard ersetzt IAS 14 und erfordert von Unternehmen die Berichterstattung von finanziellen und beschreibenden Informationen bezüglich der berichtspflichtigen Segmente. Dieser Standard ist noch nicht in EU-Recht übernommen worden und wird von OMV daher noch nicht angewendet.

IFRIC 11 „Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2“ ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. März 2007 beginnen, anzuwenden und enthält Leitlinien zur Anwendung von IFRS 2. Diese Interpretation ist noch nicht in EU-Recht übernommen worden und wird von OMV daher noch nicht angewendet.

4 Währungsumrechnung

Monetäre Fremdwährungspositionen werden mit den Stichtagskursen zum Bilanzstichtag bewertet, wobei eingetretene Kursgewinne und -verluste erfolgswirksam erfasst werden. In Fällen, in denen die funktionale Währung von der Landeswährung abweicht, wird monetäres Vermögen zu Stichtagskursen und nicht-monetäres Vermögen zu Transaktionskursen bewertet.

Die Umrechnung der Abschlüsse von Gesellschaften, bei denen die funktionale Währung von der Konzernwährung abweicht, erfolgt nach der Stichtagskursmethode. Dabei werden Differenzen, die sich aus der Umrechnung von Bilanzpositionen zu aktuellen Stichtagskursen im Vergleich zu historischen Anschaffungskursen ergeben, in der Eigenkapitalentwicklung (Ausgleichsposten Währungsumrechnung) verrechnet. Die funktionale Währung der OMV (YEMEN Block S2) Exploration GmbH wurde von EUR auf USD umgestellt. Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit Periodendurchschnittskursen (Devisenmittelkurs) umgerechnet. Differenzen aus der Anwendung von Durchschnittskursen gegenüber aktuellen Stichtagskursen führen gleichfalls zu direkten Adaptierungen im Eigenkapital.

Folgende wesentliche Kurse wurden für die Währungsumrechnung in EUR herangezogen:

Kurse	2006		2005	
	Stichtag	Durchschnitt	Stichtag	Durchschnitt
Australische Dollar (AUD)	1,669	1,667	1,611	1,632
Bulgarische Leva (BGN)	1,956	1,956	1,956	1,956
Neuer Rumänischer Leu (RON)	3,384	3,526	3,680	3,621
Neuseeland Dollar (NZD)	1,873	1,937	1,727	1,766
Pfund Sterling (GBP)	0,672	0,682	0,685	0,684
Slowakische Krone (SKK)	34,435	37,234	37,880	38,599
Tschechische Krone (CZK)	27,485	28,342	29,000	29,782
Türkische Lira (TRY)	1,864	1,913	1,592	1,677
Ungarische Forint (HUF)	251,770	264,260	252,870	248,050
US Dollar (USD)	1,317	1,256	1,180	1,244

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

5 Gesamtkosteninformation

In den einzelnen Kostenpositionen sind folgende **Personalaufwendungen** enthalten:

in EUR 1.000	2006	2005
Löhne und Gehälter	775.981	791.349
Aufwendungen aus leistungsorientierten Plänen	38.099	30.657
Aufwendungen aus beitragsorientierten Plänen (Pensionskassenbeiträge)	9.937	11.238
Nettoaufwendungen im Zusammenhang mit Personallösungen	143.130	126.450
Sonstiger Personal- und Sozialaufwand	90.414	127.657
Gesamt	1.057.561	1.087.351

In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 23.444 (2005: TEUR 24.617) und für Pensionen im Ausmaß von TEUR 34.113 (2005: TEUR 17.279) enthalten.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR 1.000	2006	2005
Planmäßige Abschreibungen	694.147	681.782
Außerplanmäßige Abschreibungen	111.120	110.803
Gesamt	805.267	792.585

Der größte Teil der außerplanmäßigen Abschreibungen im Jahr 2006 entfällt mit TEUR 48.324 auf Petrom S.A. (überwiegend Explorationsbohrungen, EDV-Hardware und Tankstellen). Weitere wesentliche außerplanmäßige Abschreibungen beziehen sich vor allem auf Sachanlagen der kasachischen E&P-Gesellschaft Ozyurk Munai (TEUR 27.018; Verkaufsverhandlungen wurden zwar 2006 begonnen, ein Abschluss ist jedoch aus heutiger Sicht unwahr).

scheinlich) sowie auf Produktionsvermögen des Boqueron Joint Ventures in Venezuela (TEUR 22.949). Weitere außerplanmäßige Abschreibungen im Bereich des Sachanlagevermögens wurden hauptsächlich bei der im Dezember veräußerten Petrom Hungaria Kft. (TEUR 4.309) und bei der kasachischen Tasbulat Oil Corporation (TEUR 4.133) vorgenommen.

Im Jahr 2005 verteilten sich die außerplanmäßigen Abschreibungen im Wesentlichen auf Petrom S.A. (TEUR 27.785), OMV Refining & Marketing GmbH (TEUR 21.619), OMV (Tunesien) Production GmbH (TEUR 21.320), die OMV (ALBANIEN) onshore Exploration GmbH (TEUR 10.791), OMV Deutschland GmbH (TEUR 9.219) und OMV Slovensko, s.r.o. (TEUR 9.160).

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die außerplanmäßigen Abschreibungen der Berichtsperiode und sonstige Wertberichtigungen aufgrund durchgeführter Werthaltigkeitstests wie folgt ausgewiesen: TEUR 56.449 in den Umsatzkosten, TEUR 24.531 im Explorationsaufwand, TEUR 18.258 im Vertriebsaufwand und TEUR 22.972 in den Sonstigen Aufwendungen.

6 Sonstige betriebliche Erträge

in EUR 1.000	2006	2005
Sonstige betriebliche Erträge	265.866	456.687
[davon Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen]	[78.743]	[8.106]
[davon Kursgewinne aus operativen Geschäften]	[57.256]	[116.139]

7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in EUR 1.000	2006	2005
Sonstige betriebliche Aufwendungen	537.015	578.543
[davon Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen exklusive Finanzanlagevermögen]	[6.602]	[13.150]
[davon Kursverluste aus operativen Geschäften]	[81.363]	[60.992]

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Nettoaufwendungen für Personallösungskosten von TEUR 143.130 (2005: TEUR 126.450) für Konzernunternehmen enthalten. 2005 waren weiters Personallösungskosten von TEUR 51.860 für ein nicht einbezogenes Unternehmen enthalten.

8 Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und sonstiges Beteiligungsergebnis

in EUR 1.000	2006	2005
Erträge assoziierte Unternehmen	207.200	107.581
Sonstige Beteiligungserträge	25.193	16.166
Erträge Abgang Beteiligungen	1.661	4
Erträge aus Zuschreibungen	68	—
Erträge gesamt	234.122	123.751
Aufwendungen assoziierte Unternehmen	22.548	5.845
Sonstige Beteiligungsaufwendungen	905	2
Aufwendungen Abgang Beteiligungen	256	4.194
Aufwendungen gesamt	23.709	10.041
Beteiligungsergebnis	210.413	113.710

9 Zinsergebnis

in EUR 1.000	2006	2005
Zinsen und ähnliche Erträge	214.122	170.206
Ertrag aus anderen Wertpapieren des langfristigen Vermögens	20.266	11.194
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-343.145	-305.443
Zinsergebnis	-108.757	-124.043

Die Zinserträge aus dem Pensionsplanvermögen belaufen sich in der Berichtsperiode auf TEUR 21.962 (2005: TEUR 20.830).

Die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen beträgt TEUR 49.147 (2005: TEUR 50.095). In der laufenden Periode wurden Fremdkapitalzinsen in Höhe von TEUR 5.898 (2005: TEUR 3.578) aktiviert und als Kürzung der Zinsaufwendungen erfasst.

In der Berichtsperiode wurden Zinskomponenten aus der Aufzinsung der Rückstellung für Lösungskosten sowie der Netto-Rückstellung für Rekultivierungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 6.779 bzw. TEUR 59.943 im Finanzerfolg ausgewiesen (2005: TEUR 7.570 bzw. TEUR 74.288).

10 Sonstiges Finanzergebnis

in EUR 1.000	2006	2005
Ertrag Abgang Finanzanlagevermögen (exkl. Beteiligungen)	2.113	490
Ertrag Abgang Wertpapiere und Anteile des kurzfristigen Vermögens	—	2
Erträge gesamt	2.113	492
Aufwand Wertpapiere und Anteile des kurzfristigen Vermögens und sonstige Finanzanlagen	-3.317	—
Aufwand Abgang Finanzanlagevermögen (exkl. Beteiligungen)	-1.430	-830
Aufwand Abgang Wertpapiere und Anteile des kurzfristigen Vermögens	-3.818	—
Aufwendungen gesamt	-8.565	-830
Sonstiges Finanzergebnis	-6.452	-338

11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die **Ertragsteuerbelastung** sowie die Ergebnisse vor Steuern für die Ermittlung des Effektivsteuersatzes zeigen folgendes Bild:

in EUR 1.000	2006	2005
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Österreich	619.735	538.749
Ausland	1.536.491	1.408.947
Gesamt	2.156.226	1.947.696
Ertragsteuern		
Österreich	108.174	124.890
Ausland	381.869	335.798
Latente Steuern	16.240	27.126
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	506.283	487.814

Die **Überleitung** der latenten Steuern wird wie folgt ermittelt:

in EUR 1.000	2006	2005
Saldo latente Steuern zum 1.1.	-195.646	-274.640
Saldo latente Steuern zum 31.12.	-226.896	-195.646
Veränderung latente Steuern	-31.250	78.994
Direkt im Eigenkapital erfasste latente Steuern aus Wertpapierbewertung und Sicherungsgeschäften	15.171	-89.740
Konsolidierungskreisänderungen, Kursdifferenzen u.Ä.	-161	-16.380
Latente Steuern laut Gewinn- und Verlustrechnung	-16.240	-27.126
Die Saldogröße latente Steuern setzt sich wie folgt zusammen:		
Steuersatzänderung	6.491	2.958
Zwischenergebniseliminierung	2.317	1.043
Auflösung und Bildung von Wertberichtigungen zu latenten Steuern	-7.329	-26.463
In den Vorjahren nicht berücksichtigte Verlustvorträge	216	10.583
Aus der Umkehrung von temporären Differenzen inklusive Neubildung und Verbrauch von Verlustvorträgen	-17.935	-15.247

Bei der **Ermittlung des Effektivsteuersatzes** wird der Ertragsteueraufwand, soweit dem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuordenbar, diesem gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende Steuersatz wird mit dem österreichischen Regelsteuersatz von 25% verglichen und die wesentlichen Abweichungen werden analysiert.

Ertragsteuer in %	2006	2005
Körperschaftsteuersatz in Österreich	25,0	25,0
Steuereffekte durch:		
Abweichende ausländische Steuersätze	5,6	4,9
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	3,3	2,7
Steuerfreies Einkommen	-11,0	-8,7
Steuersatzänderung	0,3	-0,2
Verfallene Verlustvorträge	0,6	—
Teilwertabschreibung auf Ebene der Muttergesellschaft	-1,0	-0,8
Veränderung der Wertberichtigung latenter Steuern	-0,3	1,4
Sonstige	1,0	0,7
Effektivsteuersatz im Konzernabschluss	23,5	25,0

Die OMV Aktiengesellschaft bildete in der Vergangenheit mit allen wesentlichen Tochtergesellschaften in Österreich eine steuerrechtliche Organschaft. Diese Organschaft wurde gemäß §9 Körperschaftsteuergesetz 1988 in eine Steuergruppe übergeführt, in der das steuerpflichtige Ergebnis aller wesentlichen österreichischen Tochtergesellschaften sowie zweier ausländischer Tochtergesellschaften (OMV Australia PTY LTD und OMV Slovensko s.r.o.) zusammengefasst wird.

Beteiligungserträge inländischer Tochtergesellschaften sind grundsätzlich steuerbefreit. Dividenden von ausländischen Beteiligungen mit einem Anteil von 10% oder mehr sind ebenfalls auf der Ebene der österreichischen Muttergesellschaft steuerbefreit.

Der Gesamtbetrag der direkt im Eigenkapital verbuchten Ertragsteuern beläuft sich auf TEUR -4.913 (2005: TEUR 89.740).

2006 wurden Verlustvorträge von TEUR 68.119 (2005: TEUR 40.605) verwertet, auf die eine Steuerlatenz von TEUR 20.486 (2005: TEUR 8.522) entfiel.

Steuern von aufgegebenen Geschäftsaktivitäten umfassen einen laufenden Steueraufwand von TEUR 3.580 (2005: TEUR 15.814) und keine latente Steuern (2005: latenter Steuerertrag TEUR 9.265).

12 Ergebnis aufgebener Geschäftsaktivitäten

Die Ergebnisse aufgebener Geschäftsaktivitäten stammen 2006 im Wesentlichen aus den Verkaufserlösen von Ekuador und Katar.

2005 wurden für die im Zusammenhang mit der Preussag Energie International GmbH erworbenen Beteiligungen in Ekuador und Katar die Verkaufsverträge am 22. August 2005 und am 7. September 2005 unterschrieben. Das ab diesen Zeitpunkten erwirtschaftete Ergebnis wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ergebnis aufgebener Geschäftsaktivitäten ausgewiesen.

Weiters enthält diese Position im Jahr 2005 das Ergebnis des 50%igen Verkaufs der AMI Agrolinz Melamine International GmbH, des 100%igen Verkaufs der Polyfelt Gruppe sowie des Verkaufs der ALTEC Umwelttechnik GmbH.

in EUR 1.000	2006	2005
Umsatzerlöse aufgebener Geschäftsaktivitäten	43.441	24.725
Aufwand aufgebener Geschäftsaktivitäten	-78.713	-8.994
Laufende Steuern aus aufgegebenen Geschäftsaktivitäten	-3.580	-2.305
	-38.852	13.426
Veräußerungsergebnis	47.150	26.808
Laufende Steuern auf Veräußerungsergebnis	—	-13.509
Latente Steuern auf Veräußerungsergebnis	—	9.265
	47.150	22.564
Ergebnis aufgebener Geschäftsaktivitäten nach Steuern	8.298	35.990

13 Gewinn je Aktie

	2006 in EUR 1.000	Aktienanzahl 2006	je Aktie 2006 in EUR	je Aktie 2005 in EUR
Grundsätzlicher Gewinn aus fortgesetzten Geschäftsaktivitäten	1.374.304	298.234.439	4,61	4,09
Grundsätzlicher Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsaktivitäten	8.298	298.234.439	0,03	0,12
Grundsätzlicher Gewinn gesamt	1.382.602	298.234.439	4,64	4,21
Verwässerter Gewinn aus fortgesetzten Geschäftsaktivitäten	1.377.274	312.252.651	4,41	3,89
Verwässerter Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsaktivitäten	8.298	312.252.651	0,03	0,11
Verwässerter Gewinn gesamt	1.385.572	312.252.651	4,44	4,00

In der Berechnung des **verwässerten Gewinns** wurden Zinsen im Zusammenhang mit potenziellen Stückaktien aus der Wandelschuldverschreibung in Höhe von TEUR 2.971 nach Steuern berücksichtigt.

Für die Berechnung des **verwässerten Gewinns je Aktie** wurde zusätzlich die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stückaktien berücksichtigt, welche nach Umwandlung aller potenziellen Stückaktien mit Verwässerungseffekten ausgegeben würden. Dies umfasst mit 811.539 Stück alle im Umlauf befindlichen Optionen aus den Aktienoptionsplänen für den Kauf von Stückaktien, sowie mit 13.206.673 Stück potenzielle Stückaktien aus der Ausübung des gewährten Wandlungsrechts der auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 18. Mai 2004 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen.

Erläuterungen zur Bilanz

14 Immaterielles Anlagevermögen

in EUR 1.000	Konzessionen, Lizenzen, Rechte	Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
1.1.2006	247.721	32.494	1.233	281.448
Währungsdifferenz	4.294	1.291	—	5.585
Konsolidierungskreisänderung	6.636	—	310	6.946
Zugang	76.745	682	925	78.352
Umbuchung	11.397	-817	-900	9.680
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	-10	—	—	-10
Abgang	-9.558	—	-10	-9.568
31.12.2006	337.225	33.650	1.558	372.433
Entwicklung der Abschreibung				
1.1.2006	137.866	—	—	137.866
Währungsdifferenz	1.148	—	—	1.148
Konsolidierungskreisänderung	6.123	—	—	6.123
Planmäßige Abschreibung	34.695	—	—	34.695
Außerplanmäßige Abschreibung	4.175	—	—	4.175
Umbuchung	-6.033	—	—	-6.033
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	-11	—	—	-11
Abgang	-1.283	—	—	-1.283
Zuschreibung	-55	—	—	-55
31.12.2006	176.625	—	—	176.625
Buchwert				
1.1.2006	109.855	32.494	1.233	143.582
31.12.2006	160.600	33.650	1.558	195.808

in EUR 1.000	Konzessionen, Lizenzen, Rechte	Firmenwerte ¹⁾	Geleistete Anzahlungen	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
1.1.2005	299.737	32.966	877	333.580
Währungsdifferenz	2.780	486	1	3.267
Konsolidierungskreisänderung	-18.844	—	—	-18.844
Zugang	17.171	825	370	18.366
Umbuchung	-48.841	-1.783	-13	-50.637
Abgang	-4.282	—	-2	-4.284
31.12.2005	247.721	32.494	1.233	281.448
Entwicklung der Abschreibung				
1.1.2005	143.339	—	—	143.339
Währungsdifferenz	-217	—	—	-217
Konsolidierungskreisänderung	-20.669	—	—	-20.669
Planmäßige Abschreibung	32.561	—	—	32.561
Außerplanmäßige Abschreibung	41	—	—	41
Umbuchung	-14.522	—	—	-14.522
Abgang	-2.667	—	—	-2.667
31.12.2005	137.866	—	—	137.866
Buchwert				
1.1.2005	156.398	32.966	877	190.241
31.12.2005	109.855	32.494	1.233	143.582

¹⁾Durch die Anwendung von IFRS 3 erfolgte mit 1. Jänner 2005 die Saldierung der historischen Anschaffungskosten mit den kumulierten planmäßigen Abschreibungen.

15 Sachanlagevermögen

in EUR 1.000	Grund, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	Öl- und Gasvermögen mit sicheren Reserven	Öl- und Gasvermögen mit nicht sicheren Reserven	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Geleistete Anzahlungen	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten								
1.1.2006	2.119.302	4.839.929	124.591	3.651.205	1.283.678	485.207	26.307	12.530.219
Währungsdifferenz	69.937	59.326	-7.144	26.562	12.284	22.022	2.454	185.441
Konsolidierungskreisänderung	126.360	—	71.043	8.505	5.940	439	169	212.456
Zugang	30.534	293.436	84.003	68.751	58.071	824.371	37.204	1.396.370
Umbuchung	-30.814	301.529	-9.208	114.371	47.066	-433.788	1.473	-9.371
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	-13.221	-25.190	-1.442	-8.569	-583	-21.021	—	-70.026
Abgang	-35.811	-110.006	-1.614	-60.281	-60.078	-15.896	-350	-284.036
31.12.2006	2.266.287	5.359.024	260.229	3.800.544	1.346.378	861.334	67.257	13.961.053
Entwicklung der Abschreibung								
1.1.2006	817.543	1.572.673	6.822	2.430.673	838.045	26.290	58	5.692.104
Währungsdifferenz	17.693	-62.218	-433	9.317	5.866	2.496	301	-26.978
Konsolidierungskreisänderung	-735	—	—	-3.805	2.461	—	—	-2.079
Planmäßige Abschreibung	77.503	343.244	316	142.284	95.938	167	—	659.452
Außerplanmäßige Abschreibung	6.525	30.348	4.204	20.045	2.411	43.377	35	106.945
Umbuchung	-149.902	193.785	—	-41.495	-1.216	-2.240	7.411	6.343
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	-7.210	-21.320	-1.442	-4.587	-583	-21.021	—	-56.163
Abgang	-10.015	-48.235	—	-36.665	-49.870	-605	-6	-145.396
Zuschreibung	-1.393	—	—	-679	-552	-2.681	—	-5.305
31.12.2006	750.009	2.008.277	9.467	2.515.088	892.500	45.783	7.799	6.228.923
Buchwert								
1.1.2006	1.301.759	3.267.256	117.769	1.220.532	445.633	458.917	26.249	6.838.115
31.12.2006	1.516.278	3.350.747	250.762	1.285.456	453.878	815.551	59.458	7.732.130

in EUR 1.000	Grund, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	Öl- und Gasvermögen mit sicheren Reserven	Öl- und Gasvermögen mit nicht sicheren Reserven	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Geleistete Anzahlungen	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten								
1.1.2005	3.203.436	—	—	7.365.523	1.208.154	600.941	22.157	12.400.211
Währungsdifferenz	98.056	26.036	2.750	155.456	4.489	22.473	30	309.290
Konsolidierungskreisänderung	-157.179	-184.813	-206	-700.813	-37.229	-24.866	-1.310	-1.106.416
Zugang	57.544	252.419	40.354	208.623	87.623	618.814	11.772	1.277.149
Umbuchung	-1.030.427	4.857.034	81.693	-3.259.961	58.139	-657.013	4.729	54.194
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	-6.250	-104.166	—	-68.585	—	—	—	-179.001
Abgang	-45.878	-6.581	—	-49.038	-37.498	-75.142	-11.071	-225.208
31.12.2005	2.119.302	4.839.929	124.591	3.651.205	1.283.678	485.207	26.307	12.530.219
Entwicklung der Abschreibung								
1.1.2005	1.039.552	—	—	3.943.118	791.264	6.207	37	5.780.178
Währungsdifferenz	29.135	36.307	89	40.876	-116	-326	4	105.969
Konsolidierungskreisänderung	-114.405	-135.762	—	-470.597	-27.810	—	66	-748.508
Planmäßige Abschreibung	223.256	111.269	297	220.878	93.521	—	—	649.221
Außerplanmäßige Abschreibung	51.294	21.320	1.518	12.721	3.500	20.409	—	110.762
Umbuchung	-386.717	1.641.976	4.918	-1.250.340	8.240	—	—	18.077
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	-2.818	-98.572	—	-33.912	—	—	—	-135.302
Abgang	-20.842	-3.865	—	-31.956	-30.169	—	-49	-86.881
Zuschreibung	-912	—	—	-115	-385	—	—	-1.412
31.12.2005	817.543	1.572.673	6.822	2.430.673	838.045	26.290	58	5.692.104
Buchwert								
1.1.2005	2.163.884	—	—	3.422.405	416.890	594.734	22.120	6.620.033
31.12.2005	1.301.759	3.267.256	117.769	1.220.532	445.633	458.917	26.249	6.838.115

In der Position Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund sind Grundstücke in Höhe von TEUR 475.943 (2005: TEUR 397.753) ausgewiesen.

Die Position **Öl- und Gasvermögen mit nicht sicheren Reserven** beinhaltet aktivierte Explorations- und Evaluierungskosten.

Insgesamt wurden Sachanlagen mit einem Buchwert von TEUR 20.443 in die Position **Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen** umgliedert. Davon entfallen TEUR 9.414 auf den 49%igen Anteil der OMV (Tunesien) Production GmbH am Feld Chergui, TEUR 7.047 auf ein Grundstück der OMV Aktiengesellschaft sowie TEUR 3.982 auf eine Bohranlage der kasachischen Ozyurk Munai.

Im Gegenzug wurden Sachanlagen mit einem Buchwert von TEUR 6.579 in die entsprechenden Positionen im Anlagevermögen zurückgegliedert, wobei die Berechnung zu Durchschnittskursen erfolgte. Dies betrifft vor allem das Joint Venture Dunlin bei der OMV (U.K.) Limited, da die im Vorjahr geplante Veräußerung nicht verwirklicht werden konnte.

Der Verkauf der 2005 als zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte der Beteiligungen in Ekuador und Katar wurde im Verlauf des Jahres 2006 abgeschlossen.

Im Rahmen der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurden im Berichtsjahr **Fremdkapitalzinsen** in Höhe von TEUR 5.898 (2005: TEUR 3.578) aktiviert, welche aus nicht speziell aufgenommenen Fremdmitteln resultieren, sondern mittels eines Finanzierungskostensatzes von 4,3% (2005: 4,0%) bestimmt wurden. Der Buchwert aller aktivierten Zinsen wird mit insgesamt TEUR 20.864 (2005: TEUR 20.136) ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in der Höhe von TEUR 731.084.

Leasing-, Miet- und Pachtverträge

Das Sachanlagevermögen beinhaltet auch Anlagen mit Finanzierungsleasingverträgen. Diese bestehen u.a. bei OMV (U.K.) Limited für eine Erdgasaufbereitungsanlage, bei OMV Slovensko, s.r.o. und OMV Česká republika, s.r.o. für Tankstellen und Grundstücke, bei OMV Gas International GmbH für Erdgas-Tankstellen sowie für EDV-Anlagen und Telekommunikationseinrichtungen bei OMV Solutions GmbH und OMV Deutschland GmbH.

in EUR 1.000	2006			2005		
	Anschaffungs-kosten	Kumulierte Abschreibung	Buchwert	Anschaffungs-kosten	Kumulierte Abschreibung	Buchwert
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf Fremdgrund	17.548	4.996	12.552	7.246	1.922	5.324
Technische Anlagen und Maschinen	35.813	28.557	7.256	45.364	30.632	14.732
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.200	6.847	353	14.594	7.413	7.181
Summe	60.561	40.400	20.161	67.204	39.967	27.237

Bedingte Leasingzahlungen für Finanzierungsleasingverträge wurden 2006 in Höhe von TEUR 2.731 (2005: TEUR 102) geleistet.

Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing per 31. Dezember 2006:

in EUR 1.000	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
Summe künftiger Mindestleasingzahlungen [davon Zinsanteil]	1.659 [469]	4.427 [1.408]	6.299 [2.213]
Barwert der Mindestleasingzahlungen	1.190	3.019	4.086

Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing per 31. Dezember 2005:

in EUR 1.000	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
Summe künftiger Mindestleasingzahlungen [davon Zinsanteil]	5.222 [1.324]	5.327 [1.016]	4.179 [565]
Barwert der Mindestleasingzahlungen	3.898	4.311	3.614

OMV nimmt auch operatives Leasing, welches hauptsächlich für die Nutzung von Tankstellengrundstücken, EDV-Anlagen sowie im Bereich des Fuhrparks eingesetzt wird, in Anspruch. Der Aufwand belief sich im Jahr 2006 auf TEUR 56.494 (2005: TEUR 60.206). Der **Leasingaufwand** für künftige Perioden beträgt:

in EUR 1.000	
Fällig innerhalb 1 Jahres	54.649
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	168.830
Fällig nach mehr als 5 Jahren	193.515
Summe künftiger Mindestleasingzahlungen	416.994

Für einen wesentlichen Teil der gemieteten Tankstellengrundstücke bestehen Verlängerungsoptionen.

16 Anteile an assoziierten Unternehmen und sonstiges Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

in EUR 1.000	Anteile an verbundenen Unternehmen	Anteile an assoziierten Unternehmen	Available-for-sale Wertpapiere	Ausleihungen	Anzahlungen	Summe
Werte vor Abschreibung						
1.1.2006	17.635	881.703	1.453.748	150.345	12.458	2.515.889
Währungsdifferenz	1.219	863	4.251	402	—	6.735
Konsolidierungskreisänderung	-48	-27.065	102	10	-12.458	-39.459
Zugang und Werterhöhung	38	1.044.698	172.424	7.066	—	1.224.226
Umbuchung	511	—	46	—	—	557
Abgang	-7.181	-114.058	-137.078	-12.030	—	-270.347
31.12.2006	12.174	1.786.141	1.493.493	145.793	—	3.437.601
Entwicklung der Abschreibung						
1.1.2006	8.722	—	37.270	1.230	—	47.222
Währungsdifferenz	677	—	1.575	219	—	2.471
Konsolidierungskreisänderung	—	—	3	—	—	3
Sonderabschreibung	815	—	241	3.230	—	4.286
Umbuchung	511	—	45	—	—	556
Abgang	-2.833	—	1.622	-63	—	-1.274
Zuschreibung	-37	—	-31	-200	—	-268
31.12.2006	7.855	—	40.725	4.416	—	52.996
Buchwert						
1.1.2006	8.913	881.703	1.416.478	149.115	12.458	2.468.667
31.12.2006	4.319	1.786.141	1.452.768	141.377	—	3.384.605

in EUR 1.000	Anteile an verbundenen Unternehmen	Anteile an assoziierten Unternehmen	Available-for-sale Wertpapiere	Ausleihungen	Anzahlungen	Summe
Werte vor Abschreibung						
1.1.2005	36.217	603.638	813.221	153.540	—	1.606.616
Währungsdifferenz	338	16.035	-233	240	—	16.380
Konsolidierungskreisänderung	-19.452	56.310	25.404	-1.464	—	60.798
Zugang und Werterhöhung	532	268.461	716.284	6.204	12.458	1.003.939
Nicht fortgesetzte Geschäftsaktivitäten	—	—	-3.364	—	—	-3.364
Abgang	—	-62.741	-97.564	-8.175	—	-168.480
31.12.2005	17.635	881.703	1.453.748	150.345	12.458	2.515.889
Entwicklung der Abschreibung						
1.1.2005	16.879	—	19.306	1.409	—	37.594
Währungsdifferenz	-143	—	-297	-17	—	-457
Konsolidierungskreisänderung	-7.827	—	34.031	—	—	26.204
Sonderabschreibung	106	—	169	1.123	—	1.398
Abgang	—	—	-14.937	-1.281	—	-16.218
Zuschreibung	-293	—	-1.002	-4	—	-1.299
31.12.2005	8.722	—	37.270	1.230	—	47.222
Buchwert						
1.1.2005	19.338	603.638	793.915	152.131	—	1.569.022
31.12.2005	8.913	881.703	1.416.478	149.115	12.458	2.468.667

Ausleihungen

Ausleihungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betragen TEUR 256 (2005: TEUR 606); 2006 gab es keine Ausleihungen gegenüber verbundenen Unternehmen.(2005: TEUR 3.272).

Unter den Ausleihungen sind verzinsliche Gesellschafterdarlehen an Borealis A/S und Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. von insgesamt TEUR 78.750 mit einer durchschnittlichen Verzinsung von 3,48%, sowie ein unverzinsliches Gesellschafterdarlehen an BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH in Höhe von TEUR 60.750 ausgewiesen.

Anteile an assoziierten Unternehmen

Folgende Tabelle zeigt die Eckdaten aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der at-equity bilanzierten Unternehmen:

in EUR 1.000	2006	2005
Umlaufvermögen	3.673.676	2.413.706
Anlagevermögen	6.740.629	3.559.422
Fremdkapital	5.388.543	3.661.033
Nettoumsatz	14.625.072	8.095.825
Betriebserfolg (EBIT)	618.618	352.635
Jahresüberschuss	535.991	329.428

Available-for-sale-Wertpapiere

Die Anschaffungskosten, die unrealisierten Gewinne bzw. Verluste und der Tageswert je Klasse von Available-for-sale-Wertpapieren stellen sich wie folgt dar:

in EUR 1.000	Anschaffungskosten	Unrealisierte Gewinne/Verluste	Tageswert
31.12.2006			
Sonstige Beteiligungen	232.096	706.131	938.227
Investmentfonds	418.523	-11.307	407.216
Österreichische Bundesanleihen	955	-72	883
Ausländische Anleihen	60.997	—	60.997
Anteile (ohne Börsen- oder Marktkurs)	45.445	—	45.445
Gesamt	758.016	694.752	1.452.768
31.12.2005			
Sonstige Beteiligungen	229.465	630.562	860.027
Investmentfonds	511.164	-1.445	509.719
Österreichische Bundesanleihen	955	-35	920
Anteile (ohne Börsen- oder Marktkurs)	45.812	—	45.812
Gesamt	787.396	629.082	1.416.478

Die unrealisierten Gewinne bei sonstigen Beteiligungen entfallen mit TEUR 706.131 (2005: TEUR 630.562) auf den 10%igen Anteil an der ungarischen Öl- und Gasgesellschaft MOL.

17 Vorräte

In der Berichtsperiode haben sich die Vorräte um TEUR 425.252 bzw. 26,5% auf TEUR 2.028.576 erhöht. Der Vorratsbestand verteilt sich wie folgt:

in EUR 1.000	2006	2005
Rohöl	434.693	356.326
Sonstige Rohstoffe	236.412	210.219
Unfertige Mineralölprodukte	187.847	174.887
Sonstige unfertige Erzeugnisse	18.943	5.173
Fertige Mineralölprodukte	606.761	559.132
Sonstige fertige Erzeugnisse	527.007	274.761
Anzahlungen	16.913	22.826
Gesamt	2.028.576	1.603.324

Die Rohöl- und Mineralölproduktenbestände stiegen um 12,7% auf TEUR 1.229.301 (2005: TEUR 1.090.345). Die Erhöhung dieser Bestände ist überwiegend auf eine erhöhte Lagerverpflichtung im Rahmen der Pflichtnotstandsreserve sowie auf geplante Wartungsarbeiten in der Raffinerie Schwechat in 2007 zurückzuführen.

Die sonstigen fertigen Erzeugnisse beinhalten TEUR 330.390 Vorratsvermögen der seit 1. Oktober 2006 vollkonsolidierten EconGas GmbH.

Als Warenaufwand wurden in der Berichtsperiode TEUR 12.694.748 ergebniswirksam in den Umsatzkosten erfasst (2005: TEUR 9.810.144).

In der Berichtsperiode wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von TEUR 52.284 aufwandswirksam erfasst (2005: TEUR 33.282).

Der Buchwert der zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Vertriebsaufwendungen angesetzten Vorräte beträgt TEUR 425.136.

18 Forderungen

in EUR 1.000	2006		2005	
	<=1 Jahr	> 1 Jahr	<=1 Jahr	> 1 Jahr
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	384.978	407.642	234.887	351.220
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.922.102	—	1.753.085	—
[davon gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis]	[64.538]	[—]	[261.378]	[—]
[davon gegenüber verbundenen Unternehmen]	[412]	[—]	[529]	[—]
Gesamt	2.307.080	407.642	1.987.972	351.220

Die Position **Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände** setzt sich wie folgt zusammen:

in EUR 1.000	2006		2005	
	<=1 Jahr	> 1 Jahr	<=1 Jahr	> 1 Jahr
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.994	—	1.799	—
Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	9.910	—	14.999	—
Forderungen aus Ertragsteuer	46.097	—	383	—
Forderungen Derivate	90.257	10.169	—	—
Vorausbezahlte Mieten und Pachten	4.092	13.237	1.776	8.526
Sonstige eigene Vorauszahlungen	16.118	5.510	20.141	5.593
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	22.815	5	20.372	—
Übrige sonstige Forderungen	193.695	378.721	175.417	337.101
Gesamt	384.978	407.642	234.887	351.220

Die **aktivisch abgesetzten Wertberichtigungen zu Forderungen** entwickelten sich wie folgt:

in EUR 1.000	1.1.	Zuführung (+)/ Auflösung (-)	Abgänge	Währungsdifferenz und Konsolidierungskreis- änderung	31.12.
2006					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	161.750	-26.250	-47.504	12.155	100.151
Forderungen gegenüber sonstigen verbundenen Unternehmen	111	-9	—	9	111
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	218	—	—	—	218
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	55.865	59.425	—	7.284	122.574
Gesamt	217.944	33.166	-47.504	19.448	223.054
2005					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.994	2.434	-11.029	29.351	161.750
Forderungen gegenüber sonstigen verbundenen Unternehmen	3.916	113	—	-3.918	111
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	—	218	—	—	218
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	18.981	22.531	-5.294	19.647	55.865
Gesamt	163.891	25.296	-16.323	45.080	217.944

19 Wertpapiere und Anteile

Die Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR 1.000	2006	2005
Anteile an verbundenen Unternehmen	—	56
Wertpapiere-at-fair-value-through-profit-or-loss	99.312	—
Anteilsbriefe ohne Börsen- und Marktkurs	—	1.281
Wertpapiere und Anteile	99.312	1.337

Die Anschaffungskosten der Wertpapiere-at-fair-value-through-profit-or-loss betragen TEUR 97.501 und die Erträge aus der Fair value Anpassung ergaben TEUR 1.811.

20 Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen und Verbindlichkeiten

Im Wesentlichen bestehen die zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus einem Grundstück der OMV Aktiengesellschaft, welches 2008 veräußert werden soll sowie aus dem Feld Chergui in Tunesien.

Die Beteiligungen in Ekuador und Katar wurden im Geschäftsjahr 2006 veräußert. Die in 2005 geplante Veräußerung am produzierenden Joint Venture Dunlin bei OMV (U.K.) Limited konnte nicht verwirklicht werden und wird nicht weiter verfolgt.

in EUR 1.000	2006	Rückgliederung Dunlin 2006	2005
Sachanlagevermögen	20.443	5.285	49.549
Finanzanlagevermögen	—	—	3.260
Kurzfristiges Vermögen und latente Steuern	3.740	9.550	28.379
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	24.183	14.835	81.188
Rückstellungen	345	18.807	31.611
Verbindlichkeiten	137	—	272
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	482	18.807	31.883

21 Eigenkapital

Das **Grundkapital** der OMV Aktiengesellschaft besteht aus 300.002.400 (2005: 300.000.700) voll einbezahlten Stückaktien mit einem Gesamtbetrag von TEUR 300.002 (2005: TEUR 300.001). Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen. Aktien mit besonderen Kontrollrechten gibt es nicht. Für das Geschäftsjahr 2006 dividendenberechtigt sind alle Aktien, mit Ausnahme der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien sowie jener Aktien, die zwischen 18. Dezember 2006 und 14. Februar 2007 für die Bedienung der Wandelschuldverschreibung verwendet wurden (ISIN: AT 0000743026).

In der Jahreshauptversammlung 2005 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von TEUR 218.100 auf TEUR 300.000 aus Gesellschaftsmitteln durch Umwandlung der gebundenen Kapitalrücklage gemäß den Regelungen des Kapitalberichtigungsgesetzes erhöht, wobei die Ausgabe von zusätzlichen auf Inhaber lautenden Stückaktien unterblieb. Unmittelbar darauf wurde ein Aktiensplit im Verhältnis 1:10 beschlossen, wodurch die Anzahl der Aktien auf 300.000.000 Stück erhöht wurde.

Das Grundkapital ist gemäß §159 Abs. 2 Ziff. 1 AktG um rund TEUR 29.998 durch Ausgabe von bis zu 29.997.600 Stück auf Inhaber lautende Stammaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung darf nur insoweit durchgeführt werden, als Inhaber von auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 18. Mai 2004 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Wandlungsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Da per 31. Dezember 2006 die Anzahl der noch ausstehenden Wandelschuldverschreibungen weniger als 10% der ursprünglich im Dezember 2004 begebenen Anleihen ausmachte, erfolgte am 21. Februar 2007 die vollständige Rückzahlung der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Wandelschuldverschreibungen. Damit ist eine bedingte Kapitalerhöhung auf Grund der im Dezember 2004 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen nicht mehr möglich.

Mit Wirkung vom 22. Dezember 2004 wurden 1.793.868 Stück Wandelschuldverschreibungen begeben, bei welchen den Inhabern vom 1. Jänner 2005 bis 19. November 2008 ein Wandlungsrecht in Stammaktien im Verhältnis 1:1 (nach dem 2005 vorgenommenen Aktiensplit im Verhältnis 1:10) zusteht. Bei einem Ausgabekurs von EUR 306,60 flossen dem Unternehmen insgesamt TEUR 550.000 zu. Die Eigenkapitalkomponente der Wandelschuldverschreibungen in

Höhe von TEUR 35.921 wird unter den Kapitalrücklagen ausgewiesen (für nähere Informationen zur Wandelschuldverschreibung vgl. Anhangangabe 23). Bis zum 31. Dezember 2006 wurden 469.780 Wandelschuldverschreibungen durch 4.697.800 Stück Aktien gewandelt, 1.158.629 Wandelschuldverschreibungen wurden von der Gesellschaft rückgekauft. Für 240 Stück Wandelschuldverschreibungen (davon 2005 70 Stück) wurden Wandlungen aus bedingtem Kapital bedient, die das Grundkapital um EUR 2.400 erhöhten. Die restlichen gewandelten Wandelschuldverschreibungen wurden durch eigene Aktien bedient.

In der Jahreshauptversammlung 2004 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital der OMV Aktiengesellschaft um bis zu TEUR 36.350 durch Ausgabe von maximal 36.350.000 Stückaktien bis zum 17. Mai 2009 zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Die Hauptversammlung vom 24. Mai 2006 ermächtigte den Vorstand zum Kauf eigener Aktien im gesetzlich jeweils höchstzulässigen Ausmaß (derzeit 10% des Grundkapitals) während einer Geltungsdauer von 18 Monaten. Die eigenen Aktien können zur Bedienung der Aktienoptionspläne und zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen verwendet werden. Weiters kann das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung eigener Aktien ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabgesetzt werden bzw. können die eigenen Aktien jederzeit über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot veräußert werden.

Kapitalrücklagen wurden durch Zufuhr von Mitteln, welche auf Grund der Eigentümerstellung über das Grundkapital hinaus der OMV Aktiengesellschaft zugeflossen sind, gebildet.

Die Ergebnisse der vollkonsolidierten Unternehmen sowie der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen sind unter Berücksichtigung der Konsolidierungsvorgänge in den **Gewinnrücklagen** enthalten.

Die in der Darstellung der Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals unter den sonstigen Rücklagen ausgewiesenen **direkten Eigenkapitaladaptierungen** setzen sich an den Bilanzstichtagen wie folgt zusammen:

in EUR 1.000	31.12.2006			31.12.2005		
	Brutto	Steuer	Netto	Brutto	Steuer	Netto
Währungsdifferenzen	207.581	—	207.581	87.715	—	87.715
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren	692.661	3.460	696.121	628.199	773	628.972
Erfolgsneutrale Eigenkapitaländerung eines at-equity konsolidierten Unternehmens	-26.950	—	-26.950	-28.000	—	-28.000
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Hedging	-26.476	4.713	-21.763	-20.792	3.301	-17.491
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne/Verluste	846.816	8.173	854.989	667.122	4.074	671.196

Zur Absicherung von Fremdwährungsschwankungen auf von Petrom in EUR zu tätige Investitionen wurden im Jänner 2005 Cashflow Hedges über EUR 410 Mio abgeschlossen. Davon wurden EUR 300 Mio in Investmentfonds investiert. Von den verbleibenden EUR 110 Mio wurden bis Ende 2006 bereits EUR 40 Mio für Investitionen in Sachanlagevermögen im Bereich Marketing und E&P verwendet. Die Realisierung weiterer Projekte ist für den Zeitraum bis 2008 geplant. Der aus dieser Position direkt im Eigenkapital verbuchte Betrag beläuft sich am Abschlussstichtag auf TEUR -24.317 (inkl. Minderheitenanteile, 2005: TEUR -33.983).

Für das Geschäftsjahr 2005 wurde seitens der OMV Aktiengesellschaft eine Ausschüttung in Höhe von EUR 0,90 pro dividendenberechtigter Aktie vorgeschlagen. Die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2005 pro dividendenberechtigter Aktie erfolgte im Mai 2006 in dieser Höhe.

Für das Geschäftsjahr 2006 wird seitens der OMV Aktiengesellschaft eine Ausschüttung in Höhe von EUR 1,05 pro dividendenberechtigter Aktie vorgeschlagen.

In den Jahreshauptversammlungen der Jahre 2000 bis 2006 wurde im Zusammenhang mit der Genehmigung von Aktienoptionsplänen der Erwerb eigener Anteile genehmigt. Das Eigenkapital wird in Höhe der Anschaffungskosten der zurückgekauften eigenen Anteile gekürzt. Gewinne oder Verluste aus dem erneuten Verkauf eigener Anteile im Vergleich zu den Anschaffungskosten erhöhen oder vermindern die Kapitalrücklagen.

Die **eigenen Anteile** entwickelten sich, unter Berücksichtigung des Aktiensplits, in den Berichtsperioden wie folgt:

	Stückaktien	Anschaffungswert in EUR 1.000
Stand 31.12.2004	1.346.150	14.761
Abgang	-26.544	-291
Stand 31.12.2005	1.319.606	14.470
Zugang	4.695.400	201.793
Abgang	-4.725.400	-202.122
Stand 31.12.2006	1.289.606	14.141

Die Kapitalrücklage beinhaltet 2006 einen Gewinn aus dem Verkauf eigener Aktien in Höhe von TEUR 925 (2005: TEUR 402).

Folgende Tabelle stellt die Entwicklung der Anzahl der im **Umlauf befindlichen Anteile** dar.

	Stückaktien	Eigene Aktien	Im Umlauf befindliche Anteile
Stand 31.12.2004	30.000.000	134.615	29.865.385
Aktiensplit	270.000.000	1.211.535	268.788.465
Verkauf eigener Aktien	—	-26.544	26.544
Kapitalerhöhung auf Grund Wandlung	700	—	700
Stand 31.12.2005	300.000.700	1.319.606	298.681.094
Kauf eigener Aktien	—	4.695.400	-4.695.400
Bedienung von Wandlungen und Aktienoptionen	—	-4.725.400	4.725.400
Kapitalerhöhung auf Grund Wandlung	1.700	—	1.700
Stand 31.12.2006	300.002.400	1.289.606	298.712.794

22 Rückstellungen

In der Berichtsperiode entwickelten sich die **Rückstellungen** wie folgt:

in 1.000 EUR	Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Steuer- rückstellung	Rückstellung für Anlagenrückbau und Rekultivierung	Sonstige Rückstellungen	Gesamt
1.1.2006	1.010.797	285.186	1.357.539	695.536	3.349.058
Währungsdifferenz	4.257	813	80.513	32.826	118.409
Konsolidierungs- kreisänderung	3.601	28.374	873	29.860	62.708
Verbrauch	-103.983	-220.204	-17.892	-236.859	-578.938
Zahlung an Fonds	-5.713	—	—	—	-5.713
Zuweisung	76.252	-27.566	48.822	317.647	415.155
Umbuchungen	-33.495	—	—	33.495	—
Zur Veräußerung gehaltene Verbind- lichkeiten	—	619	19.389	—	20.008
31.12.2006	951.716	67.222	1.489.244	872.505	3.380.687
[davon kurzfristig]	[—]	[67.222]	[—]	[682.027]	[749.249]

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, welche bis zum 31. Dezember 2002 eingetreten sind, haben im Falle der Erreichung des Pensionsalters bzw. wenn sie gekündigt werden, einen **Abfertigungsanspruch**. Der Anspruch ist abhängig von der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe des letzten Bezugs. Für Mitarbeiter, welche nach dem 31. Dezember 2002 eingetreten sind, wird für Abfertigungsansprüche in beitragsorientierten Plänen vorgesorgt. In 2005 hatten die Reduktion des Diskontsatzes von 4,8% auf 4,5% sowie die Änderungen im Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG) eine Erhöhung des erwarteten Barwerts der Verpflichtung von TEUR 6.624 zur Folge. 2006 erfolgten keine Änderungen.

Die Anwartschaften für wertgesicherte **Pensionszusagen** in der OMV Aktiengesellschaft wurden in den Vorjahren an die außerbetriebliche APK-Pensionskasse AG übertragen.

Grundsätzlich sind die Ansprüche bei leistungsorientierten Pensionsplänen vom Dienstalter und dem Durchschnitt der Bezüge der letzten 5 Kalenderjahre abhängig. Die Pensionspläne erfordern keine Beitragsleistungen von den Mitarbeitern. Bei den beitragsorientierten Plänen stimmt der Aufwand mit den Beitragsleistungen überein. In 2005 hatten Parameteränderungen und die Pensionsreform einen erhöhenden Effekt auf die Pensionsverpflichtungen von TEUR 57.696. Dem stand ein gegenläufiger Effekt im Bereich der Lösungskosten von TEUR 35.283 gegenüber. 2006 erfolgten keine Parameteränderungen.

In Österreich und Deutschland erhalten Mitarbeiter nach Erreichung eines bestimmten Dienstalters **Jubiläumsgelder**. Die Pläne erfordern keine Mitarbeiterbeiträge und keine Wertpapierdeckung.

Die Entwicklung der **leistungsorientierten Pensionspläne** stellt sich wie folgt dar:

in EUR 1.000	2006	2005	2004
Barwert der über einen Fonds finanzierten Verpflichtung	539.403	525.873	473.205
Marktwert des Planvermögens	-382.386	-366.003	-347.153
Nicht erfasster versicherungsmathematischer Gewinn (+)/Verlust(-)	-65.075	-75.303	-41.932
Rückstellung der über einen Fonds finanzierten Verpflichtung	91.942	84.567	84.120
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Verpflichtung	578.398	598.230	606.917
Nicht erfasster versicherungsmathematischer Gewinn (+)/Verlust(-)	-19.316	-18.915	6.002
Rückstellung der nicht über einen Fonds finanzierten Verpflichtung	559.082	579.315	612.919
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	651.024	663.882	697.039

Die Entwicklung der Rückstellung für **Abfertigungen, Jubiläumsgelder und Lösungskosten** stellt sich wie folgt dar:

in EUR 1.000	2006	2005	2004
Barwert der Verpflichtung	496.157	463.075	414.674
Nicht erfasster versicherungsmathematischer Gewinn (+)/Verlust (-)	-6.182	-12.114	1.329
Rückstellung der Verpflichtung	489.975	450.961	416.003

Rückstellungen und Aufwendungen der Periode entwickelten sich wie folgt:

in EUR 1.000	Pensionspläne		Abfertigungen, Jubiläen und Lösungen	
	2006	2005	2006	2005
Rückstellung zum 1.1.	663.882	697.039	450.961	416.003
Periodenaufwand	40.969	35.774	147.865	164.293
Fondsdotierung	-5.713	-5.519	—	—
Auszahlungen	-48.114	-48.755	-134.615	-102.101
Währungsumrechnung	—	—	14.891	140
Umbuchung	—	—	69	1.475
Aus Unternehmenszusammenschlüssen übernommene Schulden	—	-14.657	10.804	-28.849
Rückstellung zum 31.12.	651.024	663.882	489.975	450.961
Laufender Dienstzeitaufwand	6.802	6.374	130.657	147.056
Zinsaufwand auf die Verpflichtung	49.147	50.095	17.065	16.737
Erwartete Erträge aus Planvermögen	-21.962	-20.830	—	—
Amortisierte versicherungsmathematische Verluste (+)/Gewinne (-)	5.835	135	143	-19
Freiwillige Zahlungen	—	—	—	519
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	1.147	—	—	—
Aufwendungen aus leistungsorientierten Plänen der Periode	40.969	35.774	147.865	164.293

Im Finanzergebnis sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Lösungskosten in Höhe von TEUR 6.779 (2005: TEUR 7.570) enthalten.

Unter Abfertigungen, Jubiläen und Lösungen sind TEUR 189.283 (2005: TEUR 104.046) Rückstellungen für Lösungskosten enthalten, die unter den sonstigen Rückstellungen (kurzfristig) ausgewiesen sind.

Annahmen zur Berechnung des Pensionsaufwands und der erwarteten leistungsorientierten Ansprüche zum 31. Dezember 2006:

	Pensionspläne		Abfertigung, Jubiläen	
	2006	2005	2006	2005
Kapitalmarktzinssatz	4,50%	4,50%	4,50%	4,50%
Gehaltstrend	3,85%	3,85%	3,85%	3,85%
Inflationsrate	1,90%	1,90%	—	—
Langfristige Planvermögensrendite	6,00%	6,00%	—	—

Für die Berechnung der Abfertigungsrückstellung bei Petrom wurden ein Diskontsatz von 5,58% (2005: 6,27%) und eine Inflationsrate von 4,24% (2005: 5,21%) herangezogen.

Veranlagung des Planvermögens zum 31. Dezember:

Vermögenskategorien	2006		2005	
	VRG IV	VRG VI	VRG IV	VRG VI
Anteilswertpapiere	38,3%	52,0%	35,8%	44,7%
Schuldverschreibungen	58,8%	42,2%	62,1%	51,2%
Sonstige	2,9%	5,8%	2,1%	4,1%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Der Marktwert des Planvermögens für über einen Fonds finanzierte leistungsorientierte Pensionspläne entwickelte sich wie folgt:

in EUR 1.000	2006		2005	
	VRG IV	VRG VI	VRG IV	VRG VI
Marktwert des Planvermögens zum 1.1.	157.780	208.223	140.753	206.400
Erwartete Erträge aus Planvermögen	9.469	12.493	8.446	12.384
Fondsdotierung	5.713	—	6.479	—
Fondsentnahmen	—	—	—	-960
Auszahlungen	-1.694	-14.563	-1.287	-13.338
Umgliederungen Fondsvermögen	605	-605	—	—
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust der Periode aus Planvermögen	544	4.421	3.389	3.737
Marktwert des Planvermögens zum 31.12.	172.417	209.969	157.780	208.223

Ziel der Investitionspolitik sind ein optimierter Aufbau des Planvermögens und die jederzeitige Deckung der bestehenden Ansprüche. Die Veranlagung des Planvermögens wird durch § 25 Pensionskassengesetz und das Investmentfondsgesetz geregelt. Zusätzlich zu diesen Vorschriften sind in den Veranlagungsrichtlinien der APK-Pensionskassen AG u.a. die Bandbreite der Asset Allocation, der Einsatz von Dachfonds sowie die Auswahl von Fondsmanagern geregelt. Der Einsatz neuer Instrumente oder eine Erweiterung der Fondspalette ist vom Vorstand der APK-Pensionskassen AG zu genehmigen. Sowohl im Bereich der Equity Securities als auch der Debt Securities erfolgt die Diversifikation global, wobei jedoch die Debt Securities schwerpunktmäßig auf EUR lauten.

Das Vermögen der Veranlagungs- und Risikogruppe (VRG) IV ist in EUR-denominierte Anleihenfonds sowie internationale Aktienfonds investiert. Im Zuge einer Risikodiversifizierung wurde bei der Auswahl der Asset Manager auf deren unterschiedliche Managementstile und Investmentansätze Bedacht genommen. Das Vermögen der VRG IV war zum 31. Dezember 2006 zu 38,3% in Aktien und 58,8% in Anleihen investiert.

Für die Veranlagung des Vermögens der VRG VI wurde 2005 ein Wertsicherungskonzept implementiert. Bei diesem Investmentprozess wird risikoabhängig in europäische Aktien und Assets mit geringerem Risiko veranlagt, wobei eine definierte Wertuntergrenze zu einem bestimmten Stichtag nicht unterschritten werden soll, gleichzeitig aber auch die Chance auf eine Teilnahme an einer positiven Entwicklung des Aktienmarktes gewahrt bleibt. Per 31. Dezember 2006 war der Fonds zu 52,0% in Aktien und zu 42,2% in Renten investiert.

Mit dieser Asset Allocation ist es im Wesentlichen gelungen – mit Ausnahme von Jahren extremer Kapitalmarktentwicklungen – die in den VRG angestrebten Planrenditen zu erwirtschaften.

Für 2007 sind leistungsorientierte Zahlungen an die Pensionskasse im Ausmaß von EUR 5,1 Mio geplant.

Leistungsorientierte Zahlungen an Berechtigte werden für die Jahre 2007 bis 2016 in folgender Höhe erwartet:

in EUR 1.000	Pensionen
2007	65.580
2008	66.629
2009	67.321
2010	67.632
2011	68.082
2012 – 2016	318.487

Rückstellungen für Anlagenrückbau und Reaktivierung

In folgender Tabelle ist die Entwicklung der Reaktivierungsrückstellung und der aktivierten Anlagentfernungskosten dargestellt. Bei Änderungen in den geschätzten Reaktivierungskosten ist in der Periode der Änderung der Barwert lediglich auf den Änderungseffekt zu ermitteln und im Falle der Erhöhung über die Restlaufzeit abzuschreiben bzw. bei einer Reduktion vom bereits aktivierten Vermögenswert abzuziehen.

in EUR 1.000	Anschaffungswert	Abschreibung	Buchwert
Aktivierete Anlagentfernungskosten			
1.1.2006	241.608	94.982	146.626
Währungsdifferenz	-4.753	-2.744	-2.009
Neue Verpflichtungen	2.357	—	2.357
Akquisitionen und Abgänge	562	—	562
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen ¹⁾	13.498	11.200	2.298
Erhöhung aus Parameteränderung	23.782	—	23.782
Abschreibung laufende Periode	—	21.419	-21.419
Abgänge / Liquidationen laufende Periode	-931	-341	-590
Kürzung aus Parameteränderung	-25.240	—	-25.240
31.12.2006	250.883	124.516	126.367
Rückstellung für Anlagenrückbau und Reaktivierung			
1.1.2006	—	—	1.370.904
Währungsdifferenz	—	—	88.495
Neue Verpflichtungen	—	—	2.379
Akquisitionen und Abgänge	—	—	577
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten ¹⁾	—	—	19.727
Erhöhung aus Parameteränderung	—	—	23.782
Kürzung aus Parameteränderung	—	—	-74.939
Abgrenzung Diskontierung / Aufzinsung	—	—	83.868
Tilgungen laufende Periode	—	—	-15.553
31.12.2006	—	—	1.499.240

¹⁾ Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen und Verbindlichkeiten betreffen die Rückgliederung des Joint Ventures Dunlin der OMV (U.K.) Limited, wobei die Berechnung zu Durchschnittskursen erfolgte.

Die Reaktivierungsrückstellung enthält Verpflichtungen der Petrom S.A. in Höhe von TEUR 1.101.592 (2005: TEUR 997.121). Diesen steht eine Forderung gegenüber dem rumänischen Staat in Höhe von TEUR 367.721 (2005: TEUR 327.445), die unter der Position Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände im langfristigen Vermögen ausgewiesen ist, entgegen.

Sonstige Rückstellungen

in EUR 1.000	2006		2005	
	<=1 Jahr	> 1 Jahr	<=1 Jahr	> 1 Jahr
Umweltschutzkosten	464	72.429	401	92.396
Sonstige Personalarückstellungen	238.600	350	148.088	1.407
Abgrenzung fehlender Eingangsrechnungen	201.755	—	99.701	—
Sonstige	241.208	117.699	159.270	194.273
Sonstige Rückstellungen	682.027	190.478	407.460	288.076

In den sonstigen Personalarückstellungen sind u.a. kurzfristige Lösungskosten in Höhe von TEUR 189.283 (2005: TEUR 104.046) und Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube im Ausmaß von TEUR 26.513 (2005: 26.095) enthalten. Die Position Sonstige enthält kurzfristige Reaktivierungsrückstellungen von TEUR 9.996 (2005: TEUR 13.365).

Emissionszertifikate

Auf Basis der Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten wurden durch nationale Zuteilungspläne den betroffenen Gesellschaften des OMV Konzerns für die erste Periode 2005 – 2007 in Summe 11.129.259 Emissionszertifikate unentgeltlich zugeteilt. Die Emissionen des Jahres 2005 betragen 3.851.722 Tonnen. In dieser Höhe wurden unter Berücksichtigung eines LIFO (Last in first out)-Verfahrens im April 2006 Emissionszertifikate an die nationalen Registerstellen zurückgegeben.

Zum Bilanzstichtag verfügt der OMV Konzern für die Emissionen des Jahres 2006 über 3.890.868 Emissionszertifikate.

Die Entwicklung der Emissionszertifikate stellt sich wie folgt dar:

			Verbrauch für Emissionen 2005		Emissionszertifikate per 31.12.2006	
	Stück	TEUR	Stück	TEUR	Stück	TEUR
Zuteilungen für 2005 und 2006	7.422.590	—	-3.531.722	—	3.890.868	—
Zukäufe in 2006	320.000	4.462	-320.000	-4.462	—	—
Summe		4.462	-3.851.722	-4.462	3.890.868	—

Für die am Bilanzstichtag in den einzelnen Tochtergesellschaften bestehende Unterdeckung wurde mittels Rückstellung vorgesorgt. Diese wurde mit dem Marktwert der Emissionszertifikate zum 31. Dezember 2006 bewertet und beläuft sich auf TEUR 245 (2005: TEUR 3.082).

23 Verbindlichkeiten

2006

in EUR 1.000	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig
Anleihen	539.221	47.785	491.436
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten [davon gegenüber Banken] ¹⁾	1.754.411 [1.754.411]	1.264.452 [1.264.452]	489.959 [489.959]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (kurzfristig) [davon gegenüber verbundenen Unternehmen] [davon gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis]	1.601.775 [15] [1.770]	1.601.775 [15] [1.770]	— [—] [—]
[davon gegenüber assoziierten Unternehmen]	[64.254]	[64.254]	[—]
Andere Verbindlichkeiten	1.063.863	982.988	80.875
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	482	482	—
Gesamt	4.959.752	3.897.482	1.062.270

2005

in EUR 1.000	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig
Anleihen	1.175.628	136.148	1.039.480
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten [davon gegenüber Nichtbanken] [davon gegenüber Banken] ¹⁾	650.928 [2.306] [648.621]	441.214 [2.306] [438.907]	209.714 [—] [209.714]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (kurzfristig) [davon gegenüber verbundenen Unternehmen] [davon gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis]	1.471.610 [513] [546]	1.471.610 [513] [546]	— [—] [—]
[davon gegenüber assoziierten Unternehmen]	[125.448]	[125.448]	[—]
Andere Verbindlichkeiten	858.394	786.628	71.766
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	31.883	31.883	—
Gesamt	4.188.443	2.867.483	1.320.960

¹⁾Verbindlichkeiten gegenüber Banken sind durch verpfändete Wertpapiere bei der OMV Aktiengesellschaft und der OMV Refining & Marketing GmbH in Höhe von TEUR 13.057 (2005: TEUR 16.333) dinglich besichert.

Anleihen

Die begebenen Anleihen stellen sich wie folgt dar:

	Nominale	Kupon	Rückzahlung	Buchwert zum 31.12.2006 in EUR 1.000	Buchwert zum 31.12.2005 in EUR 1.000
Inländische Industrieanleihe ¹⁾	EUR 250.000.000	3,75% fix	30.06.2010	248.936	250.143
US Privatplatzierung ¹⁾	USD 182.000.000	4,73% fix	27.06.2013	138.193	154.277
	USD 138.000.000	4,88% fix	27.06.2015	104.307	117.003
Wandelschuld- verschreibungen ²⁾	EUR 550.000.000	1,50% fix	19.11.2008	47.785	518.057
Euroanleihe (Petrom)	EUR 125.000.000	11,63% fix	2.10.2006	—	136.148
Gesamt				539.221	1.175.628

¹⁾ Der Zinssatz wurde durch derivative Instrumente (Zinsswaps) teilweise von fix auf variabel gedreht.

²⁾ Per 21. Februar 2007 wurden die Anleihen gekündigt, da am Jahresende 2006 weniger als 10% des ursprünglich ausgegebenen Gesamtbetrags ausständig war.

2004 wurden 1.793.868 Stück Wandelschuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis 19. November 2008 und einem Kupon von 1,5% begeben. 2006 wurden 1.158.629 Stück Wandelschuldverschreibungen zurückgekauft, die Wandlung von 469.540 Stück wurde durch die Ausgabe von eigenen Aktien bedient und die Wandlung von 170 Stück wurde durch die Ausgabe junger Aktien bedient (2005: 70 Stück). Zum 31. Dezember 2006 waren daher noch 165.459 Stück Wandelschuldverschreibungen im Umlauf. Dies entspricht weniger als 10% des ursprünglichen Ausgabevolumens, sodass gemäß Ausgabebedingungen die restlichen noch im Umlauf befindlichen Wandelschuldverschreibungen 2007 gekündigt und rückbezahlt wurden.

Bei einem Ausgabekurs (Wandlungspreis) von EUR 306,60 flossen dem Unternehmen 2004 insgesamt TEUR 550.000 zu. Die Effektivverzinsung der Wandelschuldverschreibung beträgt 4,58% (2005: 3,08%). Der durchschnittliche Rückkaufkurs der Wandelschuldverschreibung betrug EUR 453,83. Durch den Rückkauf ergab sich ein positiver Zinseffekt von TEUR 6.461, der ertragswirksam verbucht wurde.

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Einige der verzinslichen Kredite gegenüber Nichtbanken beinhalten Finanzklauseln, die im Wesentlichen adaptierte Eigenkapitalquoten, den Cashflow aus der Betriebstätigkeit ohne Zinsaufwand und -ertrag, und das EBITDA (Earnings before interest, tax, depreciation and amortization) betreffen.

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten, inklusive Anleihen, haben folgende Fristigkeiten:

in EUR 1.000	2006	2005
Kurzfristige Kreditfinanzierungen	1.023.290	193.545
Kurzfristiger Teil langfristiger Kreditfinanzierungen	288.947	383.817
Gesamt kurzfristig	1.312.237	577.362
Fälligkeit langfristiger Kreditfinanzierungen:		
2006/2005	288.947	383.817
2007/2006	80.215	21.311
2008/2007	—	520.838
2009/2008	354.479	51.221
2010/2009	70.400	264.543
2011/2010 und folgende Jahre	476.301	391.280
Gesamt ab 2007/2006	981.395	1.249.193

Gliederung der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und Anleihen nach Währungen und Zinssätzen:

in EUR 1.000	2006	Gewogener Durchschnitts-zinssatz	2005	Gewogener Durchschnitts-zinssatz
Langfristig finanzierte Finanzverbindlichkeiten ¹⁾				
Fixe Zinssätze:				
EUR	589.444	3,40%	1.050.337	3,64%
USD	242.500	4,79%	271.280	4,79%
Gesamt	831.944		1.321.617	
Variable Zinssätze:				
AUD	18.789	6,72%	—	—
EUR	294.706	4,11%	217.883	3,02%
GBP	—	—	560	8,30%
NZD	85.679	7,99%	67.419	7,96%
USD	39.224	5,71%	25.531	4,72%
Gesamt	438.398		311.393	
Kurzfristig finanzierte Finanzverbindlichkeiten				
BGN	11.404	4,27%	—	—
CZK	50.937	2,70%	1.231	2,36%
EUR	923.580	3,77%	171.323	2,44%
HRK	—	—	4.953	5,26%
HUF	31.315	8,11%	18	6,23%
SIT	—	—	11.566	4,14%
SKK	1.476	4,94%	—	—
USD	4.578	10,50%	4.454	8,04%
Gesamt	1.023.290		193.545	

¹⁾ Inklusive kurzfristiger Teile langfristiger Kreditfinanzierung.

Der nicht ausgeschöpfte kurzfristige Kreditrahmen per 31. Dezember 2006 betrug TEUR 203.660 (2005: TEUR 159.000).
Der nicht ausgeschöpfte langfristige Kreditrahmen per 31. Dezember 2006 betrug TEUR 938.630 (2005: TEUR 951.000).

Andere Verbindlichkeiten

Die anderen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR 1.000	2006		
	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	29.861	—	29.861
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	6	6	—
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	7.350	550	6.800
Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern	455.573	455.573	—
Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	19.364	19.359	5
Verbindlichkeiten aus der Fair-value-Bewertung von Derivaten	102.945	88.235	14.710
Fremde Vorauszahlungen	229.797	209.788	20.009
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	218.967	209.477	9.490
Gesamt	1.063.863	982.988	80.875

in EUR 1.000	2005		
	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	28.552	—	28.552
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27	27	—
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	2.653	2.653	—
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	9.400	2.600	6.800
Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern	534.485	534.485	—
Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	18.240	18.237	3
Verbindlichkeiten aus der Fair-value-Bewertung von Derivaten	5.574	5.574	—
Fremde Vorauszahlungen	49.392	25.120	24.272
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	210.071	197.932	12.139
Gesamt	858.394	786.628	71.766

24 Latente Steuern

2006				
in EUR 1.000	Aktive latente Steuern ohne Wertberichtigung	Wertberichtigung	Aktive latente Steuer	Passive latente Steuern
Immaterielles Anlagevermögen	13.468	—	13.468	2.716
Sachanlagevermögen	98.538	7.009	91.529	464.753
Finanzanlagevermögen	63.049	6.830	56.219	3.000
Abgrenzung Petroleum Revenue Tax (PRT)	—	—	—	4.998
Vorräte	16.358	—	16.358	54.442
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.768	18.207	2.561	37.331
Unversteuerte Rücklagen	—	—	—	27.160
Pensions- und Abfertigungsrückstellungen	110.866	—	110.866	—
Sonstige Rückstellungen	240.134	6.509	233.625	16.531
Verbindlichkeiten	86.853	—	86.853	172.746
Sonstige, keiner Bilanzposition zuordenbare latente Steuern	—	—	—	99.319
Verlustvorträge	77.384	32.763	44.621	—
Gesamt	727.418	71.318	656.100	882.996
Saldierung gleicher Steuerhoheiten			-595.677	-595.677
			60.423	287.319

2005				
in EUR 1.000	Aktive latente Steuern ohne Wertberichtigung	Wertberichtigung	Aktive latente Steuer	Passive latente Steuern
Immaterielles Anlagevermögen	16.862	—	16.862	2.910
Sachanlagevermögen	100.322	6.087	94.235	424.782
Finanzanlagevermögen	23.245	—	23.245	9.174
Abgrenzung Petroleum Revenue Tax (PRT)	—	—	—	82
Vorräte	4.044	1	4.043	51.521
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.392	10.019	23.373	16.696
Unversteuerte Rücklagen	—	—	—	30.055
Pensions- und Abfertigungsrückstellungen	83.430	5.007	78.423	771
Sonstige Rückstellungen	141.506	27.733	113.773	4.797
Verbindlichkeiten	160.899	1	160.898	1.708
Sonstige, keiner Bilanzposition zuordenbare latente Steuern	44.464	1.291	43.173	276.337
Verlustvorträge	109.090	43.928	65.162	—
Gesamt	717.254	94.067	623.187	818.833
Saldierung gleicher Steuerhoheiten			-598.516	-598.516
			24.671	220.317

Latente Steuern werden auf einbehaltene Gewinne von Konzerngesellschaften in der Regel dann berücksichtigt, wenn es keine Möglichkeit gibt, diese Beträge steuerfrei beim Mutterunternehmen zu vereinnahmen, sowie wenn auf Konsolidierungsbuchungen zukünftiger Ertragsteueraufwand oder -ertrag entfällt.

In der Bilanz wurden Saldierungen zwischen aktiven und passiven Steuerlatenzen auf Grund gleicher Steuerhoheiten in Höhe von TEUR 595.677 (2005: TEUR 598.516) vorgenommen.

Zum Bilanzstichtag 2006 waren **steuerliche Verlustvorträge** von TEUR 265.641 vorhanden (2005: TEUR 357.107). Die zeitliche Verteilung der Vortragsfähigkeit stellt sich wie folgt dar:

in EUR 1.000	2006	2005
2007	11.115	1.657
2008	10.708	23.071
2009	1.729	25.775
2010	1.738	1.214
2011	22.214	1.234
Nach 2011	31.414	10.730
Unbegrenzt	186.723	293.426
Gesamt	265.641	357.107

Ergänzende Angaben zur Finanzlage

25 Cashflow-Rechnung

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und jederzeit disponible kurzfristige Veranlagungen mit geringem Verwertungsrisiko, welches dann gegeben ist, wenn die kurzfristige Verwertung mit einem vernachlässigbaren Kurs- oder Zinsrisiko verbunden ist. Die Veranlagungen dürfen zum Anschaffungszeitpunkt eine maximale Laufzeit von 3 Monaten aufweisen. Im Rahmen der Einbeziehung von Petrom sind 2004 liquide Mittel von TEUR 1.064.095 zugegangen, welche laut Verkaufsvertrag großteils eine Widmung für Investitionen in Petrom aufweisen. Über das Bankguthaben der Amical Insurance Limited in Höhe von TEUR 28.336 (2005: TEUR 17.508) kann aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht frei verfügt werden.

In EUR 1.000	2006	2005
Zinszahlungen	-109.720	-95.205
Ertragsteuerzahlung (-)/-gutschrift (+)	-758.244	-333.921
Dividendenausschüttungen assoziierter Unternehmen	75.977	42.074

Das **Konzernclearing** umfasst kurzfristige Finanzierungen von nicht einbezogenen Konzernunternehmen.

2006 sind aus aufgegebenen Geschäftsbereichen im Cashflow aus Betriebstätigkeit Mittelzuflüsse in Höhe von TEUR 23.800 und im Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 47.150 enthalten.

26 Haftungsverhältnisse

Für Rechtsstreitigkeiten, aus denen wahrscheinlich Verpflichtungen resultieren, werden Rückstellungen gebildet. Der Vorstand vertritt den Standpunkt, dass jene Rechtsstreitigkeiten, die nicht durch Rückstellungen oder Versicherungen gedeckt sind, keinen wesentlichen Einfluss auf das Konzerneigenkapital haben werden. Jede Konzerngesellschaft unterliegt mit ihren Produktionsanlagen und ihrem Grundvermögen in den jeweiligen Ländern einer Reihe von Umweltschutzbestimmungen. Für wahrscheinliche Verpflichtungen aus Umweltschutzmaßnahmen wurde bilanziell vorgesorgt. Der Vorstand ist der Ansicht, dass die Einhaltung der gegenwärtigen Gesetze und Bestimmungen und der künftig strengeren Gesetze und Bestimmungen keinen wesentlichen negativen Einfluss auf den Konzernabschluss der nächsten 3 Jahre haben wird.

Im Zuge von Unternehmensveräußerungen vergangener Jahre (Chemie Linz GmbH, PCD Polymere GmbH) hat die Gesellschaft Haftungen für mögliche Umweltrisiken übernommen. Der Gesamtbetrag der eventuellen Verpflichtungen ist mit EUR 101,74 Mio begrenzt. Bis zum Bilanzerstellungszeitpunkt ist für die genannten Veräußerungen keine Haftung eingetreten.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der PCD-Gruppe im Jahr 1998 wurden Call- und Put-Optionen mit einer Laufzeit bis 2017 für Liegenschaften in Schwechat und Burghausen vereinbart, die bei Ausübung zu einem Liegenschafts-tausch führen.

Im Zuge der Anteilsabtretungen an der AMI Agrolinz Melamine International GmbH (AMI) sowie an der POLYFELT GmbH (PFG) wurden Haftungen insbesondere für etwaige Umweltrisiken sowie offene Rechtsstreitigkeiten mit einem Höchstbetrag von bis zu TEUR 67.500 (AMI) bzw. TEUR 20.000 (PFG) übernommen. Der Haftungszeitraum beträgt mit wenigen Ausnahmen 60 Monate (AMI) bzw. 36 Monate (PFG) jeweils ab Closing der Transaktion.

Für die AMI wurden als Sicherheit für Bankdarlehen Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 36.345 ausgestellt.

Bei Öl- und Gaspipelines wird für Rekultivierungen eine Rückstellung gebildet, wenn zum Bilanzstichtag eine Verpflichtung bereits eingetreten ist. Unter Berücksichtigung der Betriebsfortführung (Grundsatz der Unternehmensfortführung) werden für drohende Verpflichtungen im Zusammenhang mit nicht absehbaren Stilllegungen keine bilanziellen Vorsorgen getroffen.

Hinsichtlich Haftungsverhältnisse der Petrol Ofisi vergleiche Anhangangabe 1.

27 Derivative Instrumente und Hedge Accounting

Derivative Instrumente werden fallweise zur Steuerung von Marktrisiken, die sich aus der Veränderung von Zinsen, Wechselkursen und Güterpreisen ergeben und einen negativen Effekt auf Vermögenswerte, Verbindlichkeiten oder erwartete zukünftige Zahlungsströme haben können, eingesetzt.

Derivate sind Verträge deren Wert sich von einem oder mehreren zugrunde liegenden Finanzinstrumenten, Indizes oder Preisen ableitet, die im Vertrag definiert sind.

Der erstmalige Ansatz von derivativen Instrumenten erfolgt ab Geltung der vertraglichen Bestimmungen, also ab Entstehen von Anspruch und Verpflichtung. Die Ausbuchung erfolgt bei Wegfall bzw. Übertragung der vertraglichen Rechte und Pflichten.

Risikomanagement von Güterpreisen

Wesentliche Branchenrisiken auf Grund der Preisvolatilität, z.B. stark negative Auswirkungen von niedrigen Ölpreisen auf den Cashflow, werden im Rahmen einer Konzernrichtlinie Risikomanagement (Market price risk) gegebenenfalls mit Finanzinstrumenten begrenzt.

Basierend auf einem Portfoliomodell ist das Ziel des **strategischen Waren-Risikomanagements**, den für das Unternehmenswachstum erforderlichen Cashflow bei Aufrechterhaltung einer starken Bonitätseinstufung abzusichern.

OMV hat dafür im Jahr 2006 Put-Optionen für die Ergebnisabsicherung im E&P-Segment für rund 8% der Gesamtproduktion verwendet, die noch in 2005 mit erstklassigen Banken auf Over-the-counter (OTC) Basis abgeschlossen worden waren. Diese Hedges sind mit Ende des Jahres 2006 ausgelaufen. In 2006 wurden keine weiteren Hedges im Rahmen des strategischen Waren-Risikomanagements abgeschlossen.

Im **operativen Risikomanagement** des Raffineriegeschäfts werden derivative Instrumente im begrenzten Ausmaß sowohl für die Ergebnisabsicherung selektiver Produktenverkäufe als auch zur Minimierung des Preisrisikos aus den volatilen Vorratsbeständen verwendet. Eingesetzt werden Rohöl- und Produktswaps, welche die Produktmarge (Crack-spread), die Preisdifferenz zwischen Rohöl und den erzeugten Bulk-Produkten, absichern sollen. Das Ergebnis der Sicherungsgeschäfte wird in den Umsatzkosten erfasst.

Zur Sicherung des kurzfristigen Marktpreisrisikos im Bereich Supply und Trading werden für Einkäufe wie Verkäufe börsengehandelte Ölfutures wie auch Over-the-counter-Kontrakte (Contracts for difference und Swaps) eingesetzt. Das Ergebnis aus dem Sicherungsgeschäft wird R&M zugeordnet, die Bewertung erfolgt zu Marktwerten gemäß IAS 39.

Im Erdgasgeschäft werden zur Sicherung von zukünftigen Cashflows OTC-Swaps und Optionen eingesetzt. Ziel ist das Preisrisiko aus Mengenbewegungen der Vorräte sowie aus dem Unterschied von Ein- und Verkaufsparametern abzusichern.

Swaps erfordern beim Vertragsabschluss kein initiales Investment. Der Zahlungsausgleich erfolgt regelmäßig zum Quartals- bzw Monatsende. Die Prämien für gekaufte Put-Optionen sind bei Vertragsabschluss zu bezahlen. Bei Ausübung der Option erfolgt die Auszahlung der Differenz zwischen dem Basispreis und dem durchschnittlichen Marktpreis der Periode am Ende der Laufzeit.

Die Stichtagsbetrachtung der Nominal- und Marktwerte der Kontrakte zum 31. Dezember zeigt folgendes Bild:

in EUR 1.000	2006		2005	
	Nominale	Marktwert	Nominale	Marktwert
Strategisches Risikomanagement				
Commodity Put-Optionen	—	—		
R&M			432.208	141
Commodity Futures	92.515	660		
Commodity Swaps	711.926	12.524	67.533	-1.744
Erdgas			339.030	-3.491
Erdgas Swaps	232.717	-17.449		
Erdgas Optionen	21.735	3.828	—	—

Die Marktwerte zum 31.12. 2006 verteilen sich wie folgt:

in EUR 1.000	Nominale	Marktwert	
		aktiv	passiv
Cashflow Hedges			
R&M Swaps	639.375	57.832	-41.410
Erdgas Swaps	222.244	33.779	-50.525
Fair value Hedges			
Erdgas Swaps	10.473	268	-972
Erdgas Optionen	10.473	888	—
Derivative-held-for-trading			
R&M Futures	92.515	2.000	-1.341
R&M Swaps	72.551	2.880	-6.779
Erdgas Optionen	11.262	3.549	-609

Cashflow Hedging im Commodity Bereich

Im Berichtsjahr wurde Hedge Accounting im Commodity Bereich erstmals angewendet (Ausweis nach Abzug von Minderheitsanteilen).

in EUR 1.000	Hedging Instrument	Periode der erwarteten Cash-flows bei Cash-flow Hedges	Wertänderung direkt im Eigenkapital gezeigt	Umgliederung aus Eigenkapital über die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen	Umgliederung aus dem Eigenkapital in die ursprünglichen Anschaffungskosten
R&M: Sicherung Preisrisiko					
Swap fix vs. floating Brent	Swap	2007	-40.524	-2.454	—
Swap fix vs. floating Products	Swap	2007	57.832	1.719	—
Erdgas: Sicherung Preisrisiko					
Swap fix vs. floating	Swap	Bis Q4 2011	-8.196	—	521

Im R&M wird das wirtschaftliche Ziel der Sicherung des Cashflows für konkret erwartete zukünftige Transaktionen dergestalt abgebildet, dass die Produkte auf der Verkaufsseite und das Rohöl auf der Beschaffungsseite voneinander losgelöst abgesichert werden.

Die Absicherung erfolgt auf der Produktenseite als Verkauf fix und Kauf variabel, auf der Beschaffungsseite Kauf fix und Verkauf variabel.

Die Sicherung von zukünftigen Zahlungsströmen wird als Cashflow Hedge bilanziert und der effiziente Teil der Wertänderung des in der Bilanz erfassten Derivats gegen das Eigenkapital gebucht. Bei Eintreten der zukünftigen Transaktion werden die bis dahin im Eigenkapital verbuchten Beträge gegen die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst. Der ineffiziente Teil der Cashflow Hedges in Höhe von TEUR -1.240 (2005: —) wurde im Geschäftsjahr ergebniswirksam dargestellt.

Risikomanagement für den Wechselkurs

OMV ist in einer Vielzahl von Ländern und unterschiedlichen Währungsräumen aktiv. Daher müssen branchenspezifische Transaktions- und entsprechende Umrechnungsrisiken genau analysiert werden.

Die größten Risikopositionen stellen der USD und die jeweilige Veränderung des USD im Verhältnis zum EUR und zum RON dar. Andere Währungen haben nur limitierten Einfluss auf Cashflow und EBIT.

Das Transaktionsrisiko der USD-Zahlungsströme wird laufend beobachtet und mindestens jährlich werden die Long/Short-Nettoposition des Konzerns und die Sensitivität für den Konzern berechnet, die eine USD-Long Position im Bereich E&P, sowie eine ausgeglichene Bilanz im Raffineriegeschäft aufzeigt, da die wesentlichen Produktenströme in USD notieren und sich ein steigender oder fallender USD-Kurs in den EUR-Preisen dieser Produkte widerspiegelt. Diese Analyse stellt die Basis für das Risikomanagement des Transaktionsrisikos bei Währungen dar.

Per 31. Dezember gab es zur Absicherung des USD-Forderungsrisikos und für das Liquiditätsmanagement folgende Transaktionen zu Nominalwerten:

2006

in EUR 1.000	Nominale	Marktwert
Currency Forwards	234.802	-540

2005

in EUR 1.000	Nominale	Marktwert
Currency Forwards	223.107	769

Ebenso wird das **Translationsrisiko** auf Konzernebene laufend beobachtet und die daraus resultierende Risikoposition bewertet. Als Translationsrisiko wird jenes Risiko bezeichnet, das auf Grund von Konsolidierung von Tochtergesellschaften entsteht, die nicht in EUR bilanzieren. Die größten Risikopositionen stellen dabei der RON und der USD bzw. deren jeweilige Veränderung im Verhältnis zum EUR dar. Das Translationsrisiko RON-EUR für in Petrom vorhandene liquide Mittel wurde abgesichert.

Auf Grund des USD-Währungsrisikos anlässlich des Anteilserwerbs an Petrol Ofisi wurde im April 2006 eine Absicherung des Wechselkurses abgeschlossen, die bilanziell als Cashflow Hedge dargestellt wurde. Dabei wurden 50% des Kaufpreises gesichert.

Zinsmanagement

Um das Zinsrisiko in ausgewogener Form zu steuern, wird das Profil der Verbindlichkeiten hinsichtlich fixer und variabler Verzinsung, Währungen und Fristigkeiten analysiert. Es werden entsprechende Vergleichskennzahlen festgelegt und bei Abweichungen über definierte Bandbreiten mittels derivativer Instrumente optimiert.

Fallweise werden festverzinsliche Kredite mittels Zinsswaps in variable Kredite oder vice versa transferiert. Ab dem 4. Quartal 2005 wurden Zinsen für TEUR 100.000 und für USD 50 Mio von fix auf variabel gewapt. Die Zinsdifferenz zwischen Swap und Kredit wird als Korrektur des Zinsaufwands verbucht.

Per 31. Dezember gab es folgende Kontrakte:

2006

in EUR 1.000	Nominale	Marktwert
Interest Rate Swaps	137.965	-1.540

2005

in EUR 1.000	Nominale	Marktwert
Interest Rate Swaps	142.402	169
Swaption	21.200	-48

Die Interest Rate Swaps wurden zur Absicherung der beizulegenden Zeitwerte von Anleihen (Fair Value Hedge), die im OMV Konzern begeben wurden (vgl. Anhangangabe 23) bestimmt und gemäß IAS 39 als wirksam eingestuft.

Kreditrisiko der Kontrahenten

Das Kreditrisiko der Hauptkontrahenten wird auf Konzernebene bewertet und mittels Limits für Länder, Banken und Vertragspartner überwacht. Limits bezüglich Höhe und Laufzeit des maximal zulässigen Exposures werden bonitätsabhängig vergeben, die Bonitätseinschätzung wird zumindest jährlich überprüft. Diese Vorgehensweise ist sowohl bei OMV als auch bei Petrom in einer Richtlinie festgelegt. Finanzinstrumente werden nur mit Vertragspartnern bester Bonität abgeschlossen. Zur Risikodiversifikation werden Finanzkontrakte stets mit einer Mehrzahl von Banken abgeschlossen.

Veranlagungsrisiko

Zur Absicherung von mittelfristigen Veranlagungen wurden von externen Fondsmanagern folgende Instrumente eingesetzt:

2006

in EUR 1.000	Nominale	Marktwert
Index Futures	23.856	249
Zins Futures	807.846	-271

2005

in EUR 1.000	Nominale	Marktwert
Stock Index Futures	10.868	51
Euro Bund Futures	5.119	27

28 Tageswerte von Finanzpositionen

Der geschätzte Tageswert zum Bilanzstichtag, wie er in weiterer Folge dargestellt wird, beruht grundsätzlich auf verfügbaren Marktinformationen. Der Tageswert von sonstigen Finanzanlagen sowie Wertpapieren und Anteilen bestimmt sich primär nach den Börsenkursen. Ist ein Börsenkurs nicht verfügbar und auch ein Barwert nicht ermittelbar, ist die Ermittlung eines Tageswerts nicht praktikabel.

Die Buchwerte der Positionen Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sowie Kassenbestand und Bankguthaben können als angemessene Schätzwerte des Tageswerts betrachtet werden, weil diese Vermögensgegenstände überwiegend eine Restlaufzeit von unter 1 Jahr aufweisen.

Der Tageswert von Finanzverbindlichkeiten, für die kein Marktpreis verfügbar ist, wurde durch Diskontierung der künftigen Zahlungsströme mit dem Zinssatz, der am Bilanzstichtag für gleichartige Verbindlichkeiten mit gleicher Restlaufzeit gültig war, ermittelt.

Der Buchwert der Steuerrückstellungen und kurzfristigen sonstigen Rückstellungen deckt sich mit dem Tageswert. Der Tageswert anderer als kurzfristiger Rückstellungen wird als nicht wesentlich vom Buchwert abweichend erachtet.

Der Buchwert der anderen Verbindlichkeiten deckt sich im Wesentlichen mit dem Tageswert, weil diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristig sind.

Der Tageswert derivativer Finanzinstrumente entspricht dem jeweiligen Marktwert.

in EUR 1.000	2006		2005	
	Buchwert	Geschätzter Tageswert	Buchwert	Geschätzter Tageswert
Ausweis in der Bilanz:				
Sonstige Finanzanlagen	1.598.464	1.548.700	1.586.964	1.532.237
Schätzbare Tageswertermittlung praktikabel	1.548.700	1.548.700	1.532.237	1.532.237
Schätzbare Tageswertermittlung nicht praktikabel	49.764	—	54.727	—
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände (ohne derivative Instrumente)	2.614.296	2.614.296	2.339.192	2.339.192
Derivative Instrumente	100.426	100.426	—	—
Wertpapiere und Anteile	99.312	99.312	1.337	—
Schätzbare Tageswertermittlung praktikabel	99.312	99.312	—	—
Schätzbare Tageswertermittlung nicht praktikabel	—	—	1.337	—
Kassenbestand und Bankguthaben	1.564.259	1.564.259	1.951.262	1.951.262
Anleihen und Finanzverbindlichkeiten	2.293.632	2.296.207	1.826.555	2.191.850
Festverzinslich	831.944	834.519	1.321.617	1.686.912
Variabel verzinslich	1.461.688	1.461.688	504.938	504.938
Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen (ohne sonstige Personalrückstellungen)	489.028	489.028	817.864	817.864
Andere Verbindlichkeiten (ohne derivative Instrumente)	2.562.694	2.562.694	2.324.430	2.324.430
Derivative Instrumente	102.945	102.945	5.574	5.574

29 Aktienoptionsplan

Auf Basis der Beschlüsse der jeweiligen Jahreshauptversammlungen wurden seitens der Gesellschaft für den Vorstand und für einen bestimmten Kreis leitender Führungskräfte des Konzerns beginnend mit dem Jahr 2000 langfristige, erfolgsorientierte Entlohnungspläne aufgelegt. Danach werden dem angeführten Personenkreis unter der Voraussetzung eines Eigeninvestments Optionsrechte für den begünstigten Erwerb von OMV Aktien (bzw. Geldgegenwert) eingeräumt, sofern ein Anstieg im Aktienkurs von zumindest 15% erzielt wird.

In den folgenden Darstellungen wurde der am 11. Juli 2005 vorgenommene Aktiensplitt im Verhältnis 1:10 sowohl bei der Stückanzahl als auch bei den Werten berücksichtigt.

Zum Zeitpunkt der Gewährung stellten sich die Pläne wie folgt dar:

Wesentliche Bedingungen	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002
Planbeginn	1.9.2006	1.9.2005	1.9.2004	1.9.2003	1.7.2002
Planende	31.8.2013	31.8.2012	31.8.2011	31.8.2008	30.6.2007
Sperrfrist	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Ausübungspreis Optionen	EUR 45,190	EUR 34,700	EUR 16,368	EUR 10,404	EUR 10,090
Anzahl Optionen je Aktie Eigeninvestment	20 Stück	20 Stück	15 Stück	15 Stück	10 Stück
Voraussetzung für Planteilnahme:					
- Eigeninvestment für Vorstände	1.242 Aktien ¹⁾	2.390 Aktien ¹⁾	3.980 Aktien ¹⁾	5.600 Aktien ¹⁾	5.950 Aktien ¹⁾
- Eigeninvestment andere Führungskräfte	414 Aktien ¹⁾	800 Aktien ¹⁾	1.330 Aktien ¹⁾	1.860 Aktien ¹⁾	1.990 Aktien ¹⁾
Stückanzahl der eingeräumten Optionen					
Mitglieder des Vorstands					
Davies	24.840	47.800	59.700	84.000	59.500
Langanger	24.840	47.800	59.700	84.000	44.600
Roiss	24.840	47.800	59.700	84.000	59.500
Ruttenstorfer	24.840	47.800	59.700	84.000	59.500
Vorstände gesamt	99.360	191.200	238.800	336.000	223.100
Andere Führungskräfte gesamt	368.500	532.000	504.300	286.050	134.300
Insgesamt eingeräumte Optionen	467.860	723.200	743.100	622.050	357.400
Planhürde – Aktienkurs in Höhe von	EUR 51,970	EUR 39,910	EUR 18,823	EUR 11,965	EUR 11,604

oder 25%, 50%, 75% davon

Zum Bilanzstichtag waren der Plan 2002 zur Gänze und die Pläne 2003 und 2004 teilweise ausgeübt.

Für die Aktienoptionspläne gelten weiters folgende Voraussetzungen und Bedingungen:

- Voraussetzung für die Teilnahme an den Aktienoptionsplänen ist ein Eigeninvestment, welches die Planteilnehmer am Planbeginn und während des ganzen Zeitraums bis zur Einlösung halten müssen.
- Die Aktienanzahl für das Eigeninvestment ergibt sich für alle Pläne aus dem genehmigten maximalen Eigeninvestment im Verhältnis zum mittleren Kurswert der Aktie des Monats Mai des Jahres der Ausgabe. Es ist auch eine Ausübung von 25%, 50% bzw. 75% des maximalen Volumens möglich.
- Bei einem Verkauf von Aktien aus dem Eigeninvestment geht das Optionsrecht verloren. Die Optionen sind nicht übertragbar und verfallen bei Nichtausübung.
- Der Ausübungspreis ergibt sich aus dem mittleren Kurswert des Monats Mai des Jahres der Begebung für den Plan 2002 sowie des mittleren Kurswerts für den Zeitraum 20. Mai bis 20. August für die Pläne 2003, 2004, 2005 und 2006.
- Innerhalb der Ausübungsfrist können die Optionen bei Erreichung der Planhürden für die Pläne 2002, 2003 und 2004 jeweils in den 20 Handelstagen nach Veröffentlichung der Quartalsberichte (Ausübungsfenster) ausgeübt werden. Für die Pläne 2005 und 2006 sind die Ausübungsfenster jene Perioden, in denen die Ausübung nach den folgenden Grundsätzen nicht verboten ist. Die Ausübung ist verboten:
 - wenn der Ausübende über Insiderinformationen verfügt;
 - während der Sperrfristen nach der Emittenten Compliance Verordnung (6 Wochen vor geplanter Veröffentlichung des Jahresberichts, 3 Wochen vor Veröffentlichung des Quartalsberichts, jede vom Compliance Verantwortlichen in Einzelfällen festgesetzte Sperrfrist);
 - wenn der Vorstand die Ausübung auf die Dauer eines jeweils konkret vom Vorstand festgelegten Zeitraums untersagt.
- Das Eigeninvestment muss bei Ausübung nachgewiesen werden. Die Optionen können durch Kauf von Aktien oder durch Auszahlung der Differenz zwischen aktuellem Aktienkurs und Ausübungspreis in Geldform oder in Form von Aktien ausgeübt werden, wenn der Kurswert der OMV Aktie zum Ausübungszeitpunkt um zumindest 15% über dem Ausübungspreis liegt.

Zusammenfassend entwickelten sich die Aktienoptionspläne in den Geschäftsjahren 2006 und 2005 wie folgt:

	2006		2005	
	Anzahl Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis	Anzahl Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis
	in EUR		in EUR	
Optionen im Umlauf per 1.1.	1.760.150	22,904	1.516.350	13,297
Gewährte Optionen	467.860	45,190	723.200	34,700
Ausgeübte Optionen	-142.425	13,752	-479.400	10,309
Verfallene Optionen	—	—	—	—
Ausstehende Optionen per 31.12.	2.085.585	28,529	1.760.150	22,904
Per Jahresende ausübbar	894.525	14,825	293.850	10,404

In der Berichtsperiode wurden aus den Plänen 2003 und 2004 insgesamt 142.425 Optionen ausgeübt. Die Ausübung erfolgte in 112.425 Fällen durch Abgeltung der Differenz zwischen aktuellem Aktienkurs und Ausübungspreis, wobei der zu vergütende Betrag in allen Fällen durch Barabfindung beglichen wurde. Für 30.000 Optionen erfolgt die Ausübung durch Kauf von Aktien. Der gewichtete durchschnittliche Aktienpreis zum Ausübungszeitpunkt betrug 2006 EUR 43,06. Der innere Wert der zum 31. Dezember 2006 ausübaren Optionen betrug TEUR 25.194.

Im Jahr 2005 wurden aus den Plänen 2001, 2002 und 2003 insgesamt 479.400 Optionen ausgeübt. Die Ausübung erfolgte für 453.200 Optionen durch Abgeltung der Differenz zwischen aktuellem Aktienkurs und Ausübungspreis, wobei der zu vergütende Betrag im Falle von 450 Optionen durch Aushändigung von Aktien beglichen wurde. Für 26.200 Optionen erfolgt die Ausübung durch Kauf von Aktien. Der gewichtete durchschnittliche Aktienpreis zum Ausübungszeitpunkt betrug 2005 EUR 43,18. Der innere Wert der zum 31. Dezember 2005 ausübaren Optionen betrug TEUR 11.488.

Die ausgeübten Optionen verteilten sich auf den Teilnehmerkreis wie folgt:

	2006		2005	
	Anzahl ausgeübter Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR	Anzahl ausgeübter Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR
Mitglieder des Vorstands				
Davies	—	—	59.500	10,090
Langanger	—	—	—	—
Roiss	30.000	10,404	110.200	10,329
Ruttenstorfer	42.000	16,368	59.500	10,090
Vorstände gesamt	72.000	12,889	229.200	10,205
Andere Führungskräfte gesamt	70.425	14,634	250.200	10,404
Insgesamt ausgeübte Optionen	142.425	13,752	479.400	10,309

Die Vergütungen aus der Ausübung der Optionen, welche als Personalaufwand ausgewiesen werden, beliefen sich wie folgt:

in EUR 1.000	2006	2005
Plan 2001	—	199
Plan 2002	—	4.296
Plan 2003	2.198	11.265
Plan 2004	1.976	—
Summe	4.174	15.760

Per 31. Dezember 2006 stellen sich die **in Umlauf befindlichen Optionen** der einzelnen Pläne wie folgt dar (unter Berücksichtigung des 2005 vorgenommenen Aktiensplits im Verhältnis 1:10):

Plan	Ausübungspreis in EUR	Anzahl ausstehender Optionen	Restlaufzeit in Jahren	Per Jahresende ausübende Optionen
2003	10,404	231.375	1,7	231.375
2004	16,368	663.150	4,7	663.150
2005	34,700	723.200	5,7	—
2006	45,190	467.860	6,7	—
		2.085.585		894.525

Die Bewertung der Optionen erfolgt unter Anwendung des Black-Scholes-Modells. Die erwartete durchschnittliche Volatilität wurde auf Grund der Volatilität der vergangenen 5 Jahre ermittelt. Die Möglichkeit einer vorzeitigen Ausübung wurde bei der Festsetzung des risikofreien Zinssatzes, der basierend auf Marktwerten zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, berücksichtigt.

Der Marktwert per 31. Dezember 2006 bezieht sich auf die noch ausstehenden Optionen, während sich der Marktwert zum Zeitpunkt der Gewährung auf die gesamten begebenen Optionen bezieht. Unter der Annahme, dass die Bedingungen während der Ausübungsfrist erfüllt werden, ergeben sich nachfolgende Marktwerte der Aktienoptionspläne:

Bewertung per 31.12.2006	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Plan 2002
Marktwert Aktienoptionsplan (in EUR 1.000)	5.031	9.963	16.007	7.230	—
Berechnungsparameter:					
- Marktpreis der Aktie in EUR	42,99	42,99	42,99	42,99	Aus- geübt
- Risikofreier Zinssatz	4,117%	4,121%	4,125%	4,087%	
- Laufzeit Optionen (inkl. Sperrfrist)	6,7 Jahre	5,7 Jahre	4,7 Jahre	1,7 Jahre	
- Durchschnittliche Dividendenrendite	3,1%	3,1%	3,0%	2,6%	
- Volatilität Aktienkurs	30%	30%	30%	30%	

Ausgehend von den Tageswerten der zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeübten Optionsrechte wird für künftige Ausübungen mittels einer Rückstellung vorgesorgt. Für neu begebene Pläne wird der Aufwand über die Sperrfrist von 2 Jahren verteilt. Die Rückstellung belief sich per 31. Dezember 2006 auf TEUR 30.717 (2005: TEUR 27.868).

Segmentberichterstattung

30 Geschäftsaktivitäten und Hauptmärkte

Die Geschäftsaktivitäten des Konzerns waren im Geschäftsjahr 2006 in die 3 operativen Geschäftsbereiche Exploration und Produktion (E&P), Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie (R&M) sowie Erdgas gegliedert. Die Konzernführung, die Finanzierungsaktivitäten sowie gewisse Servicefunktionen sind im Geschäftsbereich Konzernbereich und Sonstiges (Kb&S) zusammengefasst.

Der Konzern ist durch die Zugehörigkeit zur Öl- und Gasindustrie mit einigen Risiken konfrontiert, die sich naturgemäß aus dem Geschäft ergeben. Diese Risiken inkludieren u.a. politische Stabilität, wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Änderungen in der Gesetzgebung oder im Steuerregime, aber auch andere operative Risiken wie beispielsweise eine hohe Volatilität des Ölpreises und des USD, die sich direkt aus der Branchenzugehörigkeit ergeben. Den diversen Risiken soll durch einen Mix an gegensteuernden Maßnahmen begegnet werden.

Neben der Integration des Konzerns in Up- und Downstream sowie der bewussten Portfolio-Überlegungen in OECD- und Nicht-OECD-Produktion im E&P-Segment kommen im Risikomanagement vor allem funktionale, operative Instrumente zum Einsatz. Für Umweltangelegenheiten ist konzernweit ein Umweltradar in Anwendung, welches bestehende und sich abzeichnende Verpflichtungen lokalisieren soll, um rechtzeitig erforderliche Maßnahmen setzen zu können. Ebenso werden Versicherungs- und Steuerangelegenheiten konzernweit betreut. In allen Ländern verfügt OMV über Informationen über die politische Situation.

Aufrechte Rechtsstreitigkeiten und anhängige Verfahren gerichtlicher und verwaltungsbehördlicher Art werden regelmäßig konzernweit erhoben.

Die grundsätzlichen Entscheidungen bezüglich der Geschäftstätigkeit werden vom Vorstand der OMV getroffen. Die Führung der Geschäftsbereiche erfolgt eigenständig, da jedes Segment jeweils eine strategische Einheit darstellt und unterschiedliche Produkte auf verschiedenen Märkten anbietet.

Die **E&P**-Aktivitäten sind auf Großbritannien, Jemen, Kasachstan, Libyen, Neuseeland, Österreich, Pakistan, Rumänien und Tunesien konzentriert. Das Closing der bereits 2005 unterzeichneten Verkäufe von E&P-Assets fand am 8. März 2006 für Katar und am 4. Oktober 2006 für Ecuador statt. In Russland erwarb Petrom insgesamt 9 Explorationslizenzen und eine Produktionslizenz, damit gelang dem Konzern der Einstieg in eines der öl- und gasreichsten Länder der Welt.

Der Geschäftsbereich **R&M** ist Betreiber zweier Raffinerien in Schwechat und Burghausen und hält einen 45%-Anteil an der BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH (Betreiber von Lohnverarbeitungsraffinerien) und verfügt in den Hauptmärkten Österreich und den Ländern Mittel- und Osteuropas im Tankstellengeschäft sowie im Handelsgeschäft über eine bedeutende Stellung. Durch den Kauf der Petrom in 2004 wurden 2 weitere Raffinerien in Rumänien erworben. Die OMV schloss am 16. Mai 2006 den Kauf von 34% der Anteile an Petrol Ofisi A.S., dem führenden Unternehmen im Tankstellen- und Kundengeschäft in der Türkei, ab. Der Eintritt in den türkischen Markt entspricht der OMV Strategie für 2010 und stärkt die Position der OMV im europäischen Wachstumsgürtel.

Der **Erdgasbereich** hat eine wesentliche Bedeutung für den Transit durch Europa, sowie den Import nach Österreich und die Speicherung von Erdgas. OMV ist der einzige Betreiber von Erdgasfernleitungen durch Österreich. Im Rahmen der Liberalisierung des Erdgasmarkts wurde 2002 gemeinsam mit einigen Landesferngasgesellschaften ein Joint Venture, EconGas GmbH, gegründet. OMV hält 50% der Anteile an diesem Unternehmen, in dem die Großhandels- und Vertriebs-Aktivitäten der Gesellschafter zusammengelegt wurden. Die EconGas GmbH wurde ab dem 4. Quartal 2006 von at-equity Konsolidierung auf Vollkonsolidierung umgestellt.

Seit Beginn 2006 wird das Ergebnis von **Petrom** nicht mehr wie in 2005 als eigenes Geschäftssegment dargestellt. Die Geschäftsaktivitäten Exploration und Produktion, Raffinerien und Marketing sowie Erdgas wurden aufgeteilt und werden in Geschäftsbereichen des Konzerns mitberichtet. Weiters wurde die Gruppierung im sekundären Segment angepasst und die Vorjahreszahlen entsprechend geändert.

Die zentrale operative Ergebnissteuerungsgröße ist der Betriebserfolg (EBIT). Bei der Berechnung der Segmentergebnisse werden Geschäftsaktivitäten mit ähnlichem Charakter zusammengefasst. Innenumsätze und Kostenzuordnungen des Mutterunternehmens wurden nach internen Grundsätzen der OMV ermittelt. Der Vorstand ist der Meinung, dass die Verrechnungspreise für Lieferungen und Leistungen zwischen den Segmenten Marktpreisen entsprechen. Geschäftsfälle, die den operativen Segmenten nicht zuordenbar sind, werden mit der Ergebnisauswirkung in Kb&S ausgewiesen.

Durch den Verkauf des 50%-Anteils an der AMI Agrolinz Melamine International GmbH an die International Petroleum Investment Company (IPIC) aus Abu Dhabi ist das **Chemie**-Segment zum Halbjahr 2005 aus dem Vollkonsolidierungskreis ausgeschieden.

31 Segmentberichterstattung

Die primäre Berichterstattung erfolgt im OMV Konzern auf Basis der Geschäftsbereiche. Da seit 2006 Petrom nicht mehr als eigenes Geschäftssegment dargestellt wird, wurden die Werte für 2005 angepaßt.

in EUR Mio		E&P	R&M	Erdgas	Chemie	Kb&S	Summe	Konso- lidierung	Konzern- abschluss
Segmentumsätze ¹⁾	2006	3.968,04	17.253,18	2.070,90	—	256,58	23.548,70	-4.578,33	18.970,37
	2005	3.443,77	14.610,58	803,46	203,58	200,57	19.261,96	-3.682,26	15.579,70
Segmentumsätze mit anderen Segmenten	2006	-3.186,02	-1.055,95	-122,63	—	-213,73	-4.578,33	4.578,33	—
	2005	-2.505,71	-976,65	-7,41	-0,53	-191,96	-3.682,26	3.682,26	—
Segmentumsätze mit Dritten	2006	782,02	16.197,23	1.948,27	—	42,85	18.970,37	—	18.970,37
	2005	938,06	13.633,93	796,05	203,05	8,61	15.579,70	—	15.579,70
EBIT ²⁾	2006	1.873,31	121,09	134,87	—	-103,37	2.025,90	35,12	2.061,02
	2005	1.624,91	411,42	68,24	5,93	-120,85	1.989,65	-31,28	1.958,37
Vermögen	2006	5.036,63	6.610,19	921,67	—	102,75	12.671,24	—	12.671,24
	2005	4.580,72	5.776,11	482,06	—	85,32	10.924,21	—	10.924,21
Investitionen SAV/IV	2006	679,01	658,45	35,39	—	101,87	1.474,72	—	1.474,72
	2005	585,91	652,38	30,18	9,86	17,18	1.295,51	—	1.295,51
Anteile an assoziierten Unternehmen	2006	—	773,05	101,23	—	911,86	1.786,14	—	1.786,14
	2005	—	680,60	139,41	—	61,69	881,70	—	881,70
Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	2006	15,63	—	—	—	8,55	24,18	—	24,18
	2005	81,19	—	—	—	—	81,19	—	81,19
Verbindlichkeiten	2006	2.581,95	2.398,49	587,47	—	411,20	5.979,11	—	5.979,11
	2005	2.333,58	2.259,16	433,81	—	367,33	5.393,88	—	5.393,88
Planmäßige Abschreibungen	2006	369,83	294,45	12,19	—	17,68	694,15	—	694,15
	2005	377,96	258,59	9,76	20,42	15,05	681,78	—	681,78
Außerplanmäßige Abschreibungen	2006	85,81	29,54	—	—	0,06	115,41	—	115,41
	2005	39,01	73,19	—	—	—	112,20	—	112,20
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ³⁾	2006	—	112,29	41,68	—	30,68	184,65	—	184,65
	2005	—	60,37	39,66	—	1,71	101,74	—	101,74
Jahresüberschuss aus aufgegebenen Ge- schäftsaktivitäten	2006	9,21	—	—	—	-0,91	8,30	—	8,30
	2005	13,79	-1,79	—	23,99	—	35,99	—	35,99

1) Umsatz ohne Mineralölsteuer, inkl. Umsätzen mit anderen Segmenten

2) Siehe Gewinn- und Verlustrechnung für Überleitung des Betriebserfolgs zum Jahresüberschuss

3) vgl. Anhangangabe 8

Die sekundären Segmente stellen sich in der Berichtsperiode wie folgt dar:

in EUR Mio		Österreich	Deutschland	Rumänien	Übriges Europa ³⁾	Übrige Welt ⁴⁾	Summe	Konsolidierung	Konzern
Segment- umsätze ¹⁾	2006	7.168,72	3.681,68	6.091,31	5.473,82	1.133,17	23.548,70	-4.578,33	18.970,37
	2005	5.463,68	3.611,79	5.034,67	4.396,91	754,91	19.261,96	-3.682,26	15.579,70
Segmentumsätze mit anderen Segmenten	2006	-769,28	-0,19	-3.231,43	-0,74	-576,69	-4.578,33	4.578,33	—
	2005	-763,37	—	-2.495,60	-24,19	-399,10	-3.682,26	3.682,26	—
Segmentumsätze mit Dritten	2006	6.399,44	3.681,49	2.859,88	5.473,08	556,48	18.970,37	—	18.970,37
	2005	4.700,31	3.611,79	2.539,07	4.372,72	355,81	15.579,70	—	15.579,70
EBIT ²⁾	2006	527,82	177,08	659,26	128,23	533,51	2.025,90	35,12	2.061,02
	2005	505,45	289,70	619,34	101,17	473,99	1.989,65	-31,28	1.958,37
Vermögen	2006	3.650,84	1.657,01	4.483,17	1.767,39	1.112,83	12.671,24	—	12.671,24
	2005	2.994,34	1.405,38	3.887,63	1.638,08	998,78	10.924,21	—	10.924,21
Investitionen SAV/IV	2006	304,20	187,55	556,62	198,48	227,87	1.474,72	—	1.474,72
	2005	433,85	112,03	389,55	147,38	212,70	1.295,51	—	1.295,51

1) Umsatz ohne Mineralölsteuer, inkl. Umsätzen mit anderen Segmenten

2) Siehe Gewinn- und Verlustrechnung für Überleitung des Betriebserfolgs zum Jahresüberschuss

3) Übriges Europa: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Großbritannien, Irland, Isle of Man, Italien, Kroatien, Montenegro, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowanien, Tschechien, Ungarn

4) Übrige Welt: im Wesentlichen Australien, Iran, Jemen, Kasachstan, Libyen, Neuseeland, Pakistan, Tunesien, Venezuela

Sonstige Angaben

32 Durchschnittliche Anzahl Arbeitnehmer

	2006	2005
OMV Konzern ohne Petrom Gruppe	5.130	6.090
Petrom Gruppe	40.067	49.543
Gesamtkonzern	45.197	55.633

33 Related parties

Gemäß IAS 24 muss OMV Beziehungen zu nahe stehenden Personen sowie nahe stehenden, nicht konsolidierten Unternehmen (Related parties) offen legen. Unternehmen und Personen gelten als nahe stehend, wenn ein Beherrschungsverhältnis oder maßgeblicher Einfluss vorliegen.

Mit den at-equity bewerteten Unternehmen Borealis A/S, Oberösterreichische Ferngas AG, und EconGas GmbH (von 1. Jänner 2006 bis 30. September 2006 at-equity bewertet) bestanden im Berichtsjahr folgende, zu fremdüblichen Marktpreisen erfolgte, Liefer- und Leistungsbeziehungen:

Nahestehende Unternehmen in TEUR	Umsätze		Forderungen	
	2006	2005	2006	2005
Borealis A/S	1.073.550	649.386	106.770	78.410
Oberösterreichische Ferngas AG	3.495	4.230	21.336	6.891
EconGas GmbH ¹⁾	126.323	99.038	—	194.589
Agrolinz Melamine International GmbH	3.199	1.476	75	224
Gesamt	1.206.567	754.130	128.181	280.114

¹⁾ EconGas GmbH wurde im Zeitraum 1. Jänner bis 30. September 2006 at-equity bewertet, seit 1. Oktober 2006 erfolgt die Einbeziehung als vollkonsolidiertes Unternehmen (vgl. Anhangangabe 2).

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH in Höhe von TEUR 57.990 (2005: TEUR 66.170); gegenüber GWH Gas- und Warenhandelsgesellschaft m.b.H. bestehen zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2005: TEUR 40.920).

EconGas GmbH wird seit 1. Oktober 2006 vollkonsolidiert; 2005 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber der damals at-equity bewerteten EconGas GmbH TEUR 14.070.

Gegenüber der IOB Holding A/S besteht zum Bilanzstichtag eine Ausleiherung in Höhe von TEUR 71.950 (2005: TEUR 73.450), gegenüber BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH in Höhe von TEUR 60.750 (2005: TEUR 54.000).

Die **Gesamtbezüge des Vorstands** der OMV Aktiengesellschaft beliefen sich auf TEUR 9.632 (2005: TEUR 11.233) und entfallen auf:

in EUR 1.000	2006	2005
Grundbezüge	2.115	2.029
Variable Vergütungen	4.748	1.691
Altersvorsorge, Sachbezüge und Aufwandsersatz	614	381
Ausübung von Aktienoptionen	2.155	7.132

Details zu den Aktienoptionsplänen sind in Anhangangabe 29 dargestellt.

Die Gesamtbezüge (exklusive Sachbezüge, Aufwandsersatz, Pensionskassenbeiträge und Aktienoptionspläne) verteilen sich auf die einzelnen Vorstandsmitglieder wie folgt:

in EUR 1.000	2006	2005
Davies	1.592	831
Langanger	1.527	847
Roiss	1.757	963
Ruttenstorfer	1.987	1.079

Die Bezüge früherer Mitglieder des Vorstands sowie ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf TEUR 1.117 (2005: TEUR 1.106).

Die Gesamtaufwendungen für 32 Executives (2005: 30) betragen TEUR 15.923 (2005: TEUR 28.752). Davon entfallen auf kurzfristige Leistungen wie Gehälter, Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Prämien TEUR 8.641 (2005: TEUR 8.165) und TEUR 839 (2005: TEUR 712) auf Aufwendungen für die Altersvorsorge. Für Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung von Dienstverhältnissen fiel ein Aufwand in Höhe von TEUR 409 (2005: TEUR 793) an; die sonstigen langfristigen Verpflichtungen beliefen sich auf TEUR 71 (2005: TEUR 24). Aktienoptionspläne wurden im Ausmaß von TEUR 2.019 (2005: TEUR 8.629) ausgeübt. 2006 wurde eine Rückstellung für Aktienoptionspläne (Vorstand und Executives) in Höhe von TEUR 2.849 (2005: TEUR 20.604) dotiert.

An Aufsichtsratsvergütungen wurden in 2006 TEUR 418 aufgewendet (2005: TEUR 517).

Die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG gehört zu den Unternehmen, an denen ein Mitglied des Aufsichtsrats ein erhebliches wirtschaftliches Interesse hat (§ 95 Abs. 5 Z 12 Aktiengesetz); sie zählt zu den 5 wichtigsten Bankpartnern des OMV Konzerns, ist aber im Transaktionsvolumen nicht führend.

34 Direkte und indirekte Beteiligungen der OMV Aktiengesellschaft mit einem Anteil von mindestens 20%:

	Ober- gesell- schaft	Anteil der Obergesell- schaft am Kapital in %	Konso- lidierungs- art ¹⁾
Exploration und Produktion			
Artamira LLC, Saratov	RING	100,00	VK
Carneft PLC, Saratov	RING	100,00	VK
Chalykneft PLC, Saratov	RING	100,00	VK
Claire Nafta Ltd., British Virgin Islands	RING	100,00	VK
Ecologicheskaya Technika LLC, Ukhta	RING	100,00	VK
Kom Munai LLP, Almaty	PETROM	95,00	VK
KorSarNeft LLC, Moskau	RING	100,00	VK
Neftepoisk LLC, Saratov	RING	100,00	VK
OMV (ALBANIEN) Adriatic Sea Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV (ALBANIEN) offshore Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV (ALBANIEN) onshore Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV AUSTRALIA PTY LTD., Perth (OAUST)	OMV	100,00	VK
OMV Austria Exploration & Production AG, Gänserndorf (OEPA)	OMVEP	100,00	VK
OMV (BAYERN) Exploration GmbH, Wien	OEPA	100,00	VK
OMV (Bulgaria) Offshore Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV Exploration & Production GmbH, Wien (OMVEP)	OMV	100,00	VK
OMV EXPLORATION & PRODUCTION LIMITED, Douglas	OMVEP	100,00	VK
OMV (FAROE ISLANDS) Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV (IRAN) onshore Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV (IRELAND) Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV New Zealand Ltd., Wellington (NZEA)	OMVEP	100,00	VK
OMV (NORGE) AS, Oslo	OMVEP	100,00	VK
OMV OF LIBYA LIMITED, Douglas	OMVEP	100,00	VK
OMV Oil and Gas Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV Oil Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV Oil Production GmbH, Wien (OILP)	OMVEP	100,00	VK
OMV (PAKISTAN) Exploration Gesellschaft m.b.H., Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV Petroleum Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV Petroleum Pty Ltd., Perth	OAUST	100,00	VK
OMV Proterra GmbH, Wien	OEPA	100,00	VK
OMV (RÜSSLAND) Exploration & Production GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV (SUDAN BLOCK 5B) Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV (SUDAN) Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV (Tunesien) Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV (Tunesien) Production GmbH, Wien (OTNPR)	OMVEP	100,00	VK
OMV (U.K.) Limited, London	OMVEP	100,00	VK
OMV (YEMEN) Al Mabrar Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV (YEMEN) Block S2) Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV (YEMEN) Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
OMV (YEMEN) South Hood Exploration GmbH, Wien	OMVEP	100,00	VK
Oztyurk Munai, Aktobe	PETROM	95,00	VK
PEI 3 Verwaltungs GmbH i.L., Düsseldorf	OTNPR	100,00	V0
PEI Venezuela Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf	OMVEP	100,00	VK
Petroleum Infrastructure Limited, Wellington	NZEA	100,00	VK
Preussag Energie International GmbH, Lingen	OMVEP	100,00	VK
Repsol Inco AG, Zug	OILP	30,00	S0
Ring Oil Holding & Trading Ltd., Limassol (RING)	PETROM	74,90	VK
Saratovneftedobycha JSV, Saratov	RING	100,00	VK
Tasbulat Oil Corporation LLP., Aktau	PETROM	100,00	VK
van Sickle Gesellschaft m.b.H., Neusiedl/Zaya	OEPA	100,00	VK
Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie			
Abu Dhabi Petroleum Investments LLC, Abu Dhabi	OMVRM	25,00	S0
Adria-Wien Pipeline Gesellschaft m.b.H., Klagenfurt	OMVRM	69,50	VK
Aircraft Refuelling Company GmbH, Wien	OMVRM	33,33	S0
AUSTRIA Mineralöl GmbH, Wien (AUS)	OMVRM	100,00	VK
Autobahn-Betriebe Gesellschaft m.b.H., Wien	OMVRM	47,20	S0
Avanti d.o.o., Zagreb	ISTRA	29,93	S0
BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH, Ingolstadt	OMVD	45,00	AE
Borealis A/S, Lyngby	BORA	50,00	AE
	IOB	50,00	AE
Borealis GmbH, Wien (BORA)	BORH	35,00	AE

BSP Bratislava-Schwechat Pipeline GmbH, Wien	OMVRM	26,00	S0
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH, München	OMVD	25,00	AE
Doo Petrom YU, Belgrad	PETROM	100,00	V0
DUNATAR Kőolajtermék Tároló és Kereskedelmi Kft., Budapest	OHUN	48,28	S0
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H., Lannach	OMVRM	55,60	AE ¹
GENOL Gesellschaft m.b.H., Wien	OMVRM	29,00	S0
GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co, Wien	OMVRM	29,00	AE
IOB Holdings A/S, Copenhagen (IOB)	BORA	100,00	AE
Mundus d.o.o., Zagreb	ISTRA	58,17	V0
OMV Bayern GmbH, Burghausen	OMVD	100,00	VK
OMV Bulgaria Ltd., Sofia	PETROM	99,90	
	OMVRM	0,10	VK
OMV BH. d.o.o., Srebrenik	OMVRM	100,00	VK
OMV Česká republika, s.r.o., Prag	OMVRM	100,00	VK
OMV Croatia d.o.o., Zagreb (ISTRA)	OMVRM	100,00	VK
OMV Deutschland GmbH, Burghausen (OMVD)	OMVRM	90,00	
	OMV	10,00	VK
OMV Hungária Asványolaj Kft., Budapest (OHUN)	OMVRM	100,00	VK
OMV – International Services Ges. m.b.H., Wien	OMVRM	100,00	VK
OMV Italia S.r.l., Verona	OMVRM	100,00	VK
OMV – JUGOSLAVIJA d.o.o., Belgrad	PETROM	99,90	
	OMVRM	0,10	VK
OMV Refining & Marketing GmbH, Wien (OMVRM)	OMV	100,00	VK
OMV SLOVENIJA trgovina z nafto in naftnimi derivati, d.o.o., Koper	OMVRM	92,25	VK
OMV Slovensko, s.r.o., Bratislava (OSLO)	OMVRM	100,00	VK
OMV Supply & Trading AG, Zug	OMVRM	100,00	VK
OMV TRADING SERVICES LIMITED, London	OMVRM	100,00	V0
OMV-VIVA Kereskedelmi és Szolgáltatások Kft., Budapest	OHUN	96,67	V0
OMV Wärme VertriebsgmbH, Wien (vormals Colpack Austria Brennstoffhandel GmbH)	OMVRM	50,00	AE
PASR Achtundzwanzigste Beteiligungsverwaltung GmbH, Wien	PETROM	100,00	V0
Petrochemie Holding GmbH, Wien (BORH)	OMVRM	100,00	VK
Petrol Ofisi A.S., Istanbul	OMV	34,00	AE
Petrom Moldova S.A., Chisinau	PETROM	65,00	VK
Rafiserv Arpechim S.A., Pitesti	PETROM	99,77	VK
Rafiserv Petrobrazil S.A., Brazi	PETROM	99,94	VK
Routex B.V., Amsterdam	OMVRM	26,67	S0
S.C. Acetilena Brazi s.r.l., Braziil de Sus	PETROM	21,28	S0
S.C. Aviation Petroleum S.r.l., Bukarest	PETROM	95,00	
	ROMAN	5,00	VK
S.C. Beyfin Gaz s.r.l., Cluj – Napoca	PETROM	40,00	S0
S.C. Brazi Oil & Angelescu Prod Com s.r.l., Brazi	PETROM	37,70	S0
S.C. Deem Algocar SA, Buzias	PETROM	27,92	S0
S.C. Fontegas – Peco Mehedinti SA, Simian	PETROM	37,40	S0
S.C. Franciza Petrom, Pitesti	PETROM	40,00	S0
S.C. Linde Gaz Brazi s.r.l., Brazi	PETROM	49,00	AE
S.C. MP Petroleum Distributie S.r.l., Bukarest	PETROM	95,00	
	ROMAN	5,00	VK
S.C. OMV Romania Mineraloel s.r.l., Bukarest (ROMAN)	PETROM	99,90	
	OMVRM	0,10	VK
S.C. Petrom Aviation SA Otopeni-Ilfov SA, Otopeni	PETROM	48,50	AE
S.C. Petrom Nadlac s.r.l., Nadlac	PETROM	98,51	V0
Societa Italiana l'Oleodotto Transalpino S.p.A., Triest	OMVRM	25,00	AE
SuperShop Marketing GmbH, Budapest	OHUN	50,00	S0
TGN Tankdienst-Gesellschaft Nürnberg GbR, Nürnberg	OMVD	33,33	S0
Transalpine Ölleitung in Österreich Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	OMVRM	25,00	AE
VIVA International Marketing- und Handels-GmbH, Wien	OMVRM	100,00	VK
WÄRME-ENERGIE VORARLBERG Beratung- und Handels GmbH, Lustenau	OMVRM	79,67	VK
Erdgas			
ADRIA LNG STUDY COMPANY LIMITED, Valletta	OGI	28,37	S0
AGCS Gas Clearing and Settlement AG, Wien	OGG	23,13	
	OOEFG	5,63	S0
AGGM Austrian Gas Grid Management AG, Wien	OGG	100,00	VK
Baumgarten-Oberkappel Gasleitungsgesellschaft m.b.H., Wien	OGG	51,00	AE ¹
Central European Gas Hub GmbH, Wien	OGI	100,00	VK
Cogeneration-Kraftwerke Management Oberösterreich Gesellschaft m.b.H., Linz	COG	50,00	AE
EconGas Deutschland GmbH, Regensburg	ECOGAS	100,00	VK
EconGas GmbH, Wien (ECOGAS) *)	OGI	50,00	
	OOEFG	15,55	VK

EconGas Italia S.r.l., Mailand	ECOGAS	100,00	VK
Erdgas Oberösterreich GmbH, Linz	OOEFG	100,00	S0
Erdgas Oberösterreich GmbH & Co KG, Linz	OOEFG	100,00	S0
ENSERV Energieservice GmbH, Linz	OOEFG	37,00	S0
ENSERV Energieservice GmbH & Co KG, Linz	OOEFG	37,00	S0
Ferngas Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Wien (FBET)	OEBG	68,23	VK
Ferngas Bohemia s.r.o., Budweis	OOEFG	100,00	S0
Geothermie-Fördergesellschaft Simbach-Braunau mbH, Simbach am Inn	OOEFG	20,00	S0
Geothermie-Wärmegesellschaft Braunau-Simbach mbH, Braunau am Inn	OOEFG	20,00	S0
GWH Gas- und Warenhandelsgesellschaft m.b.H., Wien	OGI	25,10	AE
Jihoceská plynárenská a.s., Budweis	OOEFG	39,16	S0
NABUCCO Gas Pipeline International GmbH, Wien	OGI	20,00	S0
Oberösterreichische Ferngas AG, Linz (OOEFG) ²⁾	FBET	50,00	AE
Oberösterreichische Ferngas Service GmbH, Linz	OOEFG	100,00	S0
OMV Cogeneration GmbH, Wien (COG)	OGI	100,00	VK
OMV Erdgas-Beteiligungsgesellschaft mbH, Wien (OEBG)	OGG	100,00	VK
OMV Gas Adria d.o.o., Zagreb	OGI	100,00	V0
OMV Gas Germany GmbH, Burghausen	OGG	100,00	VK
OMV Gas GmbH, Wien (OGG)	OGI	99,99	
	OMV	0,01	VK
OMV Gas International GmbH, Wien (OGI)	OMV	100,00	VK
Petrom Distributie Gaze s.r.l., Bukarest	PETROM	99,99	V0
S.C. Congaz SA, Constanta	PETROM	28,59	AE
S.C. Petrom Gas s.r.l., Bukarest	PETROM	99,90	VK
S.C. Poliflex Romania s.r.l., Brazi	PETROM	96,84	V0
S.C. Robiplast Co s.r.l., Bukarest	PETROM	45,00	S0
S.C. Shell Gas Romania s.r.l., Bukarest	PETROM	44,47	AE
S.C. Transgas Services s.r.l., Bukarest	PETROM	20,00	S0
Soc Romana de Petrol, Bukarest	PETROM	49,00	S0
Chemie			
Agrolinz Inc. i.L., Memphis	AMI	100,00	S0
Agrolinz Melamine International Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore	AMI	100,00	S0
Agrolinz Melamine International Deutschland GmbH, Lutherstadt Wittenberg	AMI	100,00	AE
Agrolinz Melamine International Italia S.r.l., Castellanza	AMI	100,00	AE
Agrolinz Melamine International North America Inc., Chicago	AMI	100,00	S0
AMI Agrolinz Melamine International GmbH, Linz (AMI)	OMV	50,00	AE
A.M.I. FINSERV LIMITED, Isle of Man	AMI	100,00	AE
Chemiepark Linz Betriebsfeuerwehr Gesellschaft m.b.H., Linz	AMI	47,50	S0
LINZER AGRO TRADE Czech Republic s.r.o., Budweis	LAT	100,00	S0
LINZER AGRO TRADE DOO BEOGRAD, Belgrad	LAT	100,00	S0
LINZER AGRO TRADE GmbH, Linz (LAT)	AMI	100,00	AE
LINZER AGRO TRADE Hungary Kft., Budapest	LAT	100,00	S0
LINZER AGRO TRADE Slovakia s.r.o., Chotin	LAT	100,00	S0
LINZER AGRO TRADE S.r.l., Bukarest	LAT	100,00	S0
Konzernbereich und Sonstiges			
Amical Insurance Limited, Douglas (AMIC)	OMV	100,00	VK
Bursa Maritima si de Marfuri, Bukarest	PETROM	20,09	S0
Diramic Insurance Limited, Gibraltar	AMIC	100,00	VK
Kompetenz- und Informationszentrum für Humanvermögen und interdisziplinäre Arbeits- und Unternehmensforschung GmbH, Klosterneuburg	SNO	24,44	S0
OMV Clearing und Treasury GmbH, Wien	SNO	100,00	VK
OMV FINANCE LIMITED, Douglas	OMV	100,00	VK
OMV Future Energy Fund GmbH, Wien	OMV	100,00	VK
OMV Insurance Broker GmbH, Wien	OMV	100,00	VK
OMV Solutions GmbH, Wien (SNO)	OMV	100,00	VK
S.C. Petrogas s.r.l., Bukarest	PETROM	100,00	V0
VA OMV Personalholding GmbH, Linz	SNO	50,00	S0
Petrom			
Petrom S.A., Bukarest (PETROM) ³⁾	OMV	51,01	VK

1) Konsolidierungsart:

VK	Verbundene einbezogene Unternehmen
AE	Assoziierte at-equity bewertete Unternehmen
AE'	Trotz Anteilsmehrheit keine Einbeziehung, da ein Beherrschungsverhältnis nicht vorliegt
V0	Verbundene nicht konsolidierte Unternehmen
	Firmenmantel und Vertriebsorganisationen, die einzeln und gesamt betrachtet für die Aussagekraft des Konzernabschlusses von untergeordneter Bedeutung sind
S0	Sonstige nicht konsolidierte Beteiligungen zu Anschaffungskosten bewertet
	Assoziierte Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung ist

2) mit vom Konzernbilanzstichtag abweichenden Stichtagen einbezogen
3) in der Segmentsberichterstattung wird Petrom S.A. den jeweiligen Segmenten zugeordnet

Bei den nicht in den Vollkonsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen handelt es sich überwiegend um Gesellschaften mit geringem Geschäftsvolumen sowie um Vertriebsgesellschaften, wobei deren Umsatzvolumen, Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge und deren Eigenkapital insgesamt unter 2% der Konzernwerte liegen.

Maßgebliche Joint Ventures¹⁾ der Öl- und Gasproduktion des OMV Konzerns:

Land	Feldname	Lizenz/Block	Anteil in %
Australien	Jabiru/Challis	AC/L 1,2,3	18,75
Libyen	El Shararah	NC 115	7,50
Libyen	Nafoora Augila Unit	C102	3,21
Libyen	Intisar	C103	12,25
Libyen	A Field	NC 186	9,60
Libyen	B Field	NC 186	9,60
Libyen	D Field	NC 186	9,60
Libyen	H Field	NC 186	9,60
Libyen	EPSA Fields	NC 29, NC 74	4,75
Libyen	Shatrah	NC 163	17,85
Neuseeland	Maui	PML 381012	10,00
Neuseeland	Pohokura	PMP 38154	26,00
Pakistan	Miano		17,68
Pakistan	Sawan		19,74
Tunesien	Ashtart		50,00
Tunesien	El Hajeb/Guebiba		49,00
Tunesien	Cercina		49,00
Tunesien	Rhemoura		49,00
Tunesien	Gremda / El Ain		49,00
Großbritannien	Schiehallion	204/25a	5,88
Großbritannien	Dunlin & Dunlin SW	211/24a	14,38
Großbritannien	Beryl	9/13a	5,00
Großbritannien	Nevis South	9/13a & 9/12a	3,25
Großbritannien	Nevis Central	9/13a	5,00
Großbritannien	Skene	9/19	3,49
Großbritannien	Buckland	9/18a	3,17
Großbritannien	Maclure	9/19	1,67
Großbritannien	Ness & Ness South	9/13a, 9/13b	5,00
Großbritannien	Howe	22/12a North	20,00
Großbritannien	Jade	30/2c	5,57
Venezuela	Boqueron		13,33

¹⁾ Joint Ventures mit reinen Explorationsaktivitäten bzw. jene mit noch nicht fördernden Funden wurden in der Tabelle nicht berücksichtigt.

Kapitalverpflichtungen der Joint Ventures im Bereich Exploration und Produktion:

Land	Feldname	Lizenz/Block	Anteil in %	Kapitalverpflichtung 2007 in USD	Kapitalverpflichtung 2008-2010 in USD	Kapitalverpflichtung 2011-2015 in USD
Albanien		Duressi Block	50,00		1.850.000	
Pakistan	Miano		17,68		6.000.000	
Pakistan	Sawan		19,74		12.000.000	
Jemen	Al Uqlah	Block S2	44,00		100.000.000	
Jemen		Block 2	87,50		5.000.000	7.000.000
Iran	Mehr Block	Mehr Block	34,00	4.000.000		
Neuseeland	Maui	PML 381012	10,00		10.350.000	
Neuseeland	Pohokura	PMP 38154	26,00			31.050.000
Neuseeland	Western Platform	PEP 38481	25,00	3.190.000		
Neuseeland	Western Platform	PEP 38482	25,00	40.000		
Neuseeland	Tangaroa	PEP 38485	33,33	6.240.000		
Neuseeland	Northland Base	PEP 38618	50,00	870.000		
Neuseeland	Northland Base	PEP 38619	50,00	4.690.000		
Australien		AC/P 4	35,00	1.060.000		
Australien		AC/P 17	35,00	900.000		
Australien		AC/P 24	60,00	2.760.000	120.000	
Australien		AC/RL 4&5	35,00	250.000	450.000	
Australien		AC/RL 6	35,00	1.470.000	600.000	100.000
Australien		EP-409	50,00	70.000		
Australien		WA-290-P	50,00	190.000	180.000	
Australien		WA-320-P	50,00	130.000		
Australien		WA-345-P	50,00	70.000		
Australien		WA-358-P	50,00	10.990.000	180.000	
Großbritannien	Central North Sea	19/3,4 P1097	20,00	760.000		
Großbritannien	Central North Sea	30/30 P1182	100,00	760.000		
Großbritannien	West of Shetland	204/13 P1190	50,00		50.000	
Großbritannien	West of Shetland	204/14b P1262	70,00		50.000	
Färöer Inseln		6103/16,21,26 & 6104/25,39 F008	10,00		100.000	
Irland		2/94	10,00		1.530.000	
Libyen	Package 1	NC 199-204	40,00		13.600.000	
Tunesien	Ashtart		50,00		50.000.000	
Tunesien	Jenein Sud		100,00	10.000.000		

35 Ergänzende Informationen zur Öl- und Gasproduktion (ungeprüft)

Die folgenden Tabellen stellen eine Zusatzinformation gemäß SFAS 69, Disclosures about Oil and Gas Producing Activities, dar. Da dieser Themenbereich unter IFRS nicht detailliert geregelt ist, hat OMV beschlossen, diese Daten gemäß SFAS 69 zu berichten. Inhaltlich folgt diese Darstellung der Buchführung nach IFRS und nicht der nach US GAAP.

Die einzelnen Länder werden in Regionen zusammengefasst, in denen sich folgende Länder befinden:

Petrom:	Rumänien, Kasachstan (seit 2004), Russland (seit 2006)
Übriges Europa:	Albanien, Bulgarien, Deutschland, Großbritannien, Irland, Färöer Inseln, Norwegen (seit 2006)
Afrika:	Libyen, Sudan (verkauft 2004), Tunesien
Mittlerer Osten:	Iran, Katar (verkauft 2006), Pakistan, Jemen
Ozeanien:	Australien, Neuseeland, Vietnam (bis 2004)
Südamerika:	Ekuador (verkauft 2006), Venezuela

Die Zahlen bezogen auf Petrom stellen 100% der Petrom-Assets dar, weil durch den 51%-Anteil an Petrom die Gesellschaft voll konsolidiert wird.

Die nachfolgenden Darstellungen können Rundungsdifferenzen enthalten.

a) Aktivierte Kosten

Die aktivierten Kosten umfassen die historischen Anschaffungskosten von nachgewiesenen und nicht nachgewiesenen Mineralölvorkommen, sowie von Obertageeinrichtungen, abzüglich der entsprechenden kumulierten Abschreibung.

2006 in EUR 1.000	Österreich	Petrom	Übriges Europa	Afrika	Mittlerer Osten	Ozeanien	Süd- amerika ¹⁾	Summe
Öl- und Gasvermögen ohne sichere Reserven	62.336	91.792	44.022	39.496	22.675	4.250	—	264.571
Öl- und Gasvermögen mit sicheren Reserven	1.102.419	2.289.452	609.192	754.680	88.427	353.273	—	5.197.443
Gesamt	1.164.755	2.381.244	653.214	794.176	111.102	357.523	—	5.462.014
Kumulierte Abschreibung	-734.667	-436.842	-439.452	-435.577	-35.623	-81.950	—	-2.164.112
Aktivierete Kosten (abzüglich Abschreibung) ²⁾	430.088	1.944.402	213.762	358.599	75.479	275.572	—	3.297.902

2005 in EUR 1.000	Österreich	Petrom	Übriges Europa	Afrika	Mittlerer Osten	Ozeanien	Süd- amerika	Summe
Öl- und Gasvermögen ohne sichere Reserven	26.863	26.076	38.101	11.825	20.516	4.562	—	127.944
Öl- und Gasvermögen mit sicheren Reserven	1.083.107	1.838.538	725.019	761.133	92.964	288.784	98.609	4.888.154
Gesamt	1.109.970	1.864.613	763.121	772.958	113.479	293.347	98.609	5.016.097
Kumulierte Abschreibung	-704.882	-212.683	-550.346	-427.508	-29.488	-71.761	-39.114	-2.035.782
Aktivierete Kosten (abzüglich Abschreibung) ²⁾	405.088	1.651.930	212.774	345.451	83.991	221.586	59.495	2.980.316

2004 in EUR 1.000	Österreich	Petrom	Übriges Europa	Afrika	Mittlerer Osten	Ozeanien	Süd- amerika	Summe
Öl- und Gasvermögen ohne sichere Reserven	—	—	47.265	—	11.192	198.104	—	256.561
Öl- und Gasvermögen mit sicheren Reserven	962.374	1.544.840	600.261	800.152	98.380	186.528	91.114	4.283.649
Gesamt	962.374	1.544.840	647.525	800.152	109.572	384.633	91.114	4.540.210
Kumulierte Abschreibung	-676.286	—	-442.335	-378.730	-21.014	-176.263	-32.290	-1.726.919
Aktiviert Kosten (abzüglich Abschreibung)²⁾	286.087	1.544.840	205.190	421.422	88.558	208.370	58.825	2.813.291

1) Die Assets in Ekuador wurden 2006 verkauft, in Venezuela wurden die Anlagen abgeschrieben.

2) 2006 sind in den aktivierten Kosten Buchwerte zum Verkauf stehender Anlagen in Tunesien in Höhe von EUR 10 Mio enthalten. Das Feld Dunlin in Großbritannien wurde aus der Kategorie Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen rückgegliedert. 2005 sind in den aktivierten Kosten Buchwerte zum Verkauf stehender Anlagen in Ekuador in Höhe von EUR 36 Mio, in Katar in Höhe von EUR 7,6 Mio und in UK in Höhe von EUR 7 Mio enthalten.

b) Kosten der Periode

Die Kosten der Periode umfassen alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Anschaffung, Exploration und Entwicklung von Öl- und Gasvorkommen anfallen, unabhängig davon, ob diese Kosten aktiviert werden oder Aufwand der laufenden Periode sind. Kosten, die in Fremdwährungen angefallen sind, werden mit den Jahresdurchschnittskursen konvertiert.

2006 in EUR 1.000	Österreich	Petrom	Übriges Europa	Afrika	Mittlerer Osten	Ozeanien	Süd- amerika	Summe
Anschaffungskosten für sichere Reserven	—	—	—	—	—	-561	—	-561
Anschaffungskosten für nicht sichere Reserven ¹⁾	—	53.250	—	—	—	—	—	53.250
Rekultivierungskosten	7.000	3.290	—	43	—	—	—	10.333
Explorationskosten	34.612	57.951	30.160	61.544	11.930	4.282	—	200.479
Entwicklungskosten	94.656	334.574	46.098	41.146	23.715	86.320	12.053	638.561
Kosten der Periode	136.268	449.065	76.258	102.733	35.645	90.042	12.053	902.062

2005 in EUR 1.000	Österreich	Petrom	Übriges Europa	Afrika	Mittlerer Osten	Ozeanien	Süd- amerika	Summe
Anschaffungskosten für sichere Reserven	—	—	—	—	—	804	—	804
Anschaffungskosten für nicht sichere Reserven	—	—	—	—	—	—	—	—
Rekultivierungskosten	6.851	8.827	—	43	—	—	—	15.721
Explorationskosten	23.833	48.185	16.614	24.009	26.520	11.511	—	150.671
Entwicklungskosten ²⁾	64.259	159.221	26.896	55.094	4.665	60.318	10.878	381.331
Kosten der Periode	94.942	216.233	43.510	79.146	31.185	72.632	10.878	548.526

2004 in EUR 1.000	Österreich	Petrom	Übriges Europa	Afrika	Mittlerer Osten	Ozeanien	Süd- amerika	Summe
Anschaffungskosten für sichere Reserven	—	1.544.840	—	—	—	—	—	1.544.840
Anschaffungskosten für nicht sichere Reserven	—	—	—	—	—	-41	—	-41
Rekultivierungskosten	8.080	—	7.183	3.602	166	-2.190	114	16.955
Explorationskosten ³⁾	15.889	—	32.443	-87.470	18.252	10.205	10	-10.671
Entwicklungskosten	56.786	—	29.982	40.464	7.125	28.301	3.448	166.105
Kosten der Periode	80.755	1.544.840	69.607	-43.404	25.543	36.275	3.572	1.717.189

1) Die Darstellung erfolgt abzüglich zugeordneter latenter Steuern in Höhe von TEUR 16.816.

2) Die Entwicklungskosten 2005 enthalten EUR 5,5 Mio aus aufgegebenen Geschäftsaktivitäten.

3) Die Erlöse aus dem Verkauf der Sudanblöcke in Höhe von EUR 105,6 Mio wurden mit den Explorationskosten gegengerechnet. Die tatsächlichen kumulierten Kosten im Sudan betragen EUR 57,2 Mio.

2004 in EUR 1.000	Österreich	Petrom	Übriges Europa	Afrika	Mittlerer Osten	Ozeanien	Süd- amerika	Summe
Umsatz mit Dritten	—	—	125.226	67.658	67.554	60.560	43.130	364.128
Konzerninterner Umsatz	304.768	—	—	252.040	—	—	—	556.808
Ergebnis aus Anlagen- verkäufen ¹⁾	—	—	—	96.724	—	652	-1.480	95.896
	304.768	—	125.226	416.422	67.554	61.211	41.650	1.016.831
Produktionsaufwand	-87.671	—	-19.552	-46.206	-8.053	-17.802	-17.052	-196.337
Förderzinsabgaben	-23.075	—	—	-8.077	-6.828	-2.260	—	-40.240
Explorationsaufwand	-12.083	—	-18.821	-18.293	-12.277	-9.431	-10	-70.915
Abschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen ²⁾	-34.650	—	-34.707	-41.899	-12.961	-54.834	-32.290	-211.340
Sonstige Kosten	212	—	-4.084	3.191	-1.221	-3.844	420	-5.325
	-157.267	—	-77.164	-111.283	-41.341	-88.171	-48.932	-524.158
Ergebnis vor Steuern	147.501	—	48.063	305.140	26.213	-26.959	-7.282	492.674
Ertragsteuern ³⁾	-50.143	—	-21.024	-71.400	1.291	29	-5.571	-146.818
Operatives Ergebnis ⁴⁾	97.357	—	27.038	233.740	27.504	-26.930	-12.853	345.856
Speicherüberlassungs- entgelt ⁵⁾	43.779	—	—	—	—	—	—	43.779

- 1) Im Jahr 2004 ist hier der Verkauf der Sudanblöcke und des Cabimas Feldes in Venezuela enthalten. 2006 sind die Verkäufe von Ekuador, Katar und Halk El Menzel (Tunesien) enthalten.
- 2) 2004: In Ekuador wurden außerordentliche Abschreibungen in der Höhe von EUR 17 Mio und in Australien in der Höhe von EUR 26 Mio durchgeführt. 2005: In Tunesien wurden außerordentliche Abschreibungen in der Höhe von EUR 21 Mio durchgeführt. 2006: In Petrom ist die außerordentliche Abschreibung von Sinelnikove (Kasachstan) in Höhe von EUR 27 Mio und in Südamerika die außerordentliche Abschreibung von Venezuela in der Höhe von EUR 25 Mio enthalten.
- 3) Ertragsteuern enthalten keine latenten Steuern. In Übriges Europa sind die PRT und die Körperschaftsteuer in Großbritannien enthalten. Die Bemessungsgrundlage für die PRT ist der Netto-Cashflow aus bestimmten produzierenden Feldern in der Nordsee. Ertragsteuern in Afrika umfassen Aufwendungen aus dem Tax paid cost-System für bestimmte Felder in Libyen sowie feldspezifische Steuern in Tunesien, die nicht vollständig gewinnabhängig sind.
- 4) Das operative Ergebnis 2005 beinhaltet EUR 13 Mio aus aufgegebenen Geschäftsaktivitäten. 2006 sind EUR 9 Mio aus aufgegebenen Geschäftsaktivitäten in Ekuador und Katar im Ergebnis enthalten.
- 5) Das Speicherüberlassungsentgelt vor Steuern wird für die Bereitstellung von Gasspeicherkapazitäten vom Geschäftsbereich Erdgas bezahlt.

d) Öl- und Gasreserven

Sichere Reserven sind auf der Basis von geologischen und lagerstättentechnischen Daten geschätzte Mengen an Erdöl (inklusive NGL) und Erdgas, die unter Anwendung bestehender wirtschaftlicher und produktionstechnischer Bedingungen mit größtmöglicher Sicherheit in der Zukunft gefördert werden können. Sichere, entwickelte Reserven sind nachgewiesene Reserven, die mit bestehenden Sonden, Obertageanlagen und Produktionsmethoden gefördert werden können. Sichere, nicht entwickelte Reserven können mit hoher Wahrscheinlichkeit aus bereits entdeckten Lagerstätten gewonnen werden.

Erdöl und NGL in Mio bbl	Öster- reich	Petrom	Übriges Europa	Afrika	Mittlerer Osten	Ozeanien	Süd- amerika	Summe
Sichere, entwickelte und nicht entwickelte Reserven zum 1.1.2004 ¹⁾	63,2	—	26,4	101,1	1,9	3,0	41,4	237,0
Revision früherer Schätzungen	2,1	—	1,6	8,6	—	0,3	0,6	13,2
Erwerb von Reserven	—	616,8	—	—	—	—	—	616,8
Verkauf von Reserven	—	—	—	—	—	—	-20,3	-20,3
Erweiterungen und Neufunde	1,5	—	—	1,4	—	5,3	—	8,2
Produktion	-6,6	—	-3,7	-11,7	-0,4	-1,1	-4,3	-27,7
Sichere, entwickelte und nicht entwickelte Reserven zum 31.12.2004 ¹⁾	60,3	616,8	24,3	99,4	1,5	7,5	17,5	827,2
Revision früherer Schätzungen	0,6	—	-1,0	5,3	—	0,6	0,7	6,3
Erwerb von Reserven	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkauf von Reserven	—	—	—	—	—	-0,8	—	-0,8
Erweiterungen und Neufunde	0,4	—	—	0,2	—	14,4	—	15,0
Produktion	-6,2	-38,6	-3,8	-12,9	-0,4	-0,9	-2,7	-65,6
Sichere, entwickelte und nicht entwickelte Reserven zum 31.12.2005 ¹⁾	55,1	578,2	19,4	91,9	1,1	20,8	15,6	782,1
Revision früherer Schätzungen	6,8	-12,3	0,9	7,8	—	1,5	—	4,8
Erwerb von Reserven	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkauf von Reserven	—	—	—	—	-1,0	—	-13,5	-14,6
Erweiterungen und Neufunde	0,3	13,8	—	5,5	8,0	—	—	27,6
Produktion	-6,3	-35,6	-3,3	-13,3	-0,1	-1,0	-2,0	-61,6
Sichere, entwickelte und nicht entwickelte Reserven zum 31.12.2006 ¹⁾	56,0	544,1	17,0	92,0	8,0	21,3	—	738,4
Sichere, entwickelte Reserven:								
zum 31.12.2004	50,4	432,6	21,5	85,3	1,5	1,9	15,6	608,8
zum 31.12.2005	45,8	394,0	19,1	84,5	1,1	0,9	13,7	559,2
zum 31.12.2006	49,2	410,4	15,9	80,4	2,7	4,4	—	563,0

¹⁾ Beinhaltet 2004 3,3 Mio bbl und 2005 2,8 Mio bbl, die zu einer Basisproduktion gehören, die aus einem Servicevertrag zu verdienen ist. 2005 beinhalten die Reserven 1,3 Mio bbl in Großbritannien, 1,1 Mio bbl in Katar und 6,5 Mio bbl in Ecuador aus aufgegebenen Geschäftsaktivitäten.

Erdgas in Mrd Kubikfuß (bcf)	Österreich	Petrom	Übriges Europa	Afrika	Mittlerer Osten	Ozeanien	Summe
Sichere, entwickelte und nicht entwickelte Reserven zum 1.1.2004 ¹⁾	534,2	—	57,5	19,6	349,8	77,7	1.038,8
Revision früherer Schätzungen	39,2	—	1,9	—	—	-3,4	37,7
Erwerb von Reserven	—	2.446,4	—	—	—	—	2.446,4
Verkauf von Reserven	—	—	—	—	—	—	—
Erweiterungen und Neufunde	3,2	—	—	—	—	75,8	78,9
Produktion	-46,5	—	-9,9	—	-36,7	-16,1	-109,3
Sichere, entwickelte und nicht entwickelte Reserven zum 31.12.2004 ¹⁾	530,1	2.446,4	49,5	19,6	313,1	134,0	3.492,6
Revision früherer Schätzungen	16,5	—	-0,4	—	20,9	6,1	43,1
Erwerb von Reserven	—	—	—	—	—	—	—
Verkauf von Reserven	—	—	—	—	—	-36,2	-36,2
Erweiterungen und Neufunde	70,2	—	—	—	—	—	70,2
Produktion	-44,7	-218,4	-9,1	—	-39,4	-10,8	-322,4
Sichere, entwickelte und nicht entwickelte Reserven zum 31.12.2005 ¹⁾	572,0	2.228,0	40,0	19,6	294,5	93,1	3.247,3
Revision früherer Schätzungen	18,7	92,4	6,1	—	-29,1	18,5	106,6
Erwerb von Reserven	—	—	—	—	—	—	—
Verkauf von Reserven	—	—	—	—	—	—	—
Erweiterungen und Neufunde	0,2	34,6	—	—	—	—	34,9
Produktion	-46,6	-211,0	-8,8	—	-40,3	-10,9	-317,6
Sichere, entwickelte und nicht entwickelte Reserven zum 31.12.2006 ¹⁾	544,4	2.144,0	37,3	19,6	225,2	100,6	3.071,1
Sichere, entwickelte Reserven:							
zum 31.12.2004	444,9	2.167,4	42,9	—	244,0	50,7	2.950,0
zum 31.12.2005	404,3	1.949,0	38,2	—	222,8	10,5	2.624,8
zum 31.12.2006	276,8	1.595,3	37,1	—	156,2	63,6	2.129,0

¹⁾ Inklusive rund 108 bcf an Polstergas in Gasspeicherreservoirs.

e) Standardisierte Berechnung des diskontierten zukünftigen Netto-Cashflows

Die zukünftige Netto-Cashflow-Information wird unter der Annahme erstellt, dass die wirtschaftlichen und operativen Rahmenbedingungen, die zum Bilanzstichtag vorliegen, über die Produktionsdauer der sicheren Reserven bestehen bleiben. Weder zukünftige Veränderungen der Preise, noch Fortschritte in der Technologie oder Veränderungen der operativen Bedingungen werden berücksichtigt.

Der zukünftige Cash Inflow beinhaltet die Erlöse aus dem Verkauf der Produktionsmenge, inklusive Polstergas, die zum Bilanzstichtag vorliegen, bewertet mit den Preisen zum Jahresultimo. Die zukünftigen Produktionskosten umfassen die geschätzten Kosten für Entwicklungsbohrungen und Produktionsanlagen sowie die Kosten der Reaktivierung von Sonden und Produktionsanlagen unter der Annahme, dass das Kostenniveau zum Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Inflation beibehalten wird. Die zukünftigen Steuerzahlungen werden unter Verwendung des Steuersatzes jenes Landes berechnet, in dem OMV tätig ist. Der Barwert ergibt sich aus der Diskontierung des zukünftigen Netto-Cashflows mit einem Diskontfaktor von 10% pro Jahr.

Die standardisierte Ermittlung stellt keine Schätzung des Tageswerts der sicheren Reserven im Konzern dar. Eine Schätzung des Tageswerts würde neben vielen anderen Faktoren auch die Gewinnungsmöglichkeit von Reserven, die über die Menge der sicheren Reserven hinausgeht und voraussichtliche Veränderungen in den zukünftigen Preisen und Kosten sowie einen dem Risiko der Öl- und Gasproduktion entsprechenden Diskontzinssatz berücksichtigen.

2006 in EUR 1.000	Österreich	Petrom	Übriges Europa	Afrika	Mittlerer Osten	Ozeanien	Süd- amerika	Summe
Zukünftiger Cash Inflow	4.639.631	29.095.765	935.614	4.198.394	835.999	1.454.787	—	41.160.190
Zukünftige Produktions- und Reaktivierungs- ausgaben	-2.490.016	-15.332.722	-332.875	-484.657	-197.088	-568.787	—	-19.406.145
Zukünftige Entwicklungs- ausgaben	-459.765	-1.108.118	-52.719	-223.062	-67.268	-422.250	—	-2.333.182
Zukünftiger Netto- Cashflow vor Ertragsteuern	1.689.851	12.654.925	550.020	3.490.675	571.643	463.750	—	19.420.863
Zukünftige Ertragsteuern	-486.938	-2.164.681	-290.061	-952.256	-247.692	-129.882	—	-4.271.511
Zukünftiger Netto- Cashflow undiskontiert	1.202.912	10.490.244	259.959	2.538.419	323.951	333.868	—	15.149.353
10% jährlicher Diskontsatz für die zeitliche Differenz des Cashflows	-500.108	-5.675.407	-67.320	-778.940	-100.280	-112.568	—	-7.234.624
Standardisierte Berechnung des dis- kontierten zukünftigen Netto-Cashflows	702.804	4.814.838	192.638	1.759.478	223.670	221.300	—	7.914.729

2005 in EUR 1.000	Österreich	Petrom	Übriges Europa	Afrika	Mittlerer Osten	Ozeanien	Süd- amerika	Summe
Zukünftiger Cash Inflow	5.053.600	31.010.646	981.520	4.184.085	582.348	1.173.066	385.832	43.371.099
Zukünftige Produktions- und Reaktivierungs- ausgaben	-2.769.134	-14.308.863	-331.625	-550.670	-172.596	-424.583	-167.029	-18.724.500
Zukünftige Entwicklungs- ausgaben	-258.930	-2.324.339	-12.227	-121.652	-35.147	-216.615	-19.455	-2.988.365
Zukünftiger Netto- Cashflow vor Ertragsteuern	2.025.536	14.377.444	637.669	3.511.763	374.606	531.867	199.348	21.658.233
Zukünftige Ertragsteuern	-621.722	-1.207.193	-268.942	-633.333	-81.938	-104.491	-17.317	-2.934.936
Zukünftiger Netto- Cashflow undiskontiert	1.403.814	13.170.251	368.727	2.878.430	292.668	427.377	182.031	18.723.298
10% jährlicher Diskontsatz für die zeitliche Differenz des Cashflows	-448.620	-6.603.850	-67.442	-943.645	-95.461	-189.033	-60.710	-8.408.761
Standardisierte Berechnung des dis- kontierten zukünftigen Netto-Cashflows	955.194	6.566.401	301.285	1.934.785	197.207	238.343	121.321	10.314.537

2004 in EUR 1.000	Österreich	Petrom	Übriges Europa	Afrika	Mittlerer Osten	Ozeanien	Süd- amerika	Summe
Zukünftiger Cash Inflow	3.432.525	20.410.892	861.265	2.816.848	554.545	588.899	273.066	28.938.041
Zukünftige Produktions- und Rekulivierungs- ausgaben	-1.346.528	-12.064.851	-238.483	-509.204	-131.574	-266.049	-123.982	-14.680.672
Zukünftige Entwicklungs- ausgaben	-55.969	-2.141.292	-40.841	-134.486	-3.209	-101.559	-6.604	-2.483.960
Zukünftiger Netto- Cashflow vor Ertragsteuern	2.030.028	6.204.749	581.941	2.173.158	419.762	221.291	142.481	11.773.410
Zukünftige Ertragsteuern	-507.507	-938.376	-223.320	-403.326	-70.706	-76.698	-8.796	-2.228.728
Zukünftiger Netto- Cashflow undiskontiert	1.522.521	5.266.372	358.621	1.769.832	349.056	144.593	133.685	9.544.681
10% jährlicher Diskontsatz für die zeitliche Differenz des Cashflows	-667.734	-2.405.415	-81.777	-607.434	-120.432	-61.958	-46.006	-3.990.756
Standardisierte Berechnung des dis- kontierten zukünftigen Netto-Cashflows	854.787	2.860.957	276.844	1.162.398	228.624	82.635	87.680	5.553.925

f) Veränderung der standardisierten Berechnung des diskontierten zukünftigen Netto-Cashflows

in EUR 1.000	2006	2005	2004
1.1.	10.314.537	5.553.925	2.154.245
Verkauf und Transfer von gefördertem Öl und Gas abzüglich Produktionsausgaben	-2.619.572	-1.690.827	-614.640
Nettoveränderung der Preise und Produktionskosten	-1.098.128	5.676.142	929.977
Nettoveränderung aus dem Kauf und Verkauf von Mineralvorkommen	-134.000	-30.211	3.372.407
Nettoveränderung auf Grund von Erweiterungen und neuen Funden	840.511	235.318	131.311
Entwicklungs- und Rekulivierungsausgaben der laufenden Periode	299.411	327.942	105.415
Veränderung der geschätzten zukünftigen Entwicklungs- und Rekulivierungskosten in der Periode	-1.270.019	-262.277	-34.220
Revision früherer Schätzungen	559.439	104.049	221.429
Zuwachs aus der Diskontierung	976.589	530.658	187.663
Nettoveränderung der Ertragsteuer	-412.926	-407.201	-816.963
Sonstiges ¹⁾	458.886	277.018	-82.698
31.12. ²⁾	7.914.729	10.314.537	5.553.925

1) Unter Sonstiges sind vor allem die Wechselkursveränderungen gegenüber dem EUR ausgewiesen.

2) Beinhaltet 2005 EUR 51,6 Mio aus aufgegebenen Geschäftsaktivitäten.

Aufsichtsrat

Rainer Wieltsch Vorsitzender

Vorstandsmitglied der ÖIAG bis 30. Juni 2006
3 Aufsichtsratsmandate
erstmalig gewählt in der HV am 24. Mai 2002

Mohamed Nasser Al Khaily Vorsitzender-Stellvertreter

Managing Director der IPIC
1 Aufsichtsratsmandat
erstmalig gewählt in der HV am 7. Juni 1995

Peter Michaelis Vorsitzender-Stellvertreter

Sprecher des Vorstands der ÖIAG
3 Aufsichtsratsmandate (davon 3 Vorsitz)
erstmalig gewählt in der HV am 23. Mai 2001

Helmut Draxler

Vorsitzender des Vorstands der RHI AG bis 12. Jänner 2007
erstmalig gewählt in der HV am 16. Oktober 1990

Murtadha Mohammed Al Hashemi

Division Manager/Finance der IPIC
1 Aufsichtsratsmandat
erstmalig gewählt in der HV am 18. Mai 1999

Wolfram Littich

Vorsitzender des Vorstands der
Allianz Elementar Versicherungs-AG
erstmalig gewählt in der HV am 23. Mai 2001

Gerhard Mayr

2 Aufsichtsratsmandate
erstmalig gewählt in der HV am 24. Mai 2002

Herbert Stepic

Generaldirektor-Stellvertreter
der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG
erstmalig gewählt in der HV am 18. Mai 2004

Herbert Werner

Geschäftsführer
2 Aufsichtsratsmandate (davon 1 Vorsitz)
erstmalig gewählt in der HV am 4. Juni 1996

Norbert Zimmermann

Vorsitzender des Vorstands der Berndorf AG
2 Aufsichtsratsmandate (davon 1 Vorsitz)
erstmalig gewählt in der HV am 23. Mai 2001

Neben international erfahrenen Vorständen und Direktoren der Kernaktionäre setzt sich der von der Hauptversammlung gewählte Aufsichtsrat aus hochqualifizierten unabhängigen Mitgliedern zusammen, wobei sich die OMV bezüglich der Unabhängigkeit an den Empfehlungen der EU orientiert.

Vom Betriebsrat delegiert:

Leopold Abraham
Wolfgang Baumann
Franz Kaba
Ferdinand Nemesch
Wolfgang Weigert

Personal- und Präsidialausschuss:

Wieltsch, Al Khaily, Michaelis,
Al Hashemi, Abraham, Baumann

Bilanzausschuss:

Wieltsch, Al Khaily, Michaelis, Draxler, Littich,
Werner, Abraham, Baumann, Nemesch

Strategie- und Projektausschuss:

Wieltsch, Al Khaily, Michaelis, Al Hashemi, Littich, Zimmermann,
Abraham, Kaba, Nemesch

Die Angaben der Aufsichtsratsmandate beziehen sich auf börsennotierte, konzernexterne Gesellschaften ohne OMV. Konzernexterne Aufsichtsratsmandate sind Mandate des Aufsichtsratsmitgliedes außerhalb seines Konzerns, welche gemäß Artikel 54 des österreichischen Corporate Governance Kodex, CGK nicht mitgezählt werden.

Vorstand

Wolfgang Ruttenstorfer

Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender, Erdgas bis 31. Dezember 2005 und Chemie bis 31. Dezember 2006

Gerhard Roiss

Generaldirektor-Stellvertreter, Raffinerien und Marketing inkl. Petrochemie und Chemie ab 1. Jänner 2007

Werner Auli

Erdgas ab 1. Jänner 2007

David C. Davies

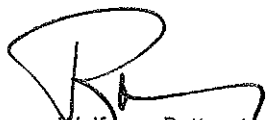
Finanzen

Helmut Langanger

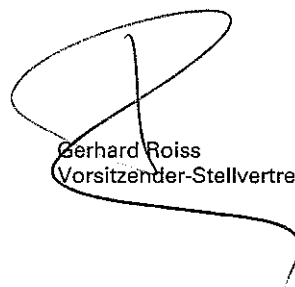
Exploration und Produktion

Wien, am 1. März 2007

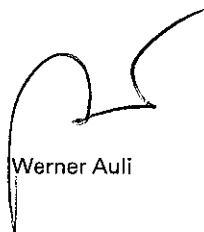
Der Vorstand



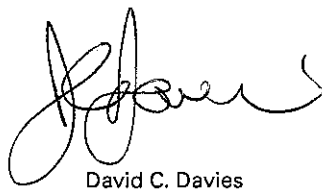
Wolfgang Rutenstorfer
Vorsitzender



Gerhard Roiss
Vorsitzender-Stellvertreter



Werner Auli



David C. Davies



Helmut Langanger

Bericht des Vorstands: Konzernlagebericht

Konzernlage in EUR Mio	2006	2005	△
Umsatzerlöse (exklusive MÖSt)	18.970	15.580	22%
Betriebserfolg (EBIT)	2.061	1.958	5%
Jahresüberschuss	1.658	1.496	11%
Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	2.027	2.108	-4%
Investitionen ¹⁾	2.518	1.439	75%
Mitarbeiter per 31. Dezember	40.993	49.919	-18%

1) Enthält auch Akquisitionen und Investitionen in assoziierte Unternehmen.

Das Jahr 2005 war durch die Einbeziehung der rumänischen Öl- und Gasgesellschaft Petrom von einem deutlichen Wachstumsschub geprägt. Dennoch konnte OMV auch im Jahr 2006 erneut das Vorjahresergebnis übertreffen. Der Betriebserfolg lag mit EUR 2.061 Mio um 5% und der Jahresüberschuss mit EUR 1.658 Mio um 11% über dem Vorjahr. Diese Ergebnissteigerung konnte vor allem dank der gestiegenen Rohöl- und Erdgaspreise erreicht werden, welche die auf Grund der Portfoliobereinigung leicht niedrigeren Produktionsmengen in E&P sowie die in 2006 deutlich tieferen Raffineriemargen mehr als ausgleichen konnten. Durch das hohe Investitionsvolumen in 2006 sanken jedoch trotz dieses Ergebnisanstiegs die Ergebniskennzahlen. Der Return on average capital employed (ROACE) verringerte sich von 20% auf 18%, der Return on fixed Assets (ROfA) von 29% auf 27%. Der Return on Equity (ROE) sank ebenso um 2%-Punkte auf 20%. Die Definitionen dieser Kennzahlen finden Sie in der Beilage „Abkürzungen und Definitionen“, die ein integraler Bestandteil des Lageberichts ist.

Im Fokus des Managements stand die weitere Integration von **Petrom** in den OMV Konzern. Aufbauend auf den ersten Restrukturierungserfolgen des Vorjahrs wurde eine Fülle weiterer, tief greifender Maßnahmen zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit von Petrom gesetzt. Schwerpunkt war und ist der Ersatz veralteter Anlagen und Technologien durch neue, moderne Anlagen und Prozesse. Im Bereich E&P sind oberste Priorität die Rekomplettierung von Ölsonden und die Modernisierung der bestehenden Produktionsanlagen in Rumänien, um den natürlichen Produktionsabfall zu dämmen und den derzeit sehr hohen Instandhaltungsaufwand deutlich zu reduzieren. 3D Seismik Programme, mit denen bereits 2005 begonnen wurde und die 2006 deutlich ausgebaut wurden, sollen besseren Aufschluss über das weitere Potenzial der Lagerstätten geben. Für die rumänische Raffinerie Petrobrazi wurde 2006 ein umfassendes Modernisierungsprogramm definiert. Durch Investitionen von rund EUR 1 Mrd bis 2011 soll die Kapazität auf 6 Mio t erweitert werden. Vor allem aber verfolgt dieses Programm das Ziel, die Energieeffizienz und die Produktenstruktur zu verbessern, um damit die Profitabilität deutlich zu steigern. Im 2. Halbjahr 2006 wurde in einigen Bereichen das EDV-System SAP in Betrieb genommen, und bereits ab Mitte 2007 soll die flächendeckende Implementierung von SAP und damit der Ersatz sämtlicher Altsysteme bei Petrom abgeschlossen werden.

Neben diesen wichtigen Schritten bei Petrom konnten wesentliche **Wachstumsschritte** erzielt werden: Im Bereich E&P begannen gegen Ende des Jahres das Gasfeld Pohokura in Neuseeland und das Ölfeld im Jemen plangemäß mit der Förderung. Weiters verzeichneten wir in Österreich, Libyen, Tunesien und Kasachstan neue Öl- und Gasfunde, und mit dem Erwerb von 74,9% an Ringoil Holding & Trading Ltd gelang der Markteintritt in Russland. Der R&M-Bereich traf die Entscheidung zum Ausbau der Petrochemie in der deutschen Raffinerie Burghausen und das Strukturverbesserungsprojekt in Bayernoil wird vorangetrieben. Ein strategisch bedeutender Schritt war die Akquisition von 34% an der Marketing-Gesellschaft Petrol Ofisi, durch die wir Zugang zu einem der größten Wachstumsmärkte Europas, die Türkei, erlangten. Im Erdgas-Segment wurden erfolgreich die Erdgaslieferverträge mit der russischen Gazprom bis 2027 verlängert und das Nabucco Pipelineprojekt weiter vorangetrieben.

Die **Portfoliobereinigung** im Bereich E&P wurde mit den Verkäufen von Aktivitäten in Katar, Ekuador und Tunesien fortgesetzt. Die Verstaatlichung unserer Aktivitäten in Venezuela zwang uns, unsere Beteiligung abzuschreiben. Da wir nun lediglich eine Beteiligung an einer venezolanischen Gesellschaft in Höhe von 13,33% besitzen, wird diese nur noch als Finanzbeteiligung ausgewiesen.

Betriebserfolg (EBIT) in EUR Mio ¹⁾			
	2006	2005	Δ
Exploration und Produktion	1.908	1.594	20%
Raffinerien und Marketing inkl. Petrochemie	121	411	-71%
Erdgas	135	68	98%
Chemie	—	6	—
Konzernbereich und Sonstiges	-103	-121	-14%
OMV Konzern	2.061	1.958	5%

¹⁾ Die in der Segmentberichterstattung des Anhangs in der Konsolidierungsspalte dargestellten Konsolidierungsbuchungen wurden den einzelnen Segmenten zugeordnet.

Da Petrom seit Beginn 2006 nicht mehr als eigenes Geschäftssegment dargestellt wird, wurden die Vergleichswerte für 2005 adaptiert.

Der Geschäftsbereich **Exploration und Produktion (E&P)** verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen EBIT-Anstieg um 20% auf EUR 1.908 Mio. Die Öl-, NGL- und Gasproduktion lag zwar durch den Verkauf einiger produzierender Ölfelder und den natürlichen Produktionsrückgang (insbesondere bei Petrom) um 4% unter dem Vorjahr, auf Grund der um 20% höheren Ölpreise und der gestiegenen Gaspreise konnte das Ergebnis des Jahres 2006 aber deutlich übertroffen werden. 2006 wurden EUR 66 Mio Netto-Sonderaufwendungen verbucht, hauptsächlich für Restrukturierungsaufwendungen (vor allem bei Petrom) und außerplanmäßige Abschreibungen in Kasachstan bzw. Venezuela.

Der Betriebserfolg im Segment **Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie (R&M)** sank um 71% auf EUR 121 Mio. Dies war vor allem auf die im Jahresvergleich deutlich tieferen Raffineriemargen, welche in 2005 auf Grund der durch die Hurrikans verursachten Raffinerieschäden in den USA historische Höchstwerte erreicht hatten, sowie das hohe Ölpreisniveau zurückzuführen. Dieses hohe Preisniveau auf der Einsatzseite belastete vor allem die Petrom-Raffinerien stark, da deren Eigenverbrauch und Verluste deutlich über jenen westlicher moderner Raffinerien liegen. Zusätzlich hatten zwei Brände in der Raffinerie Schwechat einen negativen Einfluss auf das Ergebnis. Das Petrochemiegeschäft (exkl. Petrom) profitierte von höheren Monomerpreisen und höheren Verkaufsmengen infolge des Cracker-Ausbaus in der Raffinerie Schwechat in 2005. Auf Grund der international hohen Mineralölproduktpreise und des Wettbewerbsdrucks war der Tankstellenbereich wie bereits im Vorjahr mit einem sehr niedrigen Margenniveau konfrontiert. Im Geschäftsbereich R&M wurden für außerplanmäßige Abschreibungen und Restrukturierungsmaßnahmen (hauptsächlich bei Petrom) EUR 98 Mio Sonderaufwendungen verbucht.

Der Geschäftsbereich **Erdgas** konnte im Vergleich zu 2005 das EBIT auf EUR 135 Mio fast verdoppeln. Dies ist primär auf die erstmalige Einbeziehung der Gasverkaufsaktivitäten von Petrom im Erdgasbereich des Konzerns (2005: Ausweis in E&P) und die erstmalige Vollkonsolidierung der bisher at-equity konsolidierten Erdgasvertriebsgesellschaft EconGas GmbH ab dem 4. Quartal 2006 zurückzuführen. Die Lieferengpässe von russischem Erdgas zu Jahresbeginn 2006 und die darauf folgende Diskussion rund um die Versorgungssicherheit, führten zu einer wesentlichen Belebung des Speichergeschäfts und ebenfalls zu einer Ergebnissteigerung in diesem Bereich.

Durch den Verkauf von 50%-Anteilen an der AMI Agrolinz Melamine International GmbH an International Petroleum Investment Company (IPIC) in 2005 wird das Segment **Chemie** nicht mehr gesondert dargestellt.

Der Aufwand im Segment **Konzernbereich & Sonstiges (KB&S)** sank 2006 um 14% auf EUR 103 Mio. Dies spiegelt im Wesentlichen die geringeren Einmalbelastungen im Versicherungsbereich wider, während die operativen Aufwendungen für Konzernführungsfunktionen in etwa auf Vorjahresniveau lagen.

Gewinn- und Verlustrechnung Kurzfassung in EUR Mio	2006	2005	△
Umsatzerlöse (exklusive MÖSt)	18.970	15.580	22%
Direkte Vertriebskosten	-222	-201	10%
Umsatzkosten	-15.021	-11.941	26%
Sonstige betriebliche Erträge	266	457	-42%
Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-1.211	-1.213	0%
Explorationsaufwendungen, Forschung und Entwicklung	-184	-144	28%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-537	-579	-7%
Betriebserfolg (EBIT)	2.061	1.958	5%
Finanzerfolg	95	-11	—
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.156	1.948	11%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-506	-488	4%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern	1.650	1.460	13%
Ergebnis aufgebener Geschäftsaktivitäten nach Steuern	8	36	-77%
Jahresüberschuss	1.658	1.496	11%
Minderheitenanteile am Ergebnis	276	240	15%
Jahresüberschuss nach Minderheitenanteil	1.383	1.256	10%

OMV ist ein integrierter Öl- und Erdgaskonzern. Da die Ölproduktion von E&P entweder in den eigenen Raffinerien verarbeitet oder – zum Großteil – über R&M (Supply und Trading) vermarktet wird, hat der Geschäftsbereich R&M den weitaus größten Anteil am konsolidierten Konzernumsatz. Das R&M-Geschäft ist in erster Linie ein Margengeschäft. Bedingt durch starke Schwankungen in den wesentlichen Einflussgrößen Rohölpreis und USD-Wechselkurs können sich wesentliche Erhöhungen und Rückgänge bei den Umsätzen aber auch bei den Umsatzkosten ergeben, sodass aus diesen nur eingeschränkt auf die Ergebnisauswirkung Rückschlüsse gezogen werden können. Der Auftragsstand ist für die Mineralölbranche im Gegensatz zu vielen anderen Industrien von geringerer Aussagekraft und Relevanz.

Der **Konzernumsatz** exklusive Mineralölsteuer erhöhte sich um 22% auf EUR 18.970 Mio. Dieser Anstieg ist auf die Einbeziehung der EconGas GmbH im 4. Quartal 2006 in den Vollkonsolidierungskreis sowie das wesentlich höhere Preisniveau der Mineralölprodukte zurückzuführen. Der Bereichsumsatz von **E&P** stieg um 15% auf EUR 3.968 Mio. Grund dafür waren höhere Erdöl- und Erdgaspreise. Nach Berücksichtigung konzerninterner Umsätze (Rohöl und teilweise Erdgas) von EUR 3.186 Mio ergab sich ein Beitrag zum Konzernumsatz von EUR 782 Mio, was einem Anteil von rund 4% am Gesamtumsatz entspricht (2005: EUR 938 Mio bzw. 6%). **R&M** trug EUR 16.197 Mio bzw. 85% zum Konzernumsatz bei (2005: EUR 13.634 Mio bzw. 88%). Der Bereichsumsatz in **Erdgas** stieg deutlich auf EUR 2.071 Mio (2005: EUR 803 Mio). Dies ist im Wesentlichen auf die Einbeziehung der Petrom-Erdgasaktivitäten, die Vollkonsolidierung der EconGas GmbH und auf das höhere Gaspreisniveau zurückzuführen. Nach Abzug konzerninterner Umsätze mit den Raffinerien ergab sich ein Konzernbeitrag von EUR 1.948 Mio oder rund 10% des Gesamtumsatzes (2005: EUR 796 Mio bzw. 5%).

In den **Absatzmärkten des Konzerns** blieb Österreich mit einem Umsatz von EUR 6.399 Mio oder 34% nach wie vor der wichtigste Absatzmarkt (2005: EUR 4.700 Mio bzw. 30%). Die Umsätze in Deutschland stiegen geringfügig auf EUR 3.681 Mio, dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 19% (2005: EUR 3.612 Mio bzw. 23%). Auf Grund der großen Bedeutung von Petrom für den Gesamtkonzern wird Rumänien separat dargestellt, alle anderen europäischen Märkte werden unter Übriges Europa geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend adaptiert. EUR 2.860 Mio oder 15% des Gesamtumsatzes wurden in Rumänien erzielt (2005: EUR 2.539 Mio bzw. 16%). Die Umsätze im übrigen Europa betragen EUR 5.473 Mio bzw. 29%, was primär auf höhere Absatzmengen vor allem im Tankstellengeschäft zurückzuführen ist (2005: EUR 4.373 Mio bzw. 28% des Gesamtumsatzes). Die Umsätze in der übrigen Welt stiegen deutlich auf EUR 556 Mio, was einem Anteil von 3% am Gesamtumsatz entspricht (2005: EUR 356 Mio bzw. 2%).

Die **direkten Vertriebsaufwendungen** betreffen hauptsächlich fremde Ausgangsfrachten und erhöhten sich durch das gestiegene Geschäftsvolumen um 10% auf EUR 222 Mio. Die **Umsatzkosten**, welche die variablen und fixen Produktionskosten sowie Handelswareneinsätze beinhalten, erhöhten sich rohölpreisbedingt und durch die erstmalige Vollkonsolidierung von EconGas GmbH um 26% auf EUR 15.021 Mio. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** fielen um 42% auf EUR 266 Mio. Darin werden Veräußerungserlöse, Wechselkursgewinne, Erträge aus Zuschüssen, Rabatte und Lizenzen ausgewiesen. Die **Vertriebsaufwendungen** blieben im Vergleich zum Vorjahr mit EUR 914 Mio konstant, wie auch bereits 2005 entfällt davon fast ein Drittel auf Petrom. Die **allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** konnten um 2% auf EUR 297 Mio reduziert werden.

Die Aufwendungen für **Exploration** und für **Forschung und Entwicklung** sind in Summe um EUR 40 Mio auf EUR 184 Mio gestiegen. Dieser Anstieg ist auf 29% höhere Explorationsaufwendungen (EUR 171 Mio) zurückzuführen. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen lagen mit EUR 13 Mio auf dem Niveau des Vorjahrs und fallen vor allem im Bereich R&M an.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen mit EUR 537 Mio um 7% unter dem Vorjahreswert. Darin enthalten sind vor allem Restrukturierungsaufwendungen, Wechselkursverluste, Aufwand für Beratungsleistungen, Versicherungsaufwand und Veräußerungsverluste.

Der **Finanzerfolg** zeigte in Summe einen Ertrag von EUR 95 Mio (2005: Aufwand von EUR 11 Mio). Die Verbesserung um EUR 106 Mio war auf ein hervorragendes Beteiligungsergebnis (Anstieg um EUR 97 Mio) und auf einen geringeren Nettozinsaufwand (Reduktion um EUR 15 Mio) zurückzuführen, während sich das übrige Finanzergebnis um EUR 6 Mio verschlechterte. Das **Beteiligungsergebnis** betrug EUR 210 Mio (2005: EUR 114 Mio), wovon EUR 185 Mio (2005: EUR 102 Mio) auf die Bewertung der assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode entfielen. Nennenswert ist der Ergebnisanteil an der Borealis-Gruppe mit EUR 114 Mio (2005: EUR 62 Mio) und an der im Mai 2006 erworbenen türkischen Marketing Gesellschaft Petrol Ofisi mit EUR 47 Mio. Der **Zinsensaldo** verbesserte sich auf einen Aufwandsaldo von EUR 109 Mio (2005: Aufwand von EUR 124 Mio). Die unter den Zinsaufwendungen ausgewiesene Zinskomponente für Pensionsverpflichtungen belief sich auf EUR 49 Mio (2005: EUR 50 Mio), jene für Rekultivierungsrückstellungen sank auf EUR 60 Mio (2005: EUR 74 Mio).

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** stiegen gegenüber 2005 um EUR 18 Mio auf EUR 506 Mio. Die **laufenden Ertragsteuern** lagen durch das gute Geschäftsergebnis mit EUR 490 Mio um EUR 29 Mio über dem Vorjahr. 2006 wurden **latente Steuern** von EUR 16 Mio (2005: EUR 27 Mio) aufwandswirksam abgegrenzt. Der **Effektivsteuersatz** für den Konzern lag mit 23,5% um 1,5%-Punkte unter jenem für 2005. Der Rückgang des Effektivsteuersatzes war einerseits auf die höheren steuerbefreiten Beteiligungserträge und andererseits auf erhöhte steuerliche Abzugsfähigkeit der Aufwendungen bei Petrom zurückzuführen. Der stärkere Beitrag der tendenziell höher besteuerten E&P-Ergebnisse zum Konzernergebnis wirkte teilweise gegenläufig.

Investitionen¹⁾ in Mio EUR	2006	2005	Δ
Exploration und Produktion	732	526	39%
Raffinerien und Marketing inkl. Petrochemie	1.648	855	93%
Erdgas	36	30	20%
Chemie	–	10	–
Konzernbereich und Sonstiges	102	18	476%
Investitionen gesamt	2.518	1.439	75%
+/- Konsolidierungskreisänderungen, Equity-Ergebnisse und Umstrukturierungen	3	138	-98%
+ Erhöhungen bei Wertpapieren des Anlagevermögens und Ausleihungen	179	722	-75%
Zugang und Werterhöhung Anlagevermögen laut Anlagenspiegel	2.700	2.299	17%
+/- Währungsumrechnung, Fair value Anpassung und sonstige Adaptierungen	-361	-464	-22%
Investitionen in Anlagevermögen laut Cashflow-Rechnung	2.338	1.835	27%

1) Enthält auch Akquisitionen und Investitionen in assoziierte Unternehmen.

Das **Investitionsvolumen** erhöhte sich deutlich auf EUR 2.518 Mio (2005: EUR 1.439 Mio), da 2006 wesentliche Akquisitionen getätigt wurden: Erwerb eines 34%-Anteils an der Marketinggesellschaft Petrol Ofisi A.S. (EUR 848 Mio inkl. Währungsabsicherung), Kauf einer Tankstellenkette in der Tschechischen Republik sowie der Erwerb von E&P Aktivitäten in Russland.

In **E&P** wurden EUR 732 Mio (2005: EUR 526 Mio) investiert, vor allem in die Entwicklung von Feldern in Österreich, Neuseeland, Rumänien und Kasachstan. Mehr als die Hälfte der Investitionen in **R&M** von EUR 1.648 Mio (2005: EUR 855 Mio) entfiel auf die beiden oben erwähnten R&M-Akquisitionen. Weiters wurde in Petrochemie-Projekte in Burghausen sowie Qualitätsverbesserungs- und Restrukturierungsprojekte vor allem in Rumänien investiert. Neben Tankstellenzukäufen wurde wie auch im Vorjahr in den Ausbau und die Modernisierung des bestehenden Tankstellennetzes investiert. Den Schwerpunkt bei den Investitionen im Bereich **Erdgas** (EUR 36 Mio) bildeten Maßnahmen zur Kapazitätserhöhung der West-Austria-Gasleitung. Bei **Kb&S** entfällt der Hauptteil der Investitionen von EUR 102 Mio auf IT-Projekte und Infrastruktur, vor allem bei Petrom.

Die Überleitung der Investitionen auf die Zugänge des Anlagevermögens betrifft vor allem die Fair value Bewertung von Wertpapieren und Investitionen in Gläubigerwertpapiere. Der Unterschied zwischen den Zugängen laut Anlagevermögen und den Investitionen laut Cashflow-Rechnung war vor allem auf die Adaptierungen von grundsätzlich nicht zahlungswirksamen Bewertungen (z.B. Fair value Bewertung und Equity-Erträge) bzw. von Investitionen, die nicht in der Periode des Zugangs zahlungswirksam wurden, zurückzuführen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Bilanz Kurzfassung in EUR Mio	2006	%	2005	%
Aktiva				
Langfristiges Vermögen				
Anlagevermögen	11.313	64	9.450	61
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	408	2	351	2
Latente Steuern	60	—	25	—
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	2.029	11	1.603	10
Forderungen und Vermögensgegenstände	2.307	13	1.988	13
Wertpapiere, Anteile, Kassenbestand und Bankguthaben	1.664	9	1.953	13
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	24	—	81	1
Passiva				
Eigenkapital	9.176	52	7.694	50
Langfristige Verbindlichkeiten				
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	952	5	1.011	7
Anleihen und verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	981	6	1.249	8
Rekultivierungsverpflichtungen	1.489	8	1.358	9
Rückstellungen und andere Verbindlichkeiten	271	2	360	2
Latente Steuern	287	2	220	1
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.602	9	1.472	9
Anleihen und verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.312	7	577	4
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.732	10	1.479	10
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	—	—	32	—
Bilanzsumme	17.804	100	15.451	100

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich um EUR 2.353 Mio bzw. 15% auf EUR 17.804 Mio. Der Zuwachs im Anlagevermögen ist primär auf getätigte Akquisitionen und die Vollkonsolidierung der EconGas GmbH zurückzuführen. Das kurzfristige Vermögen stieg um EUR 398 Mio, vor allem auf Grund eines erhöhten Vorratsbestands. Die Anlagenintensität stieg von 61% auf 64%. Die Anlagendeckung unter Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals verringerte sich von 126% auf 116%. Die Anlagendeckung durch Eigenkapital blieb dagegen mit 81% auf dem hohen Niveau des Vorjahrs.

Das **Anlagevermögen** erhöhte sich um EUR 1.862 Mio auf EUR 11.313 Mio, wobei EUR 946 Mio des Anstiegs auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen entfallen. Die laufenden Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Vermögen (EUR 1.475 Mio) überstiegen die Summe aus planmäßigen Abschreibungen und Abgängen um EUR 634 Mio. Die Finanzanlagen stiegen insgesamt um EUR 916 Mio, wobei der größte Teil auf den Erwerb der Beteiligung an Petrol Ofisi zurückzuführen ist. Dadurch sowie durch das gute Beteiligungsergebnis, vor allem von Borealis und Petrol Ofisi, erhöhten sich die Anteile an assoziierten Unternehmen um EUR 904 Mio. Aus der Fremdwährungsumrechnung ergab sich in Summe eine Erhöhung um EUR 221 Mio (2005: EUR 224 Mio), wovon der größte Anteil auf Petrom entfällt.

Die Erhöhung der **Vorräte** um EUR 425 Mio ergab sich überwiegend aus der erstmaligen Vollkonsolidierung der EconGas GmbH. Zusätzlich stiegen die Bestände auf Grund der erhöhten Lagerverpflichtung im Rahmen der Pflichtnotstandsreserve und wegen geplanter Wartungsarbeiten in der Raffinerie Schwechat im 2. Quartal 2007. Dem Anstieg der **kurzfristigen Forderungen und Vermögensgegenstände** in Höhe von EUR 319 Mio standen Erhöhungen der **kurzfristigen operativen Verbindlichkeiten** (kurzfristige Verbindlichkeiten ohne Finanzierung) in Höhe von EUR 352 Mio gegenüber.

Während sich die Vorsorge für **Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** um EUR 59 Mio reduzierte, stiegen die langfristigen **Rekultivierungsverpflichtungen** um EUR 132 Mio an, primär auf Grund von Aufzinsungs- und Fremdwährungseffekten.

Die Veränderung in der **Finanzierungsstruktur** ist auf das gestiegene Investitionsvolumen zurückzuführen und zeigt eine Nettoerhöhung der Finanzverbindlichkeiten um EUR 467 Mio. Während Anleihen im Ausmaß von EUR 636 Mio getilgt wurden, stiegen die anderen kurz- und langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten um EUR 1.103 Mio an, wobei ein Großteil der Kreditaufnahmen durch die OMV Aktiengesellschaft erfolgte.

Verschuldungsgrad (Gearing ratio)

Die hohen Investitionen auf Grund der getätigten Akquisitionen in 2006 überstiegen die Innenfinanzierung und führten zu einer Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Banken.

Zum 31. Dezember 2006 standen lang- und kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten und Anleihen von EUR 2.294 Mio (2005: EUR 1.827 Mio) einem monetären Umlaufvermögen von insgesamt EUR 1.664 Mio (2005: EUR 1.953 Mio) gegenüber. Die **Nettoverschuldung** (net debt) betrug damit EUR 630 Mio und stieg um EUR 756 Mio (2005: net cash EUR 126 Mio). In Relation zum Eigenkapital ergab sich per Ende 2006 ein Verschuldungsgrad (gearing ratio) von 7% (2005: -2%).

Es ist zu beachten, dass Petrom über einen Großteil der Liquidität (Net cash von EUR 1.158 Mio) im Konzern verfügt. Zudem bestehen bei Petrom auch 49% Fremddanteile (EUR 2.165 Mio), welche die Eigenkapitalbasis für die Berechnung der Konzernverschuldung vergrößern.

Cashflow

Die Konzern-Cashflow-Rechnung wird nach der indirekten Methode erstellt, wobei die Darstellung bereinigt um Konsolidierungskreisänderungen, Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige unbare Transaktionen erfolgt.

Mit EUR 2.027 Mio lag der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** um EUR 81 Mio bzw. 4% unter jenem des Vorjahrs (EUR 2.108 Mio). Aus der Überleitung vom Jahresüberschuss auf Zahlungsströme aus der Betriebstätigkeit (vor Änderungen im Working capital) ergab sich für 2006 per Saldo eine Hinzurechnung von EUR 561 Mio (2005: EUR 751 Mio). Erhöhend wirkten Abschreibungen mit EUR 810 Mio (2005: EUR 794 Mio) und latente Steueraufwendungen in Höhe von EUR 19 Mio (2005: EUR 18 Mio). Zu Kürzungen führten hingegen der Nettoverbrauch langfristiger Rückstellungen (darunter Sozialkapital und Vorsorgen für Rekultivierungsverpflichtungen) in Höhe von EUR 37 Mio (2005: EUR 3 Mio), Gewinne aus den Abgängen von Anlagevermögen in Höhe von EUR 69 Mio (2005: Verluste von EUR 11 Mio), sowie Zuschreibungen zum Anlagevermögen und sonstige unbare Positionen in Höhe von EUR 162 Mio (2005: EUR 68 Mio). In den sonstigen unbaren Positionen sind vor allem die anteiligen Ergebnisse assoziierter Unternehmen, gekürzt um Dividendenflüsse, in Höhe von EUR 109 Mio (2005: EUR 54 Mio) enthalten.

Die Mittelbindung im Working capital hat sich per 31. Dezember 2006 gegenüber dem Vorjahresstichtag um EUR 192 Mio erhöht (2005: Erhöhung von EUR 139 Mio). Während die Reduzierung von Forderungen und Vorräten Mittel in Höhe von EUR 94 Mio freisetzte (2005: Mittelabfluss in Höhe von EUR 760 Mio), wurden durch den Abbau von Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen EUR 286 Mio gebunden (2005: Mittelzufluss in Höhe von EUR 571 Mio). Die Vorräte sanken, da vor allem der saisonbedingte Lagerabbau bei EconGas GmbH (zwischen erstmaliger Vollkonsolidierung und Bilanzstichtag) nur teilweise durch Bestandserhöhungen – insbesondere in den Raffinerien – wettgemacht wurde.

Den **Investitionsauszahlungen** von EUR 2.338 Mio (2005: EUR 1.835 Mio) standen Rückflüsse aus Verkäufen von Anlagevermögen von EUR 321 Mio (2005: EUR 149 Mio) gegenüber. Aus dem Erwerb einbezogener Unternehmen resultierten Mittelabflüsse in Höhe von EUR 162 Mio, wobei die erworbenen liquiden Mittel mit den Kaufpreisen für die Akquisitionen bzw. Anteilserhöhungen in der Tschechischen Republik, Russland, Rumänien und Österreich saldiert wurden, während es 2005 aus der Einbeziehung eines davor at-equity konsolidierten Unternehmens in den Konsolidierungskreis zu einer Mittelzerhöhung in Höhe von EUR 6 Mio kam. Die Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich abgegangener liquider Mittel betragen EUR 1 Mio (2005: EUR 358 Mio, wobei auch Rückzahlungen konzerninterner Finanzierungen berücksichtigt wurden). Der gesamte **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug EUR 2.226 Mio (2005: EUR 1.334 Mio).

Für den Rückkauf der OMV Wandelschuldverschreibungen wurden im Berichtsjahr EUR 525 Mio ausgegeben (2005: keine Rückkäufe). Weiters wurden eigene Aktien erworbenen, die zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen herangezogen wurden, was zu einem Abfluss liquider Mittel in Höhe von EUR 202 Mio (2005: keine Rückkäufe) führte. Durch die Nettoerhöhung langfristiger und kurzfristiger Finanzierungen flossen dem Konzern EUR 831 Mio zu, während es 2005 zu einer Nettotilgung in Höhe von EUR 232 Mio kam. Der Mittelabfluss aus Dividendenzahlungen betrug EUR 378 Mio (2005: EUR 134 Mio), wovon EUR 269 Mio (2005: EUR 131 Mio) an Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft flossen und EUR 109 Mio an Minderheitsaktionäre einbezogener Unternehmen (2005: EUR 3 Mio). Der **Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** betrug EUR 273 Mio (2005: Mittelabfluss von EUR 366 Mio).

Risikomanagement

OMV ist ein integrierter, international tätiger Öl- und Erdgaskonzern. Die Aktivitäten erstrecken sich von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen (E&P), über die Verarbeitung (Raffinerien), bis hin zu Handel und Vermarktung (Marketing und Erdgas). Wie die gesamte Öl- und Gasindustrie ist auch OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, insbesondere Marktrisiken aber auch operativen, regulativen und politischen Risiken. OMV vertritt die Ansicht, dass langfristig einige Risiken im Bereich Raffinerien und Marketing auf Grund der Natur des Geschäfts durch gegenläufige Entwicklungen im Bereich der Öl- und Gasförderung abgesichert werden. Die ausgleichende Wirkung von gegenläufigen Branchenrisiken durch das hohe Ausmaß an Integration erfolgt jedoch häufig zeitlich verzögert oder abgeschwächt. Daher konzentrieren sich die OMV Risikomanagement-Aktivitäten auf die konzernweite Nettoposition der Risiken des aktuellen und zukünftigen Portfolios. Das Risikomanagement wird zentral durch das Konzern-Treasury koordiniert.

Das Hauptziel des unternehmensweiten Risikomanagements (UWRM) ist die Verbesserung des Risikobewusstseins und der Risikosteuerung. Durch richtige Einschätzung des Risikos sollen systematisch Geschäftsmöglichkeiten realisiert werden, um somit den Wert von OMV nachhaltig zu erhöhen. Durch das UWRM-System wurden seit 2003 in allen Bereichen der Organisation, einschließlich der Tochtergesellschaften in rund 20 verschiedenen Ländern, das Risikobewusstsein und die Kenntnisse über das Risikomanagement (Konzernrichtlinie) deutlich verbessert. 2006 wurde das UWRM auch bei Petrom vollständig angewendet.

Durch Verwendung eines elektronischen Risk Monitor Systems werden alle wesentlichen Risiken überwacht und mit Prioritäten versehen, sowie die mögliche Auswirkung von Schlüsselrisiken beurteilt. Das Gesamtrisiko wird mit Hilfe eines Simulationsmodells berechnet und den internen Bonitätszielen gegenübergestellt. Zusätzlich erfolgt eine Dokumentation aktueller Entwicklungen und getroffener Maßnahmen. Die Ergebnisse dieses UWRM-Prozesses werden zusammen mit einem Risikobericht von wesentlichen nicht voll konsolidierten Beteiligungen zweimal jährlich dem Vorstand präsentiert. In Anwendung des Österreichischen Corporate Governance Kodex wird die Funktionsfähigkeit des UWRM-Systems jährlich durch den Wirtschaftsprüfer evaluiert. Folgende Schlüsselrisiken wurden in Bezug auf die Erreichung des geplanten EBIT ermittelt: Marktpreis-Risiken, bestimmte rechtliche Risiken und Compliance-Risiken, Entwicklungs- und Produktionskostenrisiken, Währungsrisiken vor allem durch USD und Risiken verursacht durch Katastrophen.

Obwohl OMV über langjährige Erfahrungen und Kenntnisse hinsichtlich des politischen Umfelds in Mittel- und Osteuropa sowie über Kerngebiete der Öl- und Erdgasproduktion verfügt, werden die politischen Entwicklungen in allen Märkten, in denen OMV tätig ist, kontinuierlich analysiert. Außerdem werden spezifische Länderrisiken vor dem Eintritt in neue Länder überprüft. Betreffend Umweltrisiken existiert ein konzernweites Berichtssystem, das bestehende und potenzielle Verpflichtungen bewertet. Die Emissionsrisiken werden separat erfasst, konzernweit zusammengeführt und von einer Arbeitsgruppe (Operating Committee) laufend überprüft. Im Bereich Human Resources wird durch gezielte Nachfolge- und Entwicklungsplanung für die Verfügbarkeit von geeigneten Führungskräften für weitere Wachstumsschritte zeitgerecht vorgesorgt.

Die Steuerung und Kontrolle erkannter und bewerteter Risiken erfolgt unter Anwendung definierter Risikopolitiken auf allen Ebenen mit zugeordneten Verantwortlichkeiten. Der Haupt-Risikomanagementprozess findet dezentral in den Geschäftsbereichen statt. Das Management einiger Schlüsselrisiken hingegen ist durch spezielle Konzernrichtlinien geregelt, wie z.B. Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, Recht und Compliance, Human Resources, Corporate Social Responsibility sowie Versicherungsmanagement.

Das Management von finanziellen Risiken resultierend aus Fremdwährungen, Zinssätzen, Güterpreisen, Kontrahenten, Pensionen und Emissionen ist zentral im Konzern-Treasury organisiert. Generelles Ziel ist es, den für das Konzernwachstum benötigten Cashflow abzusichern und eine starke Bonitätseinstufung aufrecht zu erhalten. Die Bewertung und Überwachung aller genannten Risiken findet auf einer Value-at-Risk-Basis statt.

Das finanzielle Risiko in Zusammenhang mit Fremdwährungen, insbesondere das Risiko durch den USD/EUR Wechselkurs und die Auswirkungen auf den Cashflow und/oder die Bilanz (Translationsrisiko) unter Berücksichtigung der Positionen bei Petrom wurde analysiert, die resultierende netto long USD Position wurde jedoch nicht abgesichert. Zum Ausgleich des Zinsportfolios des Konzerns wurden im Rahmen definierter Parameter Teile der USD- und EUR-Kredite von fixen auf variable Zinsen umgestellt. Das Kontrahentenrisiko der wichtigsten Geschäftspartner wird weiterhin auf konzernweiter Basis ausgehend von Länder- und Bankenlimits kontrolliert.

Das strategische Risikomanagement von Güterpreisen, dem größten von uns nicht beeinflussbaren Risiko, zielt auf die Gewährleistung ausreichender Zahlungsmittelströme zur Finanzierung geplanter Investitionen ab und basiert auf einem Business-at-Risk-Modell. Der Vorstand entscheidet über entsprechende Hedge-Absicherungen auf der Basis von Empfehlungen des Operating Committee, welches Verantwortliche aus den Geschäftsbereichen und dem Konzern-Treasury umfasst. Angesichts der hohen Cashflow-Generierung im Konzern wurden in 2006 keine weiteren Absicherungsschritte getätigt.

Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz (HSE)

2006 wurde das HSE Management System neu definiert und auf Petrom übertragen. Die HSE-Politik wurde überarbeitet und um einen weiteren Sicherheitsaspekt (Security) erweitert. Für die Erhebung der Umweltkosten wurde der Leitfaden Environmental Management Accounting der International Federation of Accountants (IFAC) als Konzernstandard implementiert. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag 2006 darauf, das Bewusstsein zu Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltthemen insbesondere bei Mitarbeitern von Petrom zu erhöhen. Über 300.000 Trainingsstunden wurden absolviert, davon mehr als zwei Drittel in Rumänien.

Die Rate an Unfällen mit Arbeitszeitausfall (LTIR) konnte in den letzten Jahren deutlich gesenkt werden, stieg aber 2006 leicht an und erreichte 0,98 pro Million Arbeitsstunden für eigene Mitarbeiter, sowie 1,36 für Mitarbeiter von Kontraktoren. Die Zwischenfallrate aller Unfälle mit Verletzungen (TRIR) lag 2006 für eigene Mitarbeiter bei 1,33 pro Million Arbeitsstunden, für Mitarbeiter von Kontraktoren bei 2,16. Fünf Mitarbeiter von Petrom starben im Zuge von Autounfällen in Rumänien. Ein weiterer Mitarbeiter sowie acht Kontraktoren starben im Zuge ihrer Arbeitstätigkeit. Die Rate von tödlichen Arbeitsunfällen lag bei 7,5 pro 100 Millionen Arbeitsstunden für eigene Mitarbeiter und 14,3 für Mitarbeiter von Kontraktoren.

Daher hat sowohl für OMV als auch insbesondere für Petrom die Reduktion von Arbeitsunfällen und die Verbesserung der Prozesssicherheit sehr hohe Priorität.

Im Konzern gab es 15 bedeutende Austritte von Kohlenwasserstoffen (>1.000 Liter) sowie 2.767 kleine Austritte. 2006 wurde der Beschluss für wichtige Investitionen zur Hebung des Umweltstandards gefasst. Das OMV Carbon Management sorgt dafür, dass konzernweit Projekte mit Treibhausgas-Reduktionspotenzial systematisch gefördert werden. Petrom bereitete sich 2006 auch auf die neuen gesetzlichen Anforderungen im Zusammenhang mit dem EU-Beitritt Rumäniens per 1. Jänner 2007 vor.

Informationen gemäß §243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)

1. Das Grundkapital beträgt EUR 300.002.400 und ist in 300.002.400 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt. Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen.
2. Zwischen den Kernaktionären International Petroleum Investment Company (IPIC) und Österreichische Industrieholding Aktiengesellschaft (ÖIAG) besteht ein Syndikatsvertrag, der ein gemeinsames Verhalten sowie Übertragungsbeschränkungen bezüglich der gehaltenen Aktien vorsieht.
3. ÖIAG hält 31,5% und IPIC hält 17,6% des Grundkapitals.
4. Aktien mit besonderen Kontrollrechten gibt es nicht.
5. Arbeitnehmer, die im Besitz von Aktien sind, üben bei der Hauptversammlung ihr Stimmrecht unmittelbar aus.
6. Der Vorstand der Gesellschaft muss aus zwei bis sechs Mitgliedern bestehen. Vorstandsmitglieder dürfen nur bestellt werden, wenn ihre letzte Vorstandsperiode spätestens mit jenem Jahr endet, in dem sie das 65. Lebensjahr vollenden. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft muss aus mindestens sechs von der Hauptversammlung gewählten und den gemäß § 110 Abs. 1 Arbeitsverfassungsgesetz entsandten Mitgliedern bestehen. Aufsichtsratsmitglieder dürfen bei ihrer Wahl das 65. Lebensjahr nicht überschritten haben.
7. Der Vorstand ist durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 18. Mai 2004 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17. Mai 2009, allenfalls in mehreren Tranchen, um bis zu EUR 36,35 Mio, durch Ausgabe von bis zu 36.350.000 Stück neuen auf Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen auch unter Ausschluss des Bezugsrechts im Falle von Sacheinlagen zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital).

Das Grundkapital ist gemäß § 159 Abs. 2 Ziff. 1 AktG um rund TEUR 29.998 durch Ausgabe von bis zu 29.997.600 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung darf nur insoweit durchgeführt werden, als Inhaber von auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 18. Mai 2004 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Wandlungsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Da per 31. Dezember 2006 die Anzahl der noch ausstehenden Wandelschuldverschreibungen weniger als 10% der ursprünglich im Dezember 2004 begebenen Anleihen ausmachte, erfolgte am 21. Februar 2007 die vollständige Rückzahlung der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Wandelschuldverschreibungen. Damit ist eine bedingte Kapitalerhöhung auf Grund der im Dezember 2004 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen nicht mehr möglich.

Die Hauptversammlung vom 24. Mai 2006 ermächtigte den Vorstand zum Kauf eigener Aktien im gesetzlich jeweils höchstzulässigen Ausmaß (derzeit 10% des Grundkapitals) während einer Geltungsdauer von 18 Monaten ab dem Tag dieser Beschlussfassung. Die eigenen Aktien können zur Bedienung der Aktienoptionspläne und zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen verwendet werden. Weiters kann das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung eigener Aktien

ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabgesetzt werden bzw. können die eigenen Aktien jederzeit über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot veräußert werden.

8. Laut Gesellschaftervereinbarung zwischen OMV und Dogan Sirketler Grubu Holding A.S. (Dogan) betreffend Petrol Ofisi A.S. ist im Falle eines Kontrollwechsels entweder bei OMV oder bei Dogan zu bestimmten strategischen Erwerbem (d.h., wenn der Erwerber OMV oder Dogan nach IFRS in seinen Vollkonsolidierungskreis einzubeziehen hat oder gleichberechtigt die gemeinsame Kontrolle mit einem Dritten ausüben kann), die jeweils andere Partei bis zum 16. Mai 2016 berechtigt, Anteile an Petrol Ofisi A.S. im Ausmaß von 34% zu einem Preis auf Basis einer vereinbarten Preisformel zu übernehmen und damit die Gesellschaftervereinbarung zu beenden.
9. Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebots bestehen nicht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 7. Februar 2007 hat Petrol Ofisi einen Zahlungsbescheid der türkischen Steuerbehörde erhalten. Der Bescheid beinhaltet eine Steuerforderung für die Jahre 2004 und 2005 in Höhe von TRY 435 Mio (EUR 239 Mio), inklusive Strafzahlung im Zusammenhang mit einer Transaktion aus dem Jahr 2002 (Fusion von IS-Dogan mit Petrol Ofisi). Dogan, größter Aktionär von Petrol Ofisi und Verkäufer des 34%-Anteils an OMV, willigte ein, OMV für diese steuerbezogenen Verluste aus der Zeit vor dem Verkauf zu entschädigen. Petrol Ofisi, unterstützt von externen Rechtsgutachtern, schätzt die Erfolgsaussichten in einem etwaigen Gerichtsverfahren als überaus positiv ein. Deshalb wurde im Jahresabschluss 2006 keine Rückstellung gebildet.

Ausblick 2007

Auch 2007 steht das Restrukturierungsprogramm **Petrom** sowie deren weitere Integration in den OMV Konzern im Vordergrund. Der Schwerpunkt des Modernisierungsprogramms in E&P wird die Rekomplettierung von Ölsonden sein, mit der bereits mit einer Testphase 2006 begonnen wurde. Es ist geplant, dieses Programm bis Ende 2008 abzuschließen, erste Erfolge daraus sollten gegen Ende 2007 sichtbar werden. In den Raffinerien von Petrom werden für 2007 zwar schrittweise Verbesserungen auf Grund von laufenden Restrukturierungsinvestitionen erwartet, größere Ergebnisverbesserungen sind jedoch erst nach Abschluss der Großinvestitionen 2011 zu erwarten. Ein großer Schritt wird 2007 der Abschluss der SAP-Einführung in Petrom sein. Damit gelang es in weniger als drei Jahren, die Prozesse von Petrom auf OMV Standard zu bringen und die gesamte EDV-Landschaft zu modernisieren.

Wir erwarten, dass die wichtigsten Marktparameter wie Erdölpreis, Raffineriemargen und USD-Wechselkurs weiterhin eine sehr hohe Volatilität aufweisen werden. Wir gehen davon aus, dass der **Rohölpreis** ein niedrigeres Niveau als 2006 erreichen und starke kurzfristige Schwankungen aufweisen wird. Der Preisunterschied zwischen Urals- und Brent-Rohölnotierungen, der seit zwei Jahren wesentlich größer ist als in der Vergangenheit, wird 2007 etwas unter dem Niveau von 2006 erwartet. Beim **USD-Wechselkurs** erwarten wir einen im Vergleich zum Vorjahr leicht schwächeren USD. Die **Raffineriemargen** werden 2007 auf einem ähnlichen Niveau wie 2006 erwartet.

In **E&P** erwarten wir – nach der rückläufigen Produktionsmenge in 2006 – wieder einen leichten Zuwachs unterstützt durch die Ende 2006 in Betrieb gegangenen Felder in Neuseeland und Jemen. Die Investitionsschwerpunkte für 2007 sind die Entwicklung des Gasfelds Strasshof (Österreich), der Ölfelder Maari (Neuseeland), Komsomolskoe (Kasachstan) und in Block S2 (Jemen) sowie die Abschlussarbeiten für das Gasfeld Pohokura (Neuseeland). In Rumänien werden massive Investitionen in die Modernisierung der Förderanlagen getätigt, um damit die Effizienz in der Produktion nachhaltig zu steigern und die Produktionskosten zu senken. Das Umfeld für weitere Akquisitionen ist auf Grund des hohen Ölpreises sehr schwierig und kompetitiv. Es erfolgen jedoch laufend Evaluierungen möglicher Projekte.

Im Jahr 2007 sind in **R&M** drei große Raffineriestillstände geplant: Im 2. Quartal ein einmonatiger Stillstand in Arpechim (Verlängerung des Intervalls zwischen den Stillständen von bisher zwei auf vier Jahre) sowie eine rund einmonatige Überholung der Rohödestillationsanlage in Schwechat. Im 4. Quartal findet in Burghausen ein sechswöchiger Generalstillstand statt. Durch diesen Stillstand wird das Intervall zwischen den Stillständen um 1,5 Jahre auf sieben Jahre verlängert werden. Im Rahmen dieser Arbeiten wird auch die Kapazitätserweiterung in der Petrochemie in Betrieb genommen. Durch diese geplanten Stillstände wird die gesamte Raffinerieauslastungsrate im Konzern unter dem Niveau von 2006 liegen. Die Investitionsschwerpunkte 2007 in den Raffinerien sind vor allem die Modernisierung der Raffinerie Petrobrazil, die Fertigstellung des Crackerausbaus in Burghausen sowie der Bau eines Thermal Crackers in Schwechat mit dem Ziel, vermehrt schwere Rohöle einsetzen zu können und zugleich den Anteil von schweren Heizölen in der Produktausbeute zu reduzieren. Bei Bayernoil wird ein umfassendes Restrukturierungsprogramm umgesetzt, welches zur Schließung des Standorts Ingolstadt führen wird, um durch eine verbesserte Struktur den Raffinerieverbund langfristig abzusichern. Weiters werden vorbereitende Maßnahmen zum Bau der Ethylen Pipeline Süd in Süddeutschland getroffen.

Im Marketing erwarten wir keine Entspannung der Margensituation. Durch den kontinuierlichen Ausbau des Tankstellennetzes in den Wachstumsmärkten Europas und einer Modernisierung der Petrom-Tankstellen sollten die Absatzmengen im Marketingbereich leicht ansteigen.

Im Segment **Erdgas** wird 2007 die Internationalisierung konsequent weiter umgesetzt. Die Aktivitäten im Geschäftsfeld Marketing und Trading sollen durch den Marktauftritt der Handelstochter EconGas GmbH in Deutschland und Italien sowie durch das Wachstum des Gasgeschäfts der Petrom in Rumänien weiter gestärkt werden. Im Geschäftsfeld Logistik wird die Bedeutung Österreichs als eine der zentralen Drehscheiben in Europa durch die Ausbauten der Transitleitungen, dem rasanten Wachstum des Gashubs in Baumgarten und der geplanten Speicherprojekte weiter ausgebaut. Die Bedeutung dieser Drehscheibe wird durch das Projekt Nabucco, welches eines der zentralen europäischen Infrastrukturprojekte geworden ist, nochmals gesteigert. Diese Pipeline verfolgt das Ziel, eine alternative Erdgasversorgung Europas durch den Anschluss an den Kaspischen Raum sicher zu stellen. Das Projekt ist derzeit in der Entwicklungsphase, in der alle technischen, gesetzlichen, kommerziellen und finanziellen Fragestellungen geklärt werden. Für das Adria LNG Projekt und den Bau eines Gaskraftwerks in Rumänien werden Machbarkeitsstudien durchgeführt. Der Eintritt in neue Handelsmärkte innerhalb des Wachstumsgürtels Europas wird evaluiert.

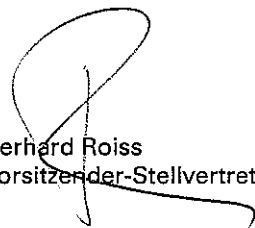
Um das weitere Wachstum der Geschäfte und die Modernisierung der Petrom-Aktivitäten zu ermöglichen, planen wir in den nächsten Jahren durchschnittliche **Investitionen** von circa EUR 2 Mrd pro Jahr, wovon rund EUR 900 Mio für Petrom vorgesehen sind. Wesentliche Akquisitionen sind in dieser Summe nicht beinhaltet. Alle Investitionsentscheidungen basieren auf wertorientierten Kennzahlen. Dies ist eine Voraussetzung zur Erreichung unseres Zieles, einen ROACE von 13% über einen Geschäftszyklus mit durchschnittlichen Marktindikationen zu erreichen.

Wien, am 1. März 2007

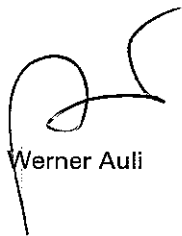
Der Vorstand



Wolfgang Ruttendorfer
Vorsitzender



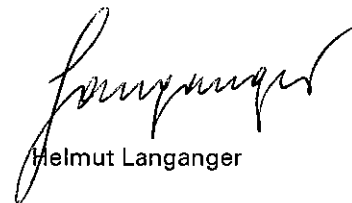
Gerhard Roiss
Vorsitzender-Stellvertreter



Werner Auli



David Davies



Helmut Langanger

Abkürzungen und Definitionen

Ausschüttungsgrad Payout ratio; %-Verhältnis der Dividendensumme zu Jahresüberschuss nach Minderheiten

bbl, bbl/d Barrel (Fass zu 159 Liter), bbl pro Tag

boe, boe/d Barrel Öläquivalent, boe pro Tag

bcf, cf Milliarde Standard-Kubikfuß, Standard-Kubikfuß (16 °C/60 °F)

Bitumen Ein nicht flüchtiges, klebriges und abdichtendes rohölstämmiges Produkt und Grundstoff für Asphalt

E&P Exploration und Produktion

EBIT Earnings before interest and tax; Betriebserfolg

Eigenkapitalquote %-Verhältnis Eigenkapital zu Gesamtkapital

EPSA Explorations- und Produktionsteilungsvertrag

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) Ergebnis vor Steuern und nach Zinsen, Ergebnis aus Beteiligungen und Finanzanlagevermögen

EU, EUR Europäische Union, Euro

Fundkosten, F&D Explorationsaufwendungen dividiert durch Änderung der sicheren Reserven (Erweiterungen, Neufunde und Revisionen früherer Schätzungen), Finding and Development; Fund- und Entwicklungskosten

FPSO Floating production, storage and offloading facility

HSE Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz

IAS, IFRS International Accounting Standards, International Financial Reporting Standards

Jahresüberschuss Gewinn nach Zinsen, außerordentlichem Ergebnis und Steuern; Nettogewinn

Kb&S Konzernbereich und Sonstiges

KCFV Kurs-Cashflow-Verhältnis; Aktienkurs dividiert durch Cashflow je Aktie

KGV Kurs-Gewinn-Verhältnis; Aktienkurs dividiert durch Gewinn je Aktie

LTIR Rate an Unfällen mit Arbeitszeitausfall

m³ Normal-Kubikmeter (0 °C/32 °F)

Mio Million

Monomere Begriff für Ethylen und Propylen

Mrd Milliarde

Nettoverschuldung Net debt; Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel

NGL Natural gas liquids; Erdgas, das in flüssiger Form bei der Förderung von Kohlenwasserstoffen auftritt

NOPAT Net operating profit after tax; Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern abzüglich Zinserträge zuzüglich Zinsaufwendungen auf Finanzverbindlichkeiten und Zinsen für Pensionsrückstellungen und außerordentliches Ergebnis plus/minus Steuereffekte aus den Anpassungen

öHGB Österreichisches Handelsgesetzbuch

Polymere, Polyolefine Monomere in Kettenform, Begriff für Polyethylen und Polypropylen

Produktionskosten Material- und Personalkosten während der Produktion exklusive Förderzinsabgaben (OPEX)

PRT, PRRT Petroleum Revenue Tax, Petroleum Resource Rent Tax

Reserve replacement cost Explorations-, Entwicklungs- und Instandhaltungsausgaben zuzüglich Akquisitionsausgaben

ROACE Return on average capital employed; %-Verhältnis NOPAT zu durchschnittlich eingesetztem Kapital (Eigenkapital inklusive Fremdanteile zuzüglich Nettoverschuldung und Pensionsrückstellungen, abzüglich Wertpapierdeckung für Pensionsrückstellungen)

ROE Return on equity; %-Verhältnis Jahresüberschuss zu durchschnittlichem Eigenkapital

RoFA Return on fixed assets; %-Verhältnis EBIT zu durchschnittlichem immateriellem und Sachanlagevermögen

RON Neuer Rumänischer LEU

R&M Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie

SEC United States Securities and Exchange Commission

SFAS Statement on Financial Accounting Standards

t, toe Tonne, Tonne Öläquivalent

TEUR Tausend EUR

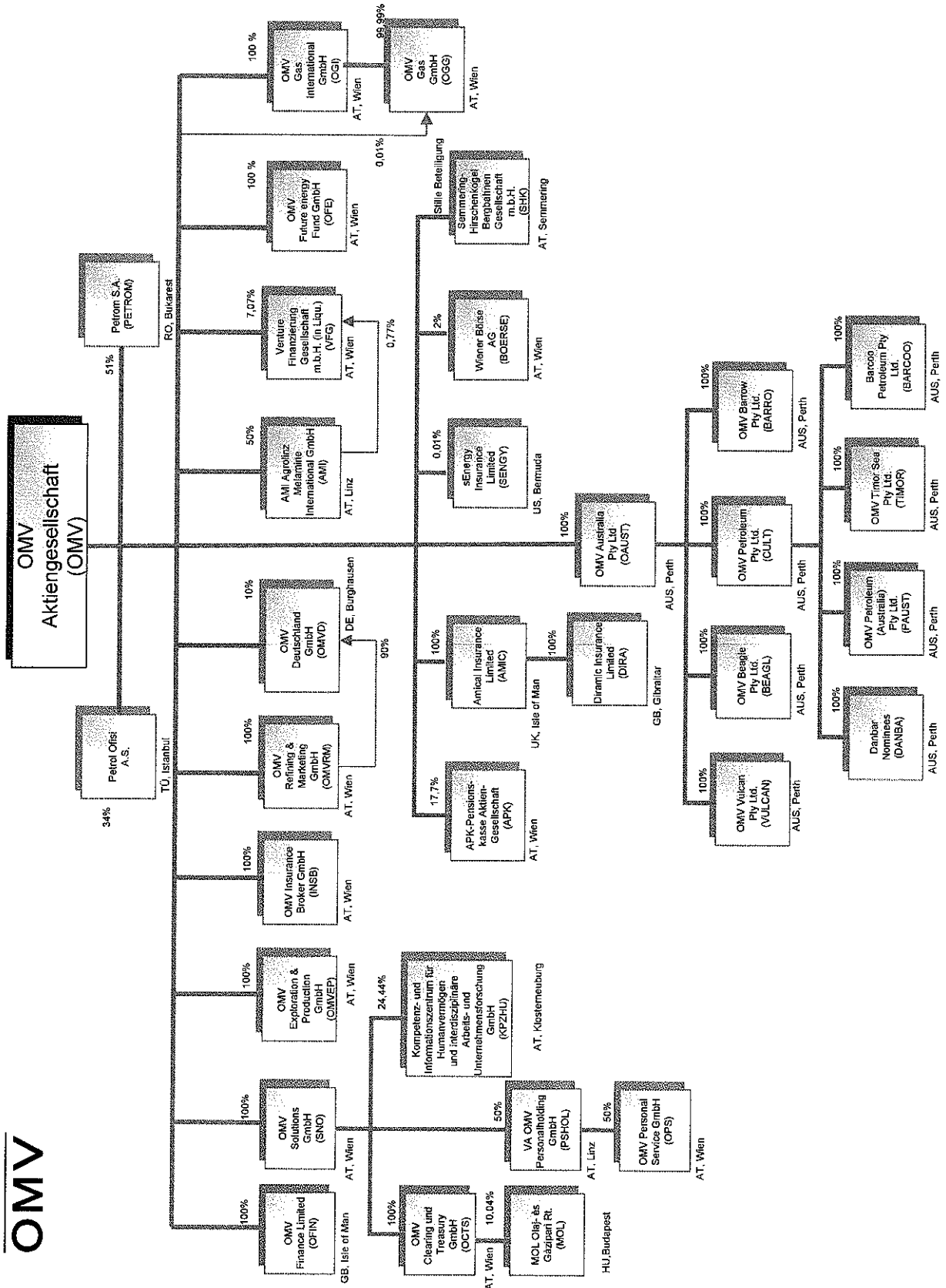
TRIR Zwischenfallrate aller Unfälle mit Verletzungen

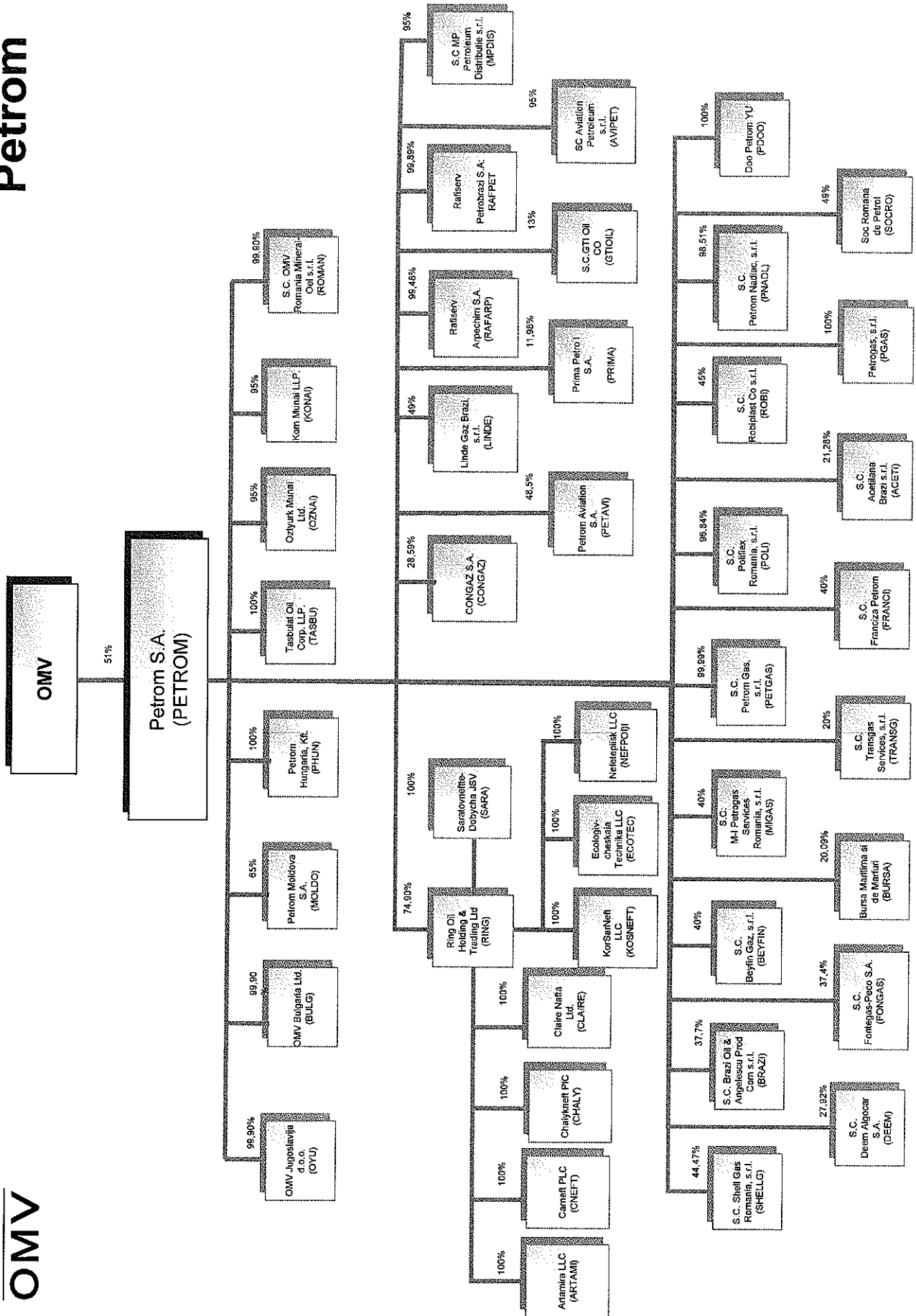
USD US Dollar

Verschuldungsgrad %-Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital

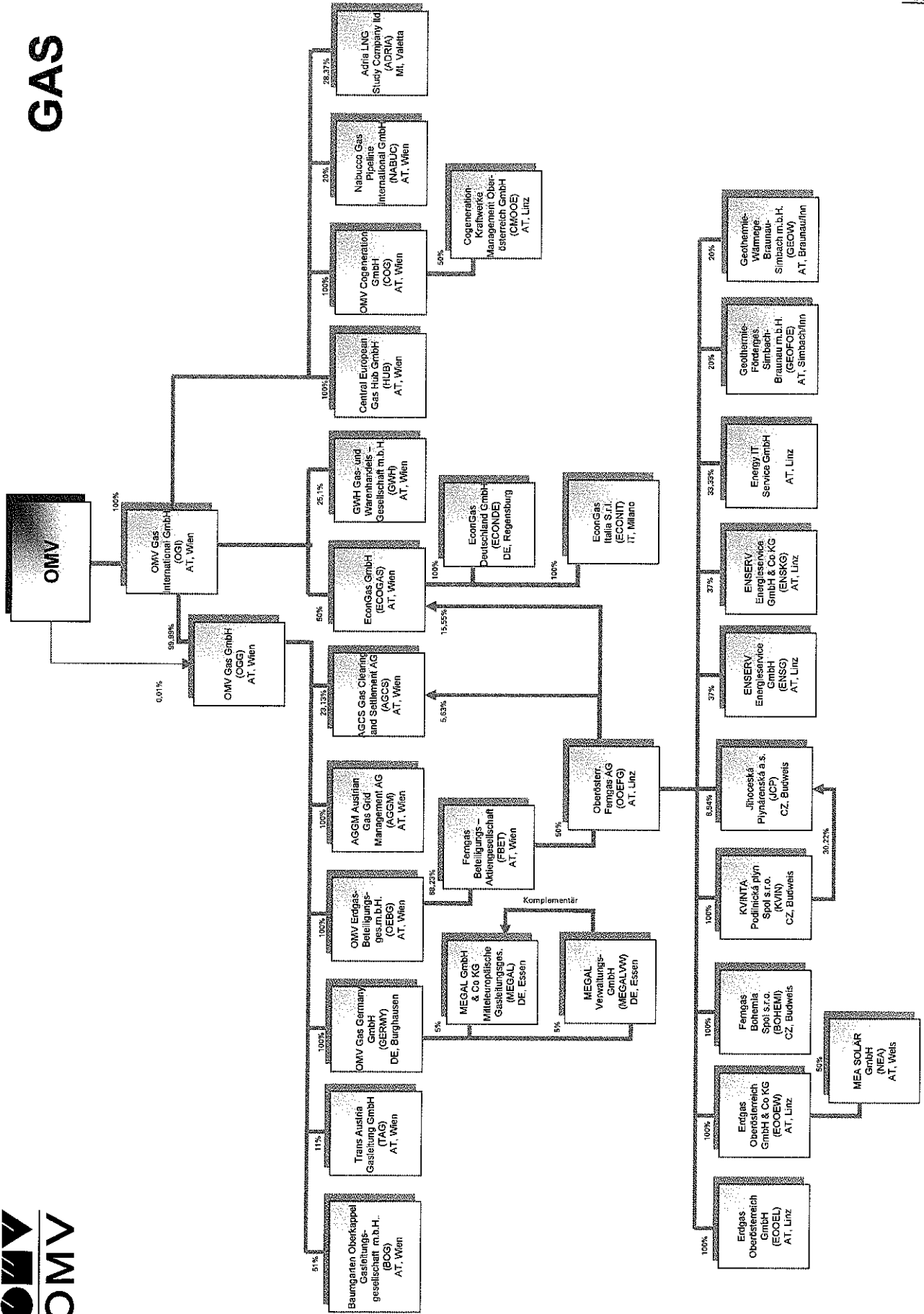
WACC Weighted average cost of capital; durchschnittliche Gesamtkapitalkosten

Weitere Abkürzungen und Definitionen finden Sie unter www.omv.com > Kommunikation > Glossar.





GAS



Zusatzangaben nach IFRS (ungeprüft)

	<u>Seite</u>
Zusammenfassender Überblick über die Bilanzsituation der in den Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen zum 31.Dezember 2006	1 - 2
Aufgliederung der Summe der Jahresergebnisse der in den Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen für die Geschäftsjahre 2006 und 2005	3 - 4
Buchwerte und Eigenmittel der Beteiligungsgesellschaften zum 31.Dezember 2006	5 - 6
Ausgewählte Kennzahlen	7 - 9

**Zusammenfassender Überblick über die Bilanzsituation
der in den Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen
zum Bilanzstichtag**

in TEUR

Gesellschaft	Bilanzsumme	Anlage- vermögen	Eigenmittel
KVI			
AGGM	5.507	1	1.685
ALBON	2.798	0	127
ALBSEA	3.146	0	64
AUS	43.698	1.263	6.726
AWPIP	24.596	12.787	13.275
BORH	660.005	644.050	659.961
COG	1.672	222	1.037
ECOGAS	629.463	3.421	54.979
FBET	86.596	65.525	86.592
GASEX	22.964	1.838	583
HUB	2.998	1	35
INSB	4.087	0	36
ISERV	61.714	0	41
OALB	347	0	347
OBAY	3.187	416	35
OBN	9.018	28	35
OCTS	2.351.752	938.228	938.276
OGG	425.481	251.816	129.209
OGI	293.702	68.293	81.055
OEBG	50.639	44.548	50.614
OEPA	900.462	452.769	149.745
OFARO	730	23	36
OFE	397	12	35
OILEX	67.243	38.199	1.003
OILP	317.093	131.275	51.051
OIRAN	12.917	6.767	145
OIRE	1.240	0	35
OMV	7.580.944	4.778.558	5.555.039
OPK	115.746	48.475	16.852
OMVEP	1.323.911	465.647	327.279
OMVRM	3.942.753	2.719.670	801.329
OPROT	3.301	0	35
ORUS	1.048	114	35
OSUD	5.409	0	5.409
OSUD5B	51	0	35
OTN	35.202	25.559	1.374
OTNPR	251.697	125.126	16.926
OYEM	232	0	35
OYEM2	0	0	0
YEM2	37.379	19.543	-2.785
PETEX	93	0	35
SNO	918.868	882.289	849.397
VANSI	989	157	925
VIVTS	670	0	53
YEALMA	1.399	694	125
YEMSH	133	0	35
WEV	15.814	1.449	2.581
KVA			
AMIC	34.079	3.500	17.281
ARTAMI	8.705	8.697	4.513
AVIPET	5.713	2.288	3.596
BAYRN	33.317	4.299	-502
BULG	162.088	110.150	73.791
CHALY	5.746	5.733	3.488
CLAIRE	12.653	0	12.652
CNEFT	7.159	7.113	3.824
DIRA	17.410	0	4.503
ECONDE	40.108	152	2.156
ECONIT	16.646	124	771
ECOTEC	2.428	1.840	-2.062
FONRA	106.296	105.398	105.301
FONOP	103.980	91.009	103.302

Gesellschaft	Bilanzsumme	Anlage- vermögen	Eigenmittel
FONDB	106.526	0	105.400
GERMY	1.258	1.070	1.225
IBBIH	0	0	0
INTOIL	47.762	38.401	19.911
ISTRA	140.499	99.050	110.392
ISTRAB	213.316	117.405	142.158
OITA	40.978	26.051	1.271
KONAI	60.087	51.002	-2.111
KSNEFT	1.638	1.350	17
MOLDO	27.705	12.832	14.595
MPDIS	59.066	33.756	33.827
NEFPOI	15.621	15.612	11.351
NZEA	305.668	267.203	90.135
OAUST	13.155	1.785	-3.534
OEPL	15.627	664	-3.034
OFIN	1	0	-44
OHUN	227.238	137.462	55.131
OLIB	89.075	30.027	55.055
OMVD	1.940.111	859.969	600.054
ONOR	2.320	0	-857
OPEI	27.243	872	5.586
OSLO	129.665	78.291	63.304
OSUP	680.831	51	51.759
OTCH	334.061	226.772	167.186
OUK	539.554	212.309	142.919
OYU	111.257	93.055	33.151
OZNAI	5.974	0	68
PEIV	2.708	253	-698
PETGAS	28.864	68	10.892
PETROM	6.415.203	4.171.522	4.331.164
PHUN	0	0	0
PIL	7.199	6.489	-168
RAFARP	20.096	1.031	-497
RAFPET	12.251	287	-4.415
RING	121.648	53.250	121.647
ROMAN	147.318	96.596	89.082
SARA	31.240	31.012	19.468
TASBU	134.935	114.969	15.663
Summe	32.833.119	18.849.530	16.411.140

**Aufgliederung der Summe der Jahresergebnisse
der in den Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen**

in TEUR

Gesellschaft	2006			2005		
	Umsatz	EGT	JÜ/JF	Umsatz	EGT	JÜ/JF
KVI						
AGGM	8.586	903	680	8.862	1.007	778
ALBON	0	-2.032	-1.524	0	-16.288	-12.216
ALBSEA	0	-3.006	-2.249	0	-1.128	-844
ALTEC	0	0	0	0	0	0
AMI	0	0	0	165.904	6.717	5.025
AUS	271.868	3.831	2.881	272.506	3.339	2.508
AWPIP	33.254	2.769	2.078	34.127	2.547	1.914
BORH	0	15.906	15.864	0	-4	-3
COG	562	421	434	523	161	167
ECOGAS	568.915	13.922	10.826	0	0	0
FBET	0	21.022	21.012	0	6.562	6.558
GASEX	0	-20.393	-15.295	0	-15.016	-11.261
HUB	3.482	1.793	1.345	660	373	280
INSB	4.453	3.065	2.299	4.201	3.108	2.405
ISERV	366.275	1.930	1.446	309.637	1.506	1.129
OALB	0	-347	-260	0	-215	-161
OBAY	0	-1.370	-1.028	0	-828	-622
OBGN	0	-8.571	-6.428	0	-1.086	-815
OCTS	0	4.387	3.290	0	2.867	2.150
OEBG	0	4.667	4.626	0	3.898	3.879
OEPA	608.897	330.285	247.753	475.874	268.860	202.394
OFARO	0	-706	-529	0	-16	-12
OFE	0	-364	-273	0	0	0
OGG	533.314	78.710	62.222	796.992	88.596	71.898
OGI	352.453	96.754	95.942	0	0	0
OILEX	102.092	83.133	56.320	62.729	50.558	43.113
OILP	364.693	261.061	260.164	310.987	225.529	225.153
OIRAN	0	-3.006	-2.318	0	-6.832	-5.124
OIRE	0	-1.191	-893	0	-654	-491
OMV	91.943	1.517.086	1.512.159	50.218	1.074.209	1.082.446
OPK	84.681	44.232	26.603	71.569	36.446	37.264
OMVEP	66.777	550.725	568.236	188.465	511.194	508.777
OMVRM	7.116.150	140.901	116.446	6.179.680	581.297	538.470
OPROT	275	320	240	411	2.588	2.040
ORUS	0	-716	-537	0	-804	-603
OSUD	0	-53	-40	0	-61	-46
OSUD5B	0	16	12	0	28	21
OTN	0	-4.840	-3.631	0	-1.209	-907
OTNPR	111.194	78.947	37.053	114.714	60.277	13.643
OYEM	0	-232	-174	0	-209	-157
OYEM2	0	0	0	0	-2.131	-1.602
YEM2	0	-5.816	-4.571	0	0	0
PETEX	0	-93	-70	0	-1.034	-776
PFG	0	0	0	40.714	-1.738	-1.304
SNO	140.591	-861	213	134.411	-5.554	-3.455
VANSI	0	20	14	370	-2.022	-1.516
VIVTS	1.968	-3	-1	1.237	0	0
YEALMA	0	-585	-439	0	-51	-38
YEMSH	0	-133	-100	0	-205	-154
WEV	125.477	792	709	109.008	1.024	756
KVA						
ALD	0	0	0	25.976	-1.854	-2.334
AMIC	33.850	-3.671	-3.671	24.256	-17.758	-17.758
ARTAMI	0	0	0	0	0	0
AVIPET	1.281	-338	-309	0	0	0
BAYRN	283.915	2.964	849	160.404	-668	-657
BIDIM	0	0	0	24.597	777	505
CAST	0	0	0	26.217	-6.187	-5.533
CHALY	0	0	0	0	0	0
CLAIRE	0	0	0	0	0	0
CNEFT	0	0	0	0	0	0
DIRA	24.181	443	443	17.298	256	256
ECONDE	54.755	2.294	1.545	0	0	0
ECONIT	9.923	-193	-135	0	0	0
ECOTEC	0	0	0	0	0	0

Gesellschaft	2006			2005		
	Umsatz	EGT	JU/JF	Umsatz	EGT	JU/JF
FONRA	0	2.642	2.219	0	762	640
FONOP	0	2.185	1.836	0	572	480
FONDB	0	4.451	3.739	0	1.977	1.661
GERMY	0	78	72	0	79	58
IBBIH	43	-513	-513	236	-1.238	-1.238
INTOIL	60.322	926	926	45.742	1.235	1.235
ISTRA	352.878	1.694	1.740	354.228	1.089	3.059
ISTRAB	645.084	6.629	5.152	734.994	-229	-1.158
OITA	178.018	-4.274	-4.337	139.004	-2.038	-1.407
ISTRAH	0	0	0	116.294	58	9.565
OAUST	14.029	3.910	3.910	20.670	-2.617	-3.264
BULG	471.879	10.292	8.731	294.853	6.889	5.673
KONAI	162	-7.693	-5.191	0	-3.902	-3.890
KSNEFT	0	0	0	0	0	0
MOLDO	82.014	6.148	5.105	64.229	3.606	2.891
MPDIS	6.620	-432	-378	0	0	0
NEFPOI	0	0	0	0	0	0
NZEA	64.463	32.556	20.073	29.911	2.789	3.139
OEPL	2.483	446	446	2.538	-219	-219
OFIN	0	-10	-10	0	-27	-27
OHUN	981.160	-9.567	-7.811	959.473	4.702	3.907
OLIB	127.961	101.108	20.059	128.334	100.945	15.313
OMVD	6.747.122	140.090	89.622	6.030.232	279.051	177.049
ONOR	0	-2.774	-1.002	0	0	0
OPEI	128	-287	8.918	23.842	-4.732	5.416
RAFARP	33.241	-1.521	-1.287	0	0	0
RAFPET	19.078	-2.099	-1.781	0	0	0
RING	0	0	0	0	0	0
ROMAN	431.757	13.414	11.195	341.834	7.831	4.775
OSLO	560.321	912	331	530.112	-10.490	-8.435
OSUP	8.323.171	16.559	14.904	6.163.247	17.919	16.136
OTCH	1.242.634	-4	-4.605	885.471	-4.241	-3.624
OUK	184.696	103.324	34.325	185.596	117.067	61.634
OYU	202.561	8.415	7.272	103.775	1.155	1.012
OZNAI	427	-34.478	-37.135	453	-3.710	-4.075
PEIV	4.090	-24.153	-24.153	16.996	6.919	6.839
PETGAS	224.846	10.958	9.207	44.732	3.887	3.262
PETROM	3.709.316	568.515	512.307	2.971.802	564.543	495.998
PFMAL	0	0	0	9.558	-830	-830
PHUN	3.508	-3.987	-3.987	32.755	-1.634	-1.634
PIL	0	-180	-121	0	0	0
SARA	0	0	0	0	0	0
TASBU	48.554	5.592	1.119	38.339	2.380	1.500
Summe EA-Ergebnisse	36.088.371	4.153.654	3.680.125	29.881.796	3.939.723	3.476.581

**Buchwerte und Eigenmittel der Beteiligungsgesellschaften
zum 31.12.2006**

in TEUR

Gesellschaft	Anteil in %	Obergesellschaft	Buchwerte	Eigenmittel
KVI				
AGGM	100,00	OGG	500	1.685
ALBON	100,00	OMVEP	37	127
ALBSEA	100,00	OMVEP	35	64
AUS	100,00	OMVRM	14.118	6.726
AWPIP	69,50	OMVRM	8.781	13.275
BORH	100,00	OMVRM	647.323	659.961
COG	100,00	OGI	1.670	1.037
ECOGAS	100,00	OGI	1.329	54.979
FBET	68,23	OEBG	44.548	86.592
GASEX	100,00	OMVEP	35	583
HUB	100,00	OGI	35	35
INSB	100,00	OMV	35	36
ISERV	100,00	OMVRM	37	41
OALB	100,00	OMVEP	38	347
OBAY	100,00	OEPA	35	35
OBGN	100,00	OMVEP	35	35
OCTS	100,00	SNO	842.260	938.276
OGG	99,99	OGI	61.855	129.209
	0,01	OMV		
OGI	100,00	OMV	61.890	81.055
OEBG	100,00	OGG	43.604	50.614
OEPA	100,00	OMVEP	103.516	149.745
OFARO	100,00	OMVEP	35	36
OFE	100,00	OMV	35	35
OILEX	100,00	OMVEP	241	1.003
OILP	100,00	OMVEP	50.909	51.051
OIRAN	100,00	OMVEP	35	145
OIRE	100,00	OMVEP	35	35
OPK	100,00	OMVEP	37	16.852
OMVEP	100,00	OMV	324.418	327.279
OMVRM	100,00	OMV	755.281	801.329
OPROT	100,00	OEPA	35	35
ORUS	100,00	OMVEP	35	35
OSUD	100,00	OMVEP	5.409	5.409
OSUD5B	100,00	OMVEP	35	35
OTN	100,00	OMVEP	35	1.374
OTNPR	100,00	OMVEP	76.603	16.926
OYEM	100,00	OMVEP	35	35
YEM2	100,00	OMVEP	35	-2.785
PETEX	100,00	OMVEP	35	35
SNO	100,00	OMV	845.956	849.397
VANSI	100,00	OEPA	1.980	925
VIVTS	100,00	OMVRM	35	53
YEALMA	100,00	OMVEP	35	125
YEMSH	100,00	OMVEP	35	35
WEV	79,67	OMVRM	2.035	2.581
KVA				
AMIC	100,00	OMV	18.972	17.281
ARTAMI	100,00	RING	5.387	4.513
AVIPET	95,00	PETROM	4.016	3.596
	5,00	ROMAN	211	
BAYRN	100,00	OMVD	28	-502
BULG	99,90	PETROM	40.793	73.791
	0,10	OMVRM	41	
CHALY	100,00	RING	4.360	3.488
CLAIRE	100,00	RING	0	12.652
CNEFT	100,00	RING	5.331	3.824
ECONDE	100,00	ECOGAS	1.000	2.156
ECONIT	100,00	ECOGAS	1.000	771
ECOTEC	100,00	RING	1.783	-2.062
FONRA	100,00	PETROM	106.800	105.301
FONOP	100,00	PETROM	104.385	103.302
FONDB	100,00	PETROM	106.319	105.400
GERMY	100,00	OGG	1.098	1.225
DIRA	100,00	AMIC	3.500	4.503
INTOIL	100,00	OMVRM	20.988	19.911
ISTRA	100,00	OMVRM	106.160	110.392
ISTRAB	92,25	OMVRM	117.200	142.158
OITA	100,00	OMVRM	6.754	1.271
KONAI	95,00	PETROM	10.881	-2.111
KSNEFT	100,00	RING	1.031	17
MOLDO	65,00	PETROM	2.909	14.595
MPDIS	95,00	PETROM	34.428	33.827
	5,00	ROMAN	1.741	
NEFPOI	100,00	RING	11.787	11.351

Gesellschaft	Anteil in %	Obergesellschaft	Buchwerte	Eigenmittel
NZEA	100,00	OMVEP	54.540	90.135
OAUST	100,00	OMV	0	-3.534
OEPL	100,00	OMVEP	0	-3.034
OFIN	100,00	OMV	3	-44
OHUN	100,00	OMVRM	116.000	55.131
OLIB	100,00	OMVEP	35.257	55.055
OMVD	90,00	OMVRM	278.027	600.054
	10,00	OMV	30.892	
ONOR	100,00	OMVEP	13	-857
OPEI	100,00	OMVEP	5.848	5.586
OSLO	100,00	OMVRM	54.690	63.304
OSUP	100,00	OMVRM	22.230	51.759
OTCH	100,00	OMVRM	110.107	167.186
OUK	100,00	OMVEP	89.610	142.919
OYU	99,90	PETROM	1.654	33.151
	0,10	ROMAN	9	
OZNAI	95,00	PETROM	0	68
PEIV	100,00	OMVEP	0	-698
PETGAS	99,99	PETROM	2.557	10.892
PETROM	51,00	OMV	1.553.048	4.331.164
PHUN	100,00	PETROM	0	0
PIL	100,00	NZEA	0	-168
RAFARP	99,71	PETROM	5.863	-497
RAFPET	99,94	PETROM	1.848	-4.415
RING	74,90	PETROM	98.698	121.647
ROMAN	99,90	PETROM	112.347	89.082
	0,10	OMVRM	65	
SARA	100,00	RING	23.571	19.468
TASBU	100,00	PETROM	10.593	15.663
KEI				
AMI	50,00	OMV	26.624	43.611
BOG	51,00	OGG	19	7.875
CMOOE	50,00	COG	182	10.256
COKOW	50,00	OMVRM	3.358	1.521
ELG	55,60	OMVRM	28	0
GENOL	29,00	OMVRM	409	935
GWH	25,10	OGI	382	2.743
OETAL	25,00	OMVRM	5.947	5.754
OEEFG	50,00	FBET	65.525	64.640
KEA				
BOIL	45,00	OMVD	80.697	73.465
BORA	35,00	BORH	474.197	679.253
CONGAZ	28,59	PETROM	4.184	7.515
DTAL	25,00	OMVD	6.458	1.169
LINDE	49,00	PETROM	565	1.151
OFISI	34,00	OMV	823.978	866.673
PETAVI	48,50	PETROM	6.936	3.412
SHELLG	44,47	PETROM	566	10.533
SIOT	25,00	OMVRM	7.808	3.660

Ausgewählte Kennzahlen

in %

Eigenkapitalquote

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \cdot 100$$
Anlagendeckungsgrad

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \cdot 100$$

	2006	2005
	52	50
	81	81

in TEUR

Nettoumlaufvermögen

Vorräte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen
- aus Lieferungen und LeistungenForderungen gegen Unternehmen, mit denen
ein Beteiligungsverhältnis besteht
- aus Lieferungen und LeistungenSonstige Forderungen und Vermögens-
gegenstände - Restlaufzeit < 1 Jahr

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen
Unternehmen - aus Lieferungen und LeistungenVerbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit
denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
- aus Lieferungen und Leistungen

Fremde Vorauszahlungen

Sonstige Verbindlichkeiten
- Restlaufzeit < 1 Jahr**Nettoumlaufvermögen****Nettoumlaufvermögen in %
der Gesamtleistung *)**

	2006	2005
	2.028.576	1.603.324
	1.858.433	1.503.062
	412	529
	15.498	7.718
	192.739	174.049
	1.565.598	1.373.654
	15	513
	1.770	546
	229.797	49.392
	209.478	197.932
Nettoumlaufvermögen	2.089.000	1.666.645
Nettoumlaufvermögen in % der Gesamtleistung *)	11	11

*) = Nettoerlöse ohne MÖSt

Gearing

in TEUR

Verzinsliche Verbindlichkeiten

	2006	2005
Anleihen	539.221	1.175.628
Sonderfinanzierung	0	2.306
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.754.411	648.622
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - aus Finanzierung und Clearing	0	27
Verzinsliche Verbindlichkeiten	2.293.632	1.826.583

in TEUR

Monetäres Umlaufvermögen

	2006	2005
Sonstige Wertpapiere und Anteile	99.312	1.337
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Banken	1.564.259	1.951.262
Forderungen gegen verbundene Unternehmen - aus Finanzierung und Clearing < 1 Jahr	0	0
Monetäres Umlaufvermögen	1.663.571	1.952.544

Nettokreditverschuldung

	Einheit	2006	2005
Verzinsliche Verbindlichkeiten	Mio EUR	-2.293,6	-1.826,6
Monetäres Umlaufvermögen	Mio EUR	1.663,6	1.952,5
Nettokreditverschuldung insgesamt		-630,1	126,0

Gearingfaktor

	2006	2005
$\frac{\text{Nettokreditverschuldung}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$	6,9	-1,6

Investitionen (Zugänge zum Anlagevermögen)

	Einheit	2006	2005
Zugänge zum Anlagevermögen	Mio EUR	2.698,9	2.540,9
Abschreibungen	Mio EUR	805,3	782,0
Investitionen in % der Abschreibungen	%	335,1	324,9
EBITD	Mio EUR	2.877,4	2.740,0
Investitionen in % des EBITD	%	93,8	92,7

Ergebniskennzahlen

	Einheit	2006	2005
Umsatz (ohne Möst)	Mio EUR	18.970,4	15.580,0
Gesamtleistung	Mio EUR	19.072,3	15.751,0
EBIT	Mio EUR	2.061,0	1.958,4
EGT	Mio EUR	2.156,2	1.947,7
JÜ / JF	Mio EUR	1.658,2	1.502,5

Personalkennzahlen

	Einheit	2006	2005
Mitarbeiterstand per 31.12.		40.993	49.888
durchschnittlicher Mitarbeiterstand		45.197	55.633
Umsatz pro Mitarbeiter	Mio EUR	0,4	0,3
Wertschöpfung pro Mitarbeiter	Mio EUR	0,1	-0,1